

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Berichter. Redacteur Fr. A. Kühner.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen fröh bis 7 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
C. S. Riemer, Lindenstraße 23,  
Haus No. 21, 22, 23, 24.

# Leipziger Tageblatt

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 72.

Freitag den 13. März.

1874.

Anlage 11,450.  
Abonnementpreis

vierteljährlich 1 Thlr. 15 Sgr.  
incl. Frankschutz 1 Thlr. 20 Sgr.  
Jede einzelne Nummer 1/2 Sgr.  
Belegexemplar 1 Sgr.

Schließen für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 Thlr.  
mit Postbefreiung 14 Thlr.

Inserat

4gepalte Courvoisier 1 1/2 Sgr.  
Großes Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.

Reklamen unter d. Redaktionsricht.  
die Spalte 2 Sgr.

### Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgericht und dessen gerichtlichen Abtheilungen ist Herr  
Redacteur Carl Friedrich Arthur Senje in Schwesig als Sachverständiger für Schrift-  
vergleichung an Stelle des verstorbenen Herrn Lehner Krug in Pflicht genommen worden.  
Leipzig, am 10. März 1874. Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.  
P. F. S.

### Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die gesundheitlichen Interessen unserer Stadt und um den Zeitpunkt der  
gänzlichen Befreiung des Johannis-Friedhofes nicht allzuweit hinausschieben zu müssen, haben  
wir Folgendes beschlossen:

- 1) Grabstellen des alten Johannis-Friedhofes, deren Concession von jetzt ab zu Ende geht,  
werden nicht wieder vergeben werden.
- 2) Vom 1. Januar 1884 an werden keinerlei Beerdigungen auf dem Johannis-Friedhofe  
mehr gestattet werden.
- 3) Den Inhabern von Erbbegräbnissen auf dem Johannis-Friedhof bleibt deren Umtausch  
gegen neue Grabstellen auf dem nördlichen Friedhof, unter Abtretung der alten Stellen und gegen  
Zahlung von 24 Thlr. vorbehalten.
- 4) Die Inhaber von solchen Grabstellen auf dem Johannis-Friedhof, welche metallene Ein-  
friedigungen oder Denkmäler haben, erhalten gegen die halbe Gebühr neue Stellen auf dem nörd-  
lichen Friedhof und ist ihnen die Mitnahme der metallenen Einfriedigungen und der Denkmäler  
nach dem nördlichen Friedhofe auf ihre Kosten gestattet.
- 5) An die sub 3 und 4 vorsehend gemachten Zusicherungen bleibt der Rath aber nur Den-  
jenigen gegenüber verbunden, welche den Umtausch ihrer Erbbegräbnisse oder Grabstellen spätestens  
bis 1 Jahr nach Eröffnung des nördlichen Friedhofes bewirkt haben werden.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wesserschmidt.

### Bekanntmachung.

Die zur Submission ausgeschriebene Lieferung von Mobiliar für die IV. Bürgerschule ist von  
uns vergeben worden und werden daher die nicht berücksichtigten Herren Submittenten hierdurch  
ihrer Offerten entlassen.  
Leipzig, den 5. März 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Wilsch, Ref.

### Bekanntmachung.

Am 10. April dieses Jahres sind die einjährigen Zinsen von 600 Thalern, nämlich von  
500 Thalern Legat des Herrn Stadthalteren Henke und von 100 Thalern Legat der Erben des  
Herrn Lehner an arme blinde Leute in hiesiger Stadt zu vertheilen.  
Bewerbungen um diese Spenden sind bis zum 28. dieses Monats schriftlich und unter  
Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bei uns einzureichen.  
Leipzig, am 10. März 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Reuther.

### Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 14. Februar 1874.

I. Das Gesuch wegen der Bebauung des Platzes  
an der Hübnerstraße und Pfaffenbörger Straße  
wird bezüglich der Situation, monach überein-  
stimmend mit den Verkaufsbedingungen an der  
Hübnerstraße ein verbindlicher Vertrag, und im  
Anschluß an diese Baulinie eine verbrochene Ue-  
ber die Straßensituation der Pfaffenbörger  
Straße unbekannt liegen bleiben soll, genehmigt;  
dagegen steht die an sich bedenkliche Erbauung  
von vier Gesch. an der Hübnerstraße nach einem  
kleinen Höhen mit den Verkaufsbedingungen  
nicht im Einklang; die Genehmigung hierzu wird  
deshalb verweigert und sind anderweitige Vor-  
nahmen zu empfehlen.

II. Auf Antrag des Bezirksvereins der Süd-  
stadt wird im Princip beschlossen, den Schleier-  
platz im Südwest mit einer Baumreihe zu be-  
pflanzen, jedoch im Interesse des geordneten  
Straßenverkehrs und da Gefahr im Verzuge nicht  
liegt, die Ausführung im laufenden Jahre zu  
bestimmen, und vielmehr die Kosten hierfür im  
Budget von 440 Thlr. in das Budget für 1875  
einzusetzen.

III. Ein weiterer Antrag des genannten Vereins  
auf Entlassung des Schleierplatzes dagegen  
war zur Zeit abzulehnen, da man sich aus-  
sichtlich von der beabsichtigten Nothwendigkeit nicht  
zu überzeugen vermocht hat, andererseits die Be-  
bauung des Schleierplatzes in Aussicht genom-  
men ist, wobei dann die bezüglichen Vorstellungen  
wieder in Betracht kommen müßten und die hierzu  
erforderlichen bedeutenden Kosten wenigstens zu  
einem großen Theil vergütet aufgewendet sein  
würden.

IV. Bezüglich der an der Hübnerstraße von der Ger-  
berstraße bis zur Reil'schen Grundstücksgränze  
projectirten eigenen Schutzmauer hatten die Stadt-  
verordneten beantragt, dieselbe eine halbe Elle  
höher anzulegen und an Statt der projectirten  
Holzüberlagerung Verbindung der Wand  
mit der steinernen Ufermauer durch Eisenver-  
ankerungen herzustellen. Die Sachverständigen-  
Gutachten ergeben jedoch zur Evidenz, daß die  
erhöhte Abänderung die Herstellung weniger leicht  
und doch theurer machen würde, die schlechte Stel-  
lung erhält ferner die Schutzmauer feuchter und  
beschädigt deren schwächeren Theile. Die Eisen-  
ankerungen würden ein theilweises Abbrechen be-  
wirken.

V. Bei der Redaction des Tagblattes eingegangen  
am 28. Februar.

vorhandenen steinernen Ufermauer bedingen und  
einen Schutzwall von 238 Thlr. 20 Sgr. er-  
fordern, ohne eine größere Festigkeit zu gewähren.  
Hiernach werden die Anträge der Stadtverord-  
neten abgelehnt und wird die Ausführung in  
der vom Rathe früher vorgeschlagenen Weise be-  
schlossen.

II. Die dermalige Lage der Weichen der Pferde-  
Eisenbahn auf der Sonnenwäher Chaussee beanagt  
und gefährdet den übrigen Fahrverkehr dafelbst,  
wie sich herausgestellt hat, vermagen, daß eine  
Verlegung nothwendig ist: um diese Uebelstände  
auf das geringste Maß zu beschränken, war die  
Bahngesellschaft zu dieser Verlegung in Gemäh-  
heit hauseigenthümlicher Vorschläge und Pläne ge-  
wiesen worden, hiergegen aber unter Einreichung  
anderer Pläne vorstellig geworden. Da jedoch  
die hauseigenthümlichen Pläne ausführbar sind, die von  
der Gesellschaft dagegen vorgelegten weniger und  
ungenügend dem freien übrigen Verkehr Rechnung  
tragen, so wird beschlossen, es bei der Uebel-  
verlegung nach den hauseigenthümlichen Plänen zu belassen,  
außerdem aber, im Interesse der Sicherheit des  
Verkehrs, der Gesellschaft anzuzeigen, im Dunkel  
die bezeichneten Weichen durch eine buntsfarbige  
Laterne zu beleuchten und zu markiren.

III. Das anerkannte Bedürfnis zu öffentlichen  
Puffets auch für das weibliche Geschlecht und  
der in dieser Beziehung vorhandene Mangel hat  
Veranlassung gegeben, der Frage, wie diesem Uebel-  
stande abzuhelfen sei, näher zu treten, und darüber  
zunächst in Dresden Erkundigung einzuziehen, in  
wie weit dem Mangel durch Vereinigung eines  
Appartements mit einem öffentlichen Puffet ab-  
geholfen werden kann, über diese Einrichtungen  
auch in Dresden Pläne und Anschläge zu ermitteln.

IV. Die Einrichtung von genügender Ventilation  
im neuen Stadttheater ist von verschiedenen Seiten  
als wünschenswerth angeführt worden; wenn  
nun auch die hierüber in Wien eingezogenen Er-  
kundigungen ergeben haben, so will man doch den  
Erbauer der Wiener Ventilationseinrichtungen,  
Herrn Prof. Boehm, unter Einsetzung der Pläne  
des hiesigen neuen Theaters, um vorläufige  
Gutachten in der Sache und ungefähren Kosten-  
anschlag ersuchen.

V. Nachdem von dem auch den Stadtverordneten  
mitzutheilenden Darstellung mehrerer städtischer  
Beamtens für gewährte Gehaltsbesserungen Kennt-  
nis genommen worden, und nach Bewilligung  
eines Uniformgeldes von 25 Thlr. jährlich an  
den Rathswachtmeister, werden die auf 2265 Thlr  
26 Gr veranschlagten baulichen Veränderungen  
und Herstellungen in der 1. Etage auf der Süd-

### Bekanntmachung.

**Dienstleistung der Droschkenführer betreffend.**  
Nachdem die Königl. Kreisdirection den vom Vorstände des Leipziger Droschkenvereins gegen  
unserer Bekanntmachung vom 23. Februar e. — Leipziger Tageblatt Nr. 65 — erhobenen Recurs  
in der Hauptsache verworfen hat, so ordnen wir, indem wir allenfalls auf unsere Bekanntmachung  
vom 23. Februar e. verweisen, wiederholt an, daß sämtliche Droschkenführer während der Aus-  
übung ihres Dienstes bei Tage von jetzt ab die vorschriebene Dienstkleidung, bestehend in  
dunkelblauem Rock mit Messingknöpfen und gelben Ärmeln, bez. Capot oder Mantel von dunkel-  
farbigem Stoffe, sowie Gamasch oder Knie mit gelben Streifen, zu tragen haben.  
Unserer Kasseher aber den Fahrpreis und sonstigen Organe sind angemessen, darauf zu achten,  
daß vorsehender Anordnung, dafür nicht etwa das Wiedereintreten älterer Witterung, d. h. min-  
destens 2 Grad Wärme bei Tage, das Anlegen der Pelze und Pelzmützen bedingt, seitens der  
Droschkenführer Folge gegeben wird.  
Die Concessionaire, deren Droschkenführer von Montag den 16. d. M. an dieser Anordnung  
nicht Folge leisten, haben zu gewärtigen, daß ihnen in Gemäßheit von §. 16 des Regulativs die  
Concessionen verweigert werden.  
Die Bewohner Leipzigs ersuchen wir, schon vor Ablauf der gefetzten Frist diejenigen Droschken  
zu bevorzugen, deren Führer der Anordnung sich gefügt haben.  
Leipzig, am 9. März 1874. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Köber. Wähler.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. Januar d. J. werden die hiesigen  
Steuerpflichtigen aufgefordert, die am 1. Februar a. e. mit 3 Pf. von der Steuer-  
einheit fällig gewesene Grundsteuer nebst den städtischen Abgaben an L. u. W.  
von der Steuerinheit an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier unverweilt abzuführen, widrigen-  
falls die executivischen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.  
Leipzig, den 9. März 1874. Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Laube.

### Bekanntmachung.

Wegen Renovirung der Locale bleiben die Geschäfte des Stadtraths vom 13. bis 16. d. M.  
angesperrt.  
Leipzig, den 12. März 1874. Das Stadtrath.  
Dr. Boge, Vorstand.

### Handelslehreanstalt.

Die Anmeldung derjenigen **Handlungslehrlinge**, welche k. Ostern in die Handels-  
lehre eintreten sollen, erbitet sich der Unterzeichnete in der Zeit  
vom 9. bis mit 12. März von 11 bis 1 Uhr  
soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzunehmenden durch ihre Herren Principale.  
Dr. Odmann, Director.

den städtischen Schulen vor; da eine calcula-  
torische Prüfung derselben Seiten der Schul-  
gelderentnahme genügende Aufklärung nicht ergibt,  
so wird die Angelegenheit den Schulvorstehern  
zur weiteren Prüfung und Begutachtung über-  
wiesen.

Es war in Anregung gebracht worden, den  
Fahrverkehr auf dem Wege von der Stern-  
wartenstraße zur Sicherung der Fußpassanten, in  
bestimmte Richtungen zu weisen: allein eine Er-  
örterung an Ort und Stelle hat ergeben, daß  
dies nicht wohl ausführbar sei, daß aber im  
Wesentlichen derselbe Zweck erreicht, und der  
Uebelstand, der zu dem Antrag in der Hauptsache  
Veranlassung gegeben, beseitigt wird, wenn die  
dermalige Droschken-Station auf dem von Fuß-  
wegen umgebenen jehigen Platz auf den daneben  
gelegenen, von Fahrwegen umgebenen Platz ver-  
legt wird. Im Einverständnis mit dem Polizei-  
amt wird diese Stationsverlegung beschlossen.

Das Vorderhaus von Nr. 38 an der West-  
straße ist den bei der Ertheilung der Concession  
ausdrücklich vorgeschriebenen Bestimmungen zu-  
wider am 2. März höher erbaut worden und  
hat dadurch eine Höhe erhalten, welche außer  
Verhältnis mit der Straßbreite steht.

Bei dieser Sachlage war den Bauunternehmern  
außer der gesetzlichen Geldstrafe auferlegt worden,  
das Gebäude der Concession gemäß herzustellen  
und die concessionswidrigen 2. Stockwerke abzutragen.  
Wegen letztere Auflage sind die Bauunternehmer  
vorstellig geworden. Allein da etwaß Wesent-  
liches nicht geltend gemacht werden konnte, wird  
beschlossen, es bei der erteilten Auflage zu  
belassen.

Hierbei konnte man sich nicht verhehlen, daß  
häufige Zwiderhandlungen gegen die erteilten  
Baubestimmungen vorkommen, ohne daß es bei den  
geringen zur Verfügung stehenden Arbeitskräften  
möglich ist, diese Zwiderhandlungen überhaupt  
oder wenigstens rechtzeitig zu ermitteln: es ent-  
schiebt daher die Frage, ob es nicht angezeigt sei,  
Baubestimmungen zu stellen, eine Frage, welche der  
Stadtdeputation zur näheren Prüfung und Be-  
gutachtung überwiesen wird.

Diese häßlichen Zwiderhandlungen, insbesondere  
die Ueberschreitungen der genehmigten Höhe der  
neuen Gebäude lassen es aber endlich auch noth-  
wendig erscheinen, mit Strenge dagegen einzuge-  
hen, und insbesondere im letzteren Fall fest  
auf dem Verlangen der Wiederabtragung der  
Gebäude bis zu der genehmigten Höhe zu be-  
harren, und das Publicum durch eine öffentliche  
Bekanntmachung davon, daß diesen Grundregeln  
gemäß künftighin unnahehäftlich verfahren werde,  
in Kenntniz zu setzen.

Bei dem diesjährigen Budget liegt eine Diffe-  
renz zwischen dem Rath und den Stadtverord-  
neten über die Summe der Fachlehrergehälte an

II. Der gesteigerte Verkehr läßt es nothwendig er-  
scheinen, die Eden des Augustusplatzes gegenüber  
dem Postgebäude und dem Teubner'schen Hause  
besser zu beleuchten und dafelbst größere mehr-  
armige Leuchtlaternen aufzustellen: demgemäß wird  
die Gas-Deputation beauftragt, hierüber gut-  
achtliche Vorschläge und Kostenschätze herbei-  
zuziehen.

Weiter wird vorbehaltlich der Zustimmung der  
Stadtverordneten beschlossen, zur Befriedigung  
des vermehrten Gasconsums seitens privater  
und bezüglich im Interesse des öffentlichen Ver-  
kehrs à conto Bau- und Ergänzungsarbeiten je  
eine 6zöllige Gasrohrleitung auf dem Thom-  
kirchhof bis zu dem Steiner'schen Grundstücke  
mit einem Kostenaufwande von 365 Thlr. 11 Sgr.  
und auf der nördlichen Seite des Brühl's  
zwischen der Hübnerstraße und Ritterstraße mit  
einem Kostenaufwande von 1645 Thlr. 8 Sgr.  
zu legen, sowie die Beleuchtung am Peterschick-  
graben unter Einlegung von Gasrohren zu ver-  
mehrten und hierzu 200 Thlr. 20 Sgr. zu ver-  
wenden, die Gasrohrleitung auf dem Brühl aber  
gleichzeitig mit der projectirten Neupflasterung  
auszuführen, hierbei auch die Adjucenten mittelst  
Patentes anzuweisen, daß sie den Bau etwaiger  
Beischließen und die Leitung von Privat-Wasser-  
und Gasrohrleitungen in die Häuser während  
dieser Neupflasterung vornehmen, unter der Ver-  
warnung, daß, um das neue Pflaster nicht zu  
zerstören und in gutem Stande erhalten zu  
können, nach beendeter Neupflasterung innerhalb  
eines Zeitraumes von 5 Jahren Genehmigung zu  
vergleichen Anlagen dafelbst, die ein Wiederan-  
setzen des Pflasters erfordern würden, nicht er-  
theilt werden.

Endlich wird der Antrag der Stadtverordneten,  
gleichzeitig mit der beschlossenen Regulirung der  
Hüchtlinie der Westseite der Windmühlengasse  
die Ecke des Bamberger Hofes um ca. 7° zu  
verbreitern und die Bauacklinie von Nr. 11  
und 12 am Königplatz hergestellt, daß von der  
westlichen Ecke des Grundstückes Nr. 11 bis zur  
Windmühlengasse eine gerade Linie gezogen werde,  
zu reguliren, der Neubaudenotation zur Prü-  
fung und Begutachtung überwiesen.

Vom 18. Februar 1874.

Die Schul- und Bau-Deputation hat die von  
den Stadtverordneten über die Schulneubauten

jenfalls der Parthe aufgestellten Baupläne einer vergleichenden Prüfung mit den vom Rathe aufgestellten Plänen unterworfen; es macht sich jedoch vor bestimmter Entscheidung nichtig, über mehrere Punkte technisches Gutachten zu erlangen: unter Vermittlung der hiezu durch entsendeten Kommission wird hiezu Herr Architekt Viehweger beauftragt.

Durch die gleichlich vorgeschriebene Theilnahme mehrerer Rathmitglieder an den Beratungen und Sitzungen der Ortsabschlagscommission geschieht den Geschäften des Rathes in dessen gleichzeitigen Plenarsitzungen empfindlicher Entzug, zumal im gegenwärtigen Jahre die Sitzungen der Commission außergewöhnlich lang sich hinzuziehen: zur Vermeidung dieser Inconvenienzen soll die königliche Bezirksverordnetenversammlung ersucht werden, die Sitzungen der Commission während der Plenarsitzungen des Rathes ausfallen zu lassen.

Ein durch einen Expedienten am Leibhause der hiesigen Unterklasse gegebenen Veranlassung, außer der sofort für diesen Fall getroffenen Vorlesung, den gesamten Geschäftsbetrieb beim Leibhause unter Leitung von Sach- und Revisorsverordneten durch die Deputation behufs möglicher Vermeidung von dergleichen Vorläufen einer eingehenden Prüfung unterwerfen zu lassen: gegen den ungetreuen Beamten ist sofort wegen dessen strafrechtlicher Verfolgung das Erforderliche vorzunehmen.

Nach Genehmigung mehrerer den Stadtverordneten nunmehr vorzuliegender Stillschließungsanträge auf das Jahr 1873 und nach Mittheilung eines Dankschreibens der Lehrer der höheren Töchterschule für Gehalts erhöhungen, welches ebenfalls zur Kenntniss der Stadtverordneten zu bringen ist, wird beschlossen,

die Zuschrift der Stadtverordneten über die Gymnasiallehrergehälte der Schuldeputation zur Deputation zu überweisen,

den Antrag der Stadtverordneten, monach die Schuldeute zur vermehrten Aufsichtsführung über die Reinigung und Reinhaltung der Straßen angewiesen werden sollen, für erledigt zu erklären, da eine solche Anweisung mit genügendem Erfolge bereits erteilt ist,

auf die Anzeige der Stadtverordneten, das die Rathskämmerer für Privatlente Schult abfahren, dieses Ungehörig durch die Marschalldeputation erwirkt und abstellen zu lassen.

zwei Straßenreinigungsmaschinen und vier Wagen zur Abfuhr des Straßenschufts, zu deren Kosten die Stadtverordneten zugestimmt haben, nunmehr anzuschaffen und in Betrieb zu nehmen,

zu genehmigen, daß einem Antrag der Stadtverordneten entsprechend die Polizeiamts- und Bicerregistratoren, welche mindestens 500 Thlr. Jahresgehalt beziehen, und deren Leistungen denen der übrigen Registratoren gleich sind, den Titel Registratoren führen,

den Antrag der Stadtverordneten auf Aufhebung der Sperrung der Straßen vor den Kirchen während des Gottesdienstes und Anordnung des Schrittsfahrens dafelbst, und die Zuschrift der Stadtverordneten, welche die projectirte Bedienung des gesamten Theaterplatzes bis zum Theater abzulegen, vielmehr nur eine theilweise dergleichen vorgenommen wissen wollen, ferner die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft für verpflichtet halten, zu den Kosten der Belegung der Sänfte, welche zur Zeit sich auf dem an diese Gesellschaft verkauften und von dieser zu bebauenden Stück des Theaterplatzes befindet, ebenso beizutragen, wie zu anderen in Folge dieser Bebauung nöthig werdenden Aenderungen, und welche vor Erledigung dieser Differenz Mittheilung des Kaufvertrages über das bezeichnete Platz-Areal abzugeben, der Straßenbau-deputation zur Begutachtung zu überweisen.

in die Sebastian Bach-Straße die Wasserleitung, zu deren Kosten die Stadtverordneten zugestimmt, nunmehr einzulegen,

jedem einzelnen Rathsmitgliede, dasern sich dasselbe bei tragend einem Abtheilungs-Beschlus in der Minorität befindet, das Recht der Berufung auf Entscheidung der Angelegenheit durch das Rath plenium zugesprochen, bei der von den Stadtverordneten beantragten Herabsetzung des 1874er Budgetpostulates für Unterhaltung der Fahrwege im Rosenhale von 1855 Thaler auf 1286 Thaler Verabreichung zu lassen, und sich damit einverstanden zu erklären, das dem Banke der Stadtverordneten entsprechend Ersparnisse hierin zur Verbesserung der Fahrwege verwendet werden sollen, ferner die Verbreiterung des Dammweges und die Kosten dafür bis zur Bebauung des Areales auf dem rechten Fleißenerufer, um dadurch möglicherweise billigeres Holz- und Anschüttematerial zu gewinnen, aus- und abzusehen, in-mittelft jedoch das Stück Dammweg vom Ein-gange des Rosenhals bis zum Rintich'schen Establishment a conto Betrieb in Stand setzen zu lassen, das Verbot des Reitens auf den Fahrwegen im Rosenhale, da solches neuerdings zum Nachtheile der Fußpassanten überhand genommen hat und zur erheblichen Beschädigung der Wege führt, zu erneuern, Thormäurer und Arbeiter zur strengsten Aufsicht anzuweisen und das Polizeiamt zu ersuchen, das dasselbe zu gleichen Zwecken die Rosenhals-Fahrwege durch Schulden begeben lasse,

und endlich mit dem hiesigen Garnisonscom-mando in Verbindung darüber zu treten, das jedes Militär des Militärs auf den Fußwegen des Rosenhals unterbleibe, da über die hiezu herbeigesührte Belästigung des übrigen Publicums Klage zu führen gewesen ist.

**Vorlesungen über Phrenologie.**

I. Leipzig, 11. März. Zu den Wis-senschaften, die sich in mancher Beziehung dem Materialismus nähern, aber doch auch wieder Front gegen ihn machen, gehört die Phrenologie, welche von dem bekannten Gelehrten Gall ins Leben gerufen wurde. Sie ist namentlich dann geeignet, das Interesse nach zu rufen, wenn sie von einem so bewanderten und allseitig orientirten Vor-lezter, wie Dr. Schewe ist, dargelegt wird. Derselbe hielt gestern vor einem zahlreichen Publicum im kleinen Saale der Buchhändlerbörse seine erste Vorlesung, die durch einen Vorrath von Köpfen und Schädeln ihre Beschäftigung fand. Der Redner gab zuerst eine Uebersicht und Er-läuterung der niederen, höhern und der eigen-lichen Verstandeskräfte, die er wieder in untere und obere einteilte. Jeder Mensch hat nach seiner Meinung alle diese Sinne, aber nicht in gleicher Stärke; und während die höheren, niederen Sinne bei den Menschen sich bis zu einem gewissen Grade sehr ähnlich sind, besitzen die inneren Sinne eine große Verschiedenheit, woraus der verschiedene Charakter der Menschen ent-springt. Diese inneren Sinne haben nun ihre Werkzeuge, Organe im Gehirn, welches aus Fasern besteht und dem Blumentohl zu vergleichen ist. Da das große und kleine Gehirn in zwei Hälften getheilt ist, so sind alle Organe der inneren Sinne doppelt vorhanden. Nachdem der Redner die Sitze der niederen und höheren Sinne im Gehirn nachgewiesen, stellte er die beiden Hauptkräfte der Phrenologie auf: 1) Jeder Mensch hat innere Sinne, die unabhängig von einander auftreten, und 2) diese getrennten Sinne haben auch getrennte Organe.

Die Wichtigkeit dieser Cardinalkräfte suchte er an zwei Beispielen, an der Kinderliebe und am Erwerbssinne nachzuweisen. Der Sinn der Kinderliebe hat seinen Sitz im hintersten und untersten Theile des Gehirns und ist namentlich bei Frauen stark entwickelt, wie wohl er auch bei ihnen verschieden auftritt. Manche Frauen finden in den Kindern ihre höchste Seligkeit; andere sind ziemlich gleichgültig gegen sie, wie denn j. B. eine Mutter ihre Kinder sobald als möglich aus dem Hause schaffen lieh, um sie los zu sein. Uebrigens ist dieser Sinn ganz unabhängig von dem Sinn des Wohlwollens, dem Beschlechts-sinne und anderen Sinnen. Nachlässler, deren übrige Sinne sehr trauriger Natur waren, zeigten doch solche Kindesliebe, daß sie besonders unglücklich wegen der Entfernung von ihren Kindern waren. Daß dieser Sinn nicht in jeder weiblichen Person gut entwickelt vorhanden sei, bewies der Redner noch aus den Annonen: „Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches Liebe zu Kindern hat.“ Die Entwicklung dieses Sinnes beginnt beim Puppen-spiel der Mädchen, und dringt bei Frauen, die keine Kinder haben, auf einen Ersatz, den man dann im Schoothöndchen oder einem anderen Thiere sucht. Durch die Entbedung, daß die Kinderliebe (d. h. Liebe zu Kindern als Kindern überhaupt — also nicht bloss Liebe zu den eigenen) so wie jeder andere Sinn ein besonderer von allen anderen Sinnen getrennter ist, sind nach der Meinung der Phrenologie alle Widersprüche in der Seele gelöst. Der Redner zeigte noch einmal auf den Sitz der Kinderliebe (hinten über dem Hals) hin, und behauptete, daß dieses Organ nicht mit dem Charakterzuge der Kinderliebe übereinstimme. Das Organ des Erwerb-sinnes fand er am Seitenkopfe, wie seinen Sitz an verschiedenen Schädeln nach, und deutete sein Anwachsen bis zum Diebstahl an, welcher aber nicht als besonderer Sinn aufträte.

Nach einigen Witzelungen der Neugierigen Napoleons I. und anderer Gegner Galis, die den Eigenthums- und Erwerbssinn als ein Product aus den Lebensverhältnissen hervorgehen lassen, stellte er auch die Trennung dieses Sinnes von andern fest, konnte aber hier die Frage nicht um-gehen, die man der Phrenologie wohl nicht mit Un-recht immer entgegen gehalten hat: Wenn der Geist eine Einheit ist, wie soll man sich diese getrennten Sinne erklären? Der Redner zerlegte den Knoten mit der Antwort: Die Trennung der Sinne ist That-sache; eine Erklärung dafür giebt es nicht. Doch fügte er hinzu, daß man sich das Wirken dieser Sinne als in einem Geiste verbunden denken müsse. Er schilderte nun die höchste Entwicklung des Erwerbssinnes beim Geizigen, beim Diebstahl und im Strebte seine Ver-hauptungen durch interessante Fälle. (So saß ein reicher Engländer überall Pöbel; ein Arzt bestahl alle Patienten, welchen seine Frau die gestohlenen Sachen zurückschickte). Zum Glück entwickelte der Redner die mit Diebstahl ver-bundenen Gefahren nicht ganz und wie es dabei auf die Nothwendigkeit einer rechten Erziehung hin, die bei Zeiten den schlummersen Sinn erkenne, oder seiner Entwicklung vorbeuge. Zum Schluß machte er darauf aufmerksam, daß, wenn Eins nicht Stimme in diesem System (d. h. wenn eine Er-fahrung deutliche Widersprüche biete), dann Alles widerlegt sei.

Außer diesen Erörterungen gab der Redner auch Antwort auf einige Fragen aus dem Pu-blicum. Wir erwöhnen nur die: Was von der Phrenologie zu halten sei? auf welche Dr. Schewe bemerkte, daß Mund, Nase (überhaupt Gesicht) nur der Ausdruck, das Zeichen der inneren Sinne seien, aber nicht Organe, mit denen allein die Phrenologie es zu thun habe. Indem wir hier nur eine kleine Skizze des interessantesten Vortrages geben, behalten wir uns vor, am Schluß der Vorlesungen ein Urtheil über die Phrenologie auf Grund der neuern psychologischen Forschungen auszusprechen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 10. März C.	in	am 10. März C.
Brüssel . . .	+ 2,2	Petersburg . . .	— 8,2
Groningen . . .	+ 1,6	Helsingfors . . .	— 4,0
Havre . . . . .	+ 5,0	Haparanda . . .	— 16,0
Constantinopol .	+ 1,7	Stockholm . . .	— 2,6
Moskau . . . . .	— 12,7		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 10. März C.	in	am 10. März C.
Memel . . . . .	+ 1,4	Dresden . . . . .	+ 3,8
Königsberg . . .	+ 2,1	Bautzen . . . . .	+ 3,8
Danzig . . . . .	+ 2,0	Leipzig . . . . .	+ 3,6
Pultau . . . . .	+ 1,0	Münster . . . . .	+ 3,1
Kieler Hafen . . .	+ 1,7	Köln . . . . .	+ 2,4
Stettin . . . . .	+ 2,0	Wiesbaden . . .	+ 4,5
Berlin . . . . .	+ 3,7	Trier . . . . .	+ 3,9
Posen . . . . .	+ 2,7	Karlsruhe . . . . .	+ 7,4
Breslau . . . . .	+ 2,6		

Ein wichtiges Ereigniß auf russischem Gebiete ist das Erscheinen des neuesten Balzer „Fliegende Blätter“ von D. H. liegt, dem bekannten Dirigenten der Reichshalle in Berlin. Die neue Composition zeichnet sich durch unübertrefflich in die Höhe schreitende, zündende Melodien aus.

**Kauf**  
**Gottes Segen-Aktion.**  
Große Dividende pro 1873. Kolossale Förderung. Das Papier ist in einem Jahre 500 werth. (H. 353 Bd.)

**Gray'sche amerikanische, modellierte Papierkrayon, Manschotten und Chemisettes** für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**  
**Detail-Verkauf:**  
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gwandhaus.  
Papierkrayon mit Leinen-Überzug.  
Preisourante gratis.

Wegen bevorstehender Verlegung meines Geschäfts-Locals  
**Ausverkauf**  
von  
**Tapeten**  
vorjähriger Dessins, sowie Muster von 4—30 Stück zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Carl Winkelmann,**  
Peterstr. 38, schrägüber Hotel de Russie.

**Möhnernungen-Heilen,**  
allen Fußleidenden unentbehrlich, um harte Hautstellen ohne Messer leicht und schmerzlos zu entfernen, 4 Stck 10 Ngr. in der Drogenhandlung Nicolaisstraße 52.

**Allen Kranken Kraft und Gesund-heit ohne Medicin und ohne Kosten.**  
„Revallesciere Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revallesciere du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Sclerhaut-, Nieren-, Blasen- und Hieren-leiden, Lungenentzündung, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarröen, Schlaflosig-keit, Schwäche, Ohnmüchtheden, Wasserstcht, Fieber, Schwindel, Hütaufstehen, Ohrendrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Pleuritis — Anhang aus 30.000 Certificaten über Genesungen, die ohne Medicin überstanden:  
Certificat Nr. 78.228.

Durch Ihre Revallesciere, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genommen habe, bin ich von meinem gefahrigen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, beinahe vollkommen hergestellt und gebe wieder, wie in den besten Jahren, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat spreche ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus.  
Dr. Sigms.

**Certificat Nr. 78.268.**  
Triapan, Sicilien, 13. April 1870.  
Meine Frau, ein Opfer von schrecklichen nervösen und bilösen Leiden, mit fortschreitender Schwachheit des ganzen Körpers, Herzklappen, Schlaflosigkeit und Hypochondria in höchsten Grade, war von den Aerzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß, meine Aufmerksamkeit zu nehmen. Dieses schmerzliche Mittel hat, zum Erfreuen aller Freunde, in kurzer Zeit jene schrecklichen Leiden beseitigt und meine Frau so völlig hergestellt, daß, obgleich 49 Jahre alt, sie höchsten Ansehen an Landverordnungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mittheilung pschlichem im Interesse aller künftlich Leidenden und mit innigstem Danke.  
Manaffo Barbera.

Nachher als Nicht, inspart die Revallesciere bei Erwachsenen und Kindern 30 Mal ihren Preis in andern Mitteln und Spezien.  
In Apotheken den 1/2, Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 1 Ltr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Ltr. 37 Sgr., 5 Pfund 1 Ltr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Ltr. 18 Sgr., 24 Pfund 18 Ltr. — Revallesciere Biscuiten: Biscuit à 1 Ltr. 5 Sgr. und 1 Ltr. 37 Sgr. — Revallesciere Oboocals in Pulver für 12 Kaffen 18 Sgr., 24 Kaffen 1 Ltr. 5 Sgr., 48 Kaffen 1 Ltr. 37 Sgr., 120 Kaffen 4 Ltr. 20 Sgr., 288 Kaffen 9 Ltr. 15 Sgr., 876 Kaffen 18 Ltr.; in Tabletten für 12 Kaffen 18 Sgr., 24 Kaffen 1 Ltr. 5 Sgr., 48 Kaffen 1 Ltr. 37 Sgr.  
— In Apotheken durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 176 Friedrichstraße, und in allen Städten

bei vielen guten Apothekern, Program., Special- und Heilkräften.

**Reichs-Telegraphen-Station:** Kleins Friedrichsstraße 11. Station. Ununterbrochen geöffnet.

**Sandwehr-Bureau** Bahnstraße 17, offen von 9—12 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr  
Bolsbibliothek (Nicolaisstr. 39, Hermannsplatz)  
Haus im Seitzengebäude (part.) 7—9 Uhr Abends.

**Städtische Sparcasse.** Expedition: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von 8 bis 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Efficien-Bombardiergeschütz 1 Truppe 106. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, 26 der Schützenstraße; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Bethhaus.** Expedition: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Funktionen nur bis 2 Uhr.  
In dieser Woche verfallen die dem 9. des 15. Juni 1873 verfallenden Pfänder, deren förmliche Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsbeamten stattfinden kann.  
Eingang: für Pänderverkauf und Heranabrufen vom Banenplatz, für Einlösung und Prolongation von der Weststraße.

**Besucherstellen:** Centralhalle in der Bude des Rathhauses; I. Feuerwache, Rothmarkt im Str. 1; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 16, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johanniskrankenhaus; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 3; VIII. Feuerwache, Brühl 12; I. Polyeidengestirnwache, Sternweg 40, im alten Johanniskrankenhaus; II. Polyeidengestirnwache, Windmühlenstraße 1; III. Polyeidengestirnwache, Frankfurter Straße 47; Neues Theater an der Gendarmenstraße; Gesandtschaft, Leipziger Straße 4; Krankehaus zu St. Jacobi, Büchsenstraße 28; Neues Johanniskrankenhaus, Hospitalstr. 40; Heiliger Thronhaus, Heiler Straße 28; Dresdener Thronhaus, Dresden Straße 33; Dr. Richter & Sohn'sches Schmelzwerk, Sternwartenstraße 35; Mährische Hof-Pianosfabrik, Weststraße 26; Städtischer Spielplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Jugendheim am Schützenhaus, Wintergartenstraße 10; Reichel's Garten im Wittelsgebäude, Weststraße 6—8, im Durchgang; Grundriß des Erblichen Reichs-königlichen Credit-Bereichs, Oberstraße 2.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Vermittlung,** Unterstadtstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich geöffnet vom October bis März Sonntags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr.

**Berger für Dienstmädchen,** Lehngartenstraße 12, 2 Ngr. für Kost und Wohnung.

**Städtisch im alten Jacobshospital** in den Boden-tagen von früh 6 bis Abends 3 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Tripotico.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr ununterbrochen.  
**Der Reichs's Kunstaussstellung,** Markt, 10—4 Uhr.

**Schillerhaus** in Schiffsplatz geöffnet.

**O. A. Kleemann's Musikalien-Instumenten-Handlung,** Piano-Magazin u. Leihanstalt. Str. Musikalien u. Pianos. Neumarkt 14, Höhe Litz.  
**P. Faber's Musikalienhandlung** a. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Poter u. Saharast Schwarze, Gr. Windmühlstr. 17. Glocken von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Bernhard Freyer**  
39 Neumarkt. Annonen-Bureau. Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung** von Kretschmann & Grätzschel, Katharinenstr. 1.  
**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstschätze.** St. u. Verkauf bei L. G. S. u. Köder, Königstr. 31.  
**St. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc.** bei F. F. Jost, Grims'scher Steingasse 4, 1 Treppe, nahe der Post.  
**F. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16, Mauricians-Manufaktur** kirchlicher Stickerien aller Cerimonien in Gold, Silber, Seide und Wolle.

**Gummi- und Galla-Percha-Waren-Lager** und engl. Lederwaren bei  
**18. Schützentr.** **Gustav Krieg.**

**Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager** von **Hedar-Peters,** Grims'scher Steingasse 3, neben der Post.

**Reclatatur- und Pappen-Lager** von **J. H. Wagner,** Hammerberg Straße 61.

**Wasser, Figuren, Majoliken, Decorationen** empfiehl in stets reicher Auswahl  
**Paul Kretschmann,** Schillerstrasse 5.

**Großes Sortiment von Regulierröfen** bei **Hermann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

**René Theater.** (65. Abonnen-Vorstellung.)  
**Don Juan.**  
Oper in 2 Acten von Mozart.  
(Mit Original-Recitativ.)  
(Regie: Herr Seibel.)

**Personen:**  
Don Pedro, Gouverneur . . . Dr. Ulbrich.  
Donna Anna, seine Tochter . . . Dr. Raftsch.  
Don Octavio . . . Dr. Gader.  
Don Juan . . . Dr. Sara.  
Leopoldo, sein Diener . . . Dr. Reg.  
Donna Cibirra . . . Dr. Bechtel-Leumer.  
Raffetto . . . Dr. Ehrte.  
Berline, seine Braut . . . Dr. Guschbach.  
Samera und Clarinnen. Russinnen.  
Die Handlung spielt in Spanien.  
Der Text der Gesänge ist ein der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
Sonntag, den 14. März: Ein Herr und eine Dame. Neu einstudirt: Der Wetter. Ein Herr und Siegel — Friedrich Hanse.  
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag: Zum Benefiz für Herrn Schwarz...

Sperre im 1. Parquet 10 Rgr. Sperrplätze...

Privat-Theater.

Vetters' Garten, Petersstrasse Nr. 58. Freitag, 13. März.

Sonntag den 15. März 1874

Concert zum Besten der hiesigen Armen im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

I. THEIL. Ouverture zu 'Prometheus' von Beethoven. Zwei Terzette von Ferd. Hiller...

II. THEIL. Lenore-Symphonie von Joachim Raff.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 19. März 1874.

70. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins

Phantasie für Piano, Chor und Orchester (Op. 80) von L. v. Beethoven. Die erste Walpurgisnacht...



Morgen Sonnabend 1/8 - 1/9 Uhr in der Buchhändlerbude eine Vorlesung über Phrenologie...

Abfahrt des Dampfzuges auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin 4. 3. früh...

Radm., Str.- u. Bahn. (Leipzig, Dresden, Prag, Wien).

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Ankunft des Dampfzuges auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: von Berlin 3. 55. früh...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Leipzig-Dresdener Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nacht (Dresden, Leipzig)...

Bekanntmachung.

Bei dem ehemaligen hiesigen Stadtgericht haben: Herr Johann Christian Zimmermann...

den 11. April 1874. Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt...

Bekanntmachung.

den 11. April 1874. Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt...

den 11. April 1874. Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt...

Auction.

Im Auktionslokal des Bezirksgerichts, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2, werden Freitag den 27. März 1874...

Proclama.

Auf den Antrag der Erben des am 15. December 1873 zu Straßburg verstorbenen Studenten...

Gasthaus-Verpachtung.

Nachdem der Restaurationsbau des in Leipzig am Marktplatze gelegenen...

Bekanntmachung.

Den 21. März 1874. Vormittags 9 Uhr sollen in dem an der Theaterpassage...

Auction.

Sonntag den 15. März er. Nachmittags 3 Uhr sollen an der alten Schule 4 eiserne Träger...

Neubles-Auction.

Sonnabend früh 10 Uhr Versteigerung Nicolaisstraße Nr. 31. Blauer Dacht. G. Fischer, Auktionator.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1857. Statutenmäßiges Grund-Capital: Rmk. 6,000,000.

Stadt Mailand 10-Francon-

2 1/2 Thaler-Anleihe-Pfand, 4 Ziehungen bei einmal. Spielanlage - Hauptgewinn 100,000 Francs -

100 Visitenkarten 15 Ngr.

Erst Hauptmann. Markt, Durchgang der Kanthalle. Visiten-100 Stück Karten 15 Ngr.

F. Anton Ochs,

Cours de conversation française. Les dames peuvent s'informer: Universitätsstrasse 1, III.

Italienisch

lehrt schnell und gründlich ein Italiener. Gest. Nr. sub F. 3000. an die Expedition d. Blattes.

Privat-Tanz-Cursus.

Gelacht werden noch einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen in einer Privatfamilie...

Zahnarzt Gerhardt

An der Pleiße 6, z. II. (Vordergebäude von Reichels Garten).

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist

für Horn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Hochzeitgedichte,

Zustellender, Voltaradenbüchse, Loafte, Briefe u. werden stets gefertigt Hall-Gäßchen 4, II.

Zöpfe

von 10 R., Chignons, Uhrknoten: Armänder etc. eleg. gef. b. Ermschützle, Friseur, Theat.-Platz.

Haararbeit

billig, Abbe von 7 1/2 R. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Herren

Damen- u. Kindergarde wird schnell u. billig gefertigt Nordstraße 25, 2. Et. links.

Herren

Wäsche wird täglich zum Plätten angenommen Bismarckstraße Nr. 37 im Hofe I. rechts.

Die bei G. S. in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbessert. Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Ngr., ist stets vorrätlich in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**103. Auction im städtischen Leihhause.**  
Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Eiden, Wollen, Leinen, Baumwollen-Waaren, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing und Zinngerät ze.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**

Die 40. ordentliche General-Versammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird  
**Dienstag den 31. März a. c.**  
vormittags 10 Uhr im grossen Saale der Buchhändlerbörse hier selbst stattfinden.

Die Tagesordnung umfasst an wichtigeren Gegenständen:  
1) den Abschluß der Rechnung vom Jahre 1873,  
2) die Vorlegung der Rechnung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft,  
4) die wegen bereits genehmigter bez. noch vorschlagender Ausdehnung unserer Linien erforderlichen Maßregeln,  
5) die Wahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der am 31. Mai a. c. statutenmäßig auslaufenden, jedoch wieder wählbaren Herren  
**Sammerath Anton Mayer,  
Albert Loppoc,  
Hv. Rudolph Wachsmuth,  
Sch. Rath Dr. Koscher,  
Reinhard Küstner,  
Robert Gruner.**

Die nach erfolgter Wahl durch den General-Versammlung offen bleibenden beiden Stellen werden nach §. 25 der Statuten durch Wahl des Ausschusses besetzt.  
Der Saal wird um 9 Uhr früh geöffnet und um 10 Uhr geschlossen; in der Zwischenzeit werden die Wahl- und Stimmzettel gegen Vorzeigung der Aktien nach den gewöhnlichen, am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt.  
Zur Bequemlichkeit der Herren Actionaire können Aktien schon am 30. März, dem Tage vor der General-Versammlung, nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr in unserm Hauptcasenlocaie durch den dazu requirirten Notar eingetragelt werden, so daß die besiegelten Päckete am Eingange des Versammlungslocales nur vorzuzeigen sind.  
Leipzig, den 12. März 1874.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
W. Seyferth. C. A. Gessler.

**Außerordentliche General-Versammlung der Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Die Herren Actionaire der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft werden hierdurch zu einer außerordentlichen General-Versammlung, welche im Saale des hiesigen alten Empirgebaudes, Fürstenstraße Nr. 1 bis 10, stattfindet, auf  
**Stellung den 31. März d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr**  
eingeladen.  
In derselben werden die Anträge des Directoriums und des Gesellschafts-Ausschusses, betr.  
1) die Abänderung der Statuten bezugs Erweiterung des Stammunternehmens durch Ankauf der, der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eigentümlich gehörenden, der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft bisher nur pachweise zum Betriebe überlassenen Bahnstrecke von der südlichsten Landesgrenze bei **Schötenbis** zum Bahnhofe Leipzig sowie eines Theiles des zu dem Letzteren verwendeten Terrains nach Maßgabe des mit dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie unterm 13. November 1873 abgeschlossenen Kaufvertrages;  
2) die Beschaffung der hierzu erforderlichen Geldmittel durch Vermehrung des Actien-Capitals des Stammunternehmens, oder durch Ausgabe von Prioritäts-Obligationen;  
3) die Ermächtigung der Gesellschaftsvorstände, die Genehmigung zu dem Ankaufe nachzusehen und die erforderlichen Statutnachträge mit den betreffenden Staatsregierungen zu verabreden;  
zur Beratung und Beschlußfassung kommen.  
Jeder Actionair oder Bevollmächtigte, welcher an der General-Versammlung Theil nehmen will, hat sich selbst resp. seinen Machtgeber am  
**27., 28. oder 30. März ds. J.**  
in den Stunden von 8—12 Uhr Vor- und 3—6 Uhr Nachmittags im Geschäftslocaie des Directoriums, Fürstenwallstraße Nr. 6, als Eigenthümer von 5 oder mehr alten Stammactien resp. einer der Bestimmungen des §. 9 des vierten Nachtrages zum Gesellschaftstatute entsprechenden Anzahl Stammactien Lit. B. zu legitimiren und die Eintrittskarte in Empfang zu nehmen.  
Den Actionairen Lit. B. steht nach §. 9 des vierten Statutnachtrages bei sämtlichen Gegenständen der Tagesordnung ein Stimmrecht nicht zu.  
Der Vorsitzende des Ausschusses der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.  
Reubauer.

**Gesangbücher**  
empfehlen **L. Gotter, Peterssteinweg Nr. 49.**  
via & vis der Albert-Apothek.  
**Albums. Stammbücher.**

**Vorschule für die höheren Mädchenschulen.**  
Dieselbe dient zunächst als  
**Vorschule für die hiesige städtische höhere Mädchenschule**  
und beginnt ihren Cours Mitte April. Unterricht nur **Vormittags**. Um vielfachen Wünschen nachzukommen, beginne ich auch den Cours der **zweiten** Vorclasse (2. Schuljahr) bereits zu Oster d. J. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß ich für meine Vorschule die von ärztlicher Seite, hier namentlich von Herrn Dr. med. **Schleichbach** empfohlene **Kunze'sche** Schulbank ankaufe. — Anmeldungen nehme ich täglich von 12—2 und 4—5 Uhr Nachmittags entgegen.  
Leipzig, 1874. **Louis Singewald, Lindenstraße 9, I.**

**Mein Töchter-Pensionat in Thüringen**  
mit engl. und franz. Conversation empfehle ich den geehrten Eltern und Vormündern. Für die gewissenhafteste Pflege des Geistes und Körpers wird gesorgt. Prospective und Referenzen durch die Directorin **Fräulein de Noye.**  
(H. 1896.)  
**Stahlbad Naftenberg bei Weimar.**

**Ausschl. priv. Buschthiederer Eisenbahn.**  
**Ausweis**  
über die Betriebs-Einnahmen im Monat Februar 1874.  
Auf der Strecke A.

	Betriebskrr. Haupt- und Nebenbahnen Meilen	Personen Anzahl	Frachten Holl-Centner	Einnahmen	
				Zusammen Gulden	Sulden
Som 1. bis letzten Februar	1874 26,3 1873 27,3 mehr weniger 0,3	26282 27518 1236	2014789 1968358 46411	181104 176810 4294	
Som 1. Jänner bis Ende Februar	1874 26,3 1873 27,3 mehr weniger 0,3	51836 60635 9499	4601849 4170626 431124	407468 377123 30325	

**Auf der Strecke B.**

	Betriebskrr. Haupt- und Nebenbahnen Meilen	Personen Anzahl	Frachten Holl-Centner	Einnahmen	
				Zusammen Gulden	Sulden
Som 1. bis letzten Februar	1874 29,3 1873 25,3 mehr weniger 3,3	24816 25582 1266	997 197 743334 253663	102822 88615 14207	
Som 1. Jänner bis Ende Februar	1874 29,3 1873 25,3 mehr weniger 3,3	51436 54819 3383	2128789 1419611 710178	206394 179172 27222	

Prag, am 6. März 1874.

**Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.**  
Gemäß §. 16 der Statuten bringen wir hierdurch zur Kenntnissnahme, daß in der am 5. d. W. im Saale der Centralhalle abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung Herr **Eduard Wagner** an Stelle des aus dem Directorium geschiedenen Herrn **F. Rielement** gewählt wurde. In den Aufsichtsrath wurden die auscheidenden Herren **C. Lippold** und **A. E. Rudolph** wieder, die Herren **F. A. Haase, H. J. Molwitz** und **W. Merkel** an Stelle der ausgeschiedenen Herren **Eduard Wagner, F. Ulrich** und **H. Lips** neugewählt und als deren Stellvertreter die Herren **H. Lehnert, H. Lips** und **C. E. Augustin**.  
Leipzig, den 7. März 1874.  
Der Aufsichtsrath und das Directorium des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Leipzig.  
**H. L. Oswald, W. Böhmel, Eduard Wagner, H. Reuter,**  
Vorsitzender. Schriftführer. vollj. Director. Directorialmitglied.

**Photographisches Museum**  
von **Friedrich Manecke**  
im großen Saale der Buchhändlerbörse.  
Eingetheilt in 6 Serien.  
Bis jetzt das einzige in dieser Art.  
**Freitag zweite Serie,**  
in der auch **Mondfinsternisse** zur Verfügung gelangen.  
Dargestellt auf einer 81 □ Fuss enthaltenden mattgeschliffenen Krystallescheibe durch künstliches Licht.  
**Gallerie weiblicher Schönheiten.**  
Jeden Abend circa 80 Bilder aus allen Theilen und Museen der Welt. Sie sind sämtlich **Originale**.  
Sperrstich 20 N. Erster Platz 15 N. Gallerie 7 1/2 N.  
Billets zu haben bis Nachmittags 5 Uhr in der Klein'schen Buch- und Kunsthandlung, Neumarkt 38, im Photographischen Atelier von **fr. Mancke** in Lehmanns Garten, und Abends an der Cass.  
(Dutzend-Billets zu ermäßigten Preisen im Photographischen Atelier von **fr. Mancke**, Lehmanns Garten.)  
Casseneröffnung 1 1/2 Uhr. Anfang punct 8 Uhr.  
**Programm gratis beim Eintritt.**

**August Polich**  
am Petersthor — vis à vis der Peterskirche.  
Durch äußerst vortheilhafte Gelegenheits-Einkauf bin ich im Stande, als aussergewöhnlich billig zu offeriren:  
Eine bedeutende Partie **elsässische Batiste** in schönen glatten Farben Elle 6 1/2, Meter 11 1/2 Ngr.  
- - - **klein brochirte Alpaca's**, in nur neuen Farben, zu Confirmanden-Kleidern besonders passend, Elle 8, Meter 14 Ngr.  
- - - **schwere englische Diagonals** in nur couranten Farben Elle 9, Meter 16 Ngr.

**Localveränderung.**  
Som heutigen Tage ab befindet sich meine  
**Tuchdecatür, Presserei und Appretur**  
in meinem neuerbauten Hause  
**An der Pleiße Nr. 2, Lehmanns Garten,**  
nahe der Synagoge  
und halte ich mich hiermit zur Uebernahme aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Versicherung streng solider und billiger Bedienung auch ferner bestens empfohlen.  
Leipzig, am 13. März 1874. **H. N. Beckmann.**

**Bur Situation.**

Berlin, 11. März. Den Socialdemokraten des Reichstages ist es möglich gewesen, für ihren Antrag auf Freilassung der Abgg. Debel und Liebkecht mehr Stimmen zu gewinnen, als vorausgesetzt werden konnte, weil nach den klaren Bestimmungen der Reichsverfassung wohl die Untersuchungen, aber nicht die Straftat durch das Abgeordnetenmandat unterbrochen werden kann. Von den Mitgliedern der Fortschrittspartei, welche dem Antrag Bahig-Hansen lieber zustimmen beabsichtigen, wird geltend gemacht, für einen legislatorischen Körper komme es zunächst darauf an, alle seine Mitglieder einzuberufen, und wenn formelle Rechtshandlungen befehlen, so müssten diese politischen Erwägungen unbedingt weichen (!) Würden die Abgg. Debel und Liebkecht einberufen, so fördere der Reichstag nicht als eine Verurteilung der Verurteilten, und damit künftighin dieser Urteil mit dem Augenblick beizugehen, wo der Reichstag zusammentritt, sei eine Verurteilung einer Partei unzulässig. Diese herbeizuführen liege im Interesse jeder Volksvertretung, der deutschen aber ganz besonders. Es mag erwähnt werden, daß diesen Deductionen nur die Hälfte der Fortschrittspartei folgt; die andere Hälfte wird gegen den Antrag stimmen, weil er mit der Verfassung nicht im Einklang steht.

Die Centrumsfraction hat bereits heute bei Beratung einer Petition, welche auf Abänderung des Strafbuchtitels abzielt, durch den Abg. Windthorst (Wespen) ihren Widerspruch gegen das dem Bundesrat vorgelegte Gesetz über Internirung und Ausweisung remittenter Geisteskranken ausgesprochen. Das Centrum agitiert auch unter der Hand gegen das Gesetz, aber scheinbar ohne Erfolg. Innerhalb der liberalen Partei sind die Ansichten über das Gesetz sehr getheilt, und wollte man aus der Bestimmtheit der Opposition einen Schluß auf das Schicksal der Vorlage ziehen, so würde man annehmen müssen, daß der Gesetzesvorschlag in keinem Falle auf die Zustimmung des Reichstages zu rechnen hat. Die Mitglieder des Centrums sind gewillt, allen denjenigen Fractionen und Abgeordneten, welche ihm in der Dischlofrage ihren Beistand leisten, politisch in jeder Weise durch Gegenstände erkenntlich zu sein.

Die Bestrebungen einzelner Kreise, eine Revision des Strafbuchs herbeizuführen, finden an der Majorität des Reichstages einen Anstoß nicht. Am allerwenigsten ist man bereit, auch nur in einem Punkt das Princip zu verlassen, das bei Entwerfung des deutschen Criminalrechts maßgebend gewesen. Änderungen denkt man sich, wie Dr. Lasker unter dem Beifall der Majorität erklärte, nur da angebracht, wo sich in der Praxis Schwierigkeiten bei der Auslegung einzelner Bestimmungen herausgestellt haben. Von diesen Gesichtspunkten läßt sich auch der Bundesrat leiten. Eine Supplication erfahren wohl nur die auf die Antragübergänge bezüglichen Paragraphen.

**Deutscher Reichstag.**

Sitzung am 11. März.

Zuerst wurde eine Anzahl von Wahrsprüngen erledigt. Die meisten Wahlen wurden für gültig erklärt und nur bei einigen soll Untersuchung über unerhebliche Unregelmäßigkeiten angeordnet werden.

Es folgte der Bericht der Petitionscommission über mehrere Petitionen, welche die Aufhebung des Art. 55 des Strafbuchs beantragten, nach welchem Kinder unter 12 Jahren nicht strafrechtlich verfolgt werden können. Die Commission beantragt, die Petitionen dem Reichstager zur Erwägung bei der Revision des Strafbuchs mitzutheilen.

Abg. Dank verlasst Uebergehen zur Tagesordnung. Man soll nicht Kinder, die meist nur auf Anweisung schlechter Eltern oder sonstiger Ermordeter Verbrechen begehen, dafür strafen.

Abg. Haffelmann (Soz. Dem.) fordert Unterbringung verurtheilter Kinder in „rechtschaffenen“ Familien.

Abg. Bestermeier (Schulpfector in Ränden) beklagt die nachweislich immer mehr zunehmende Verderbtheit der Jugend, hält die Ausführung des Haffelmann'schen Vorschlags für sehr schwer und bekräftigt die Wirksamkeit religiöser Körperstrafen auf diesem Gebiete.

Abg. Schwarze: Nicht das Strafbuch sei in dem meisten Fällen verantwortlich zu machen, sondern die mangelhafte Verfolgung der Ankläger zum Verbrechen (als der eigentlichen Thäter) durch die richterlichen Behörden.

Abg. Lasker: Man behauptet, die Rohheit, die Brutalität, die Verbrechen hätten zugenommen, doch beweisen hat es Niemand. Wir sind aber jetzt viel empfindlicher gegen gewisse Verbrechen geworden. So sagt man z. B. häufig, der Betrag nehme jetzt zu; man, vor dreißig Jahren allerdings galt Mord als verurtheilte Geschäftslugheit, was wir jetzt als Betrug kennzeichnen. Das aber eine Vermilderung eingetreten sei und deshalb härtere Strafen notwendig seien, gebe ich durchaus nicht zu. In dem Antrag Haffelmann finde ich aber etwas Schändliches und kann daher demselben nicht zustimmen. Ich habe bei der Rede des Abg. Haffelmann bedauert, daß derselbe bei den richtigen Accorden, welche er anschlug, und welchen ich meine vollste Sympathie entgegen bringe, in seine Ausführungen die ganze sociale Frage mit hineingebracht hat. Die Herren sollten doch lieber ihre Forderungen in einzelnen Theilen und nicht immer mit einem Mal diese ganze verschwommene sociale Frage uns vorführen. (Ruf: Wir brauchen Ihre Rathschläge nicht.) Ich glaube durchaus nicht den Herren zu nahe zu treten, wenn ich ihnen zumuthe, als praktische Gesetzgeber hier mit uns arbeiten zu sollen.

Was aber in diesen Anträgen ausgesprochen wird, das ist in keiner Weise ein Stoß für ausführbare Gesetze, sondern nur der Ausdruck eines guten Willens zur Abhilfe des socialen Uebels. Ich wünschte wohl, daß man mir auch nachweise, welche Familien dergleichen Kinder aufnehmen sollen, und weiter, welche Kinder denn eigentlich als verwahrloht anzusehen sind. Wollen Sie damit dem Staat eine Oberaufsicht über alle Kinder zueffectivieren, so daß er in den einzelnen Familien nachsieht und Kinder, die schlecht erzogen werden, den Eltern fortrimmt, oder soll dies Erziehen lassen in rechtschaffenen Familien eine Prämie sein für Kinder, welche schon ein Vergehen oder Verbrechen begangen haben, und damit zugleich auch für die Eltern, die sie dazu vielleicht angeleitet? Die Dinge an und für sich sind sehr richtig, aber der ausgesprochene Gedanke wirkt nicht; ebenso gut könnten Sie sagen, der Reichstager solle bis zur nächsten Session die ganze sociale Frage aus der Welt schaffen; ein Wunsch, den wir wohl alle hegen werden. Aus der Gemeinde und Familie heraus muß hier zunächst vorgegangen werden, und wir könnten schrittweise der Frage näher treten, wenn wir eine Reichsbormundschaftsordnung schaffen würden; doch ich bin entschieden dagegen, daß wir als praktische Gesetzgeber einen allgemeinen Satz aussprechen, dessen Ausführung gesetzgeberisch unmöglich ist. Auch würde der Reichstager mit dem ganzen Apparat seiner Behörden nicht im Stande sein, den Antrag zur Ausführung bringen zu können. Die Regierung hat im Uebrigen uns angezeigt, daß sie eine Revision des Strafbuchs beabsichtige, wozu also in dieselbe drängen und uns durch unser Votum in dieser Frage und bei dem § 55 binden. Dabei erkläre ich jedoch gleich, daß ich nie meine Zustimmung zu einer Abänderung desselben dahin geben würde, daß Kinder unter 12 J. vor den Richter gestellt werden sollen. Ich würde einen solchen Beschluß geradezu mit unter die Brutalitätsstatistik aufnehmen. Aus diesen Gründen werde ich ohne Phrase für den Antrag Bank fällen. Bei der Abstimmung werden sämtliche Anträge abgelehnt, so daß über die Petitionen kein Beschluß erzielt ist.

**Tagesgeschichtliche Uebersicht.**

Das Befinden des Kaisers ist wieder ganz vortreflich. Das Unwohlsein der letzten Tage bestand in einem Catarrh, welcher Nervosität und Appetitlosigkeit im Gefolge hatte. Beide Uebel sind wieder vollständig geschwunden. Auch die inzwiſchen eingetretene Deseiterie ist beendigt. Nur ein leichter Schnupfen ist zurückgeblieben. — Im Befinden des Fürsten Bismark ist eine erhebliche Besserung eingetreten. In den letzten Tagen war der Reichstager fast gänzlich aus dem Bett gefehlt, und es hatte Niemand Zutritt zu ihm. Uebrigens sind alle in der Presse circulirenden Gerüchte von einer durch die Krankheit notwendig gewordenen Ueberredung nach Barzin durchaus ohne tatsächlichen Anhalt. Dieser Gedanke ist niemals in Erwägung gezogen worden, der Reichstager denkt im Gegentheil bereits bald wieder die Staatsgeschäfte in vollem Umfang aufzunehmen.

Der Kaiser hat das Eivilische-Gesetz für Preußen vollzogen. Alle gegenständlichen Voransetzungen sind damit hinfällig geworden.

Der Gesetzesentwurf über die Internirung oder Ausweisung abgesetzter Kirchendiener steht selbst unter den Anhängern der Regierung auf manche Bedenken. Indessen ist es eine gewaltige Ueberredung, wenn man die alte Behauptung aufwärmt, die Verbannung sei die härteste Strafe nach der Todesstrafe! Das mochte allenfalls für gewisse Repräsentanten des Alterthums gelten, in unseren kosmopolitischen Tagen des freien Weltverkehrs ist es reiner Schnickschnack. Namentlich die Deutschen gehen freiwillig hunderttausendweise in die Verbannung, wenn man es so nennen will, und unsere Ultramontanen finden ja in Italien ihre eigentliche Heimath. Ein Bischof, der abgesetzt ist, weil er die deutschen Reichsgesetze beharrlich übertritt und verleugnet, ist für Deutschland eine gefährliche Person, da seine Autorität in seinem Sprengel von Vielen trotz der Absehung anerkannt wird. In jedem anderen Lande, wo er keine Autorität in Anspruch nehmen kann, kann er keinen Schaden thun. Und wenn er in fremden Ländern neu angestellt werden sollte, so besorgt er ja gern und willig gesetzliche Bestimmungen, die er innerhalb Preussens für unüberträglich mit seinem Gewissen erklärt. Für abgesetzte Bischöfe erachtet die Landesverwaltung als eine eben so rationelle wie milde Strafe.

Fräglich ist es dagegen, ob für ungehorsame Geistliche anderen Grades dieselbe Strafe erforderlich sei. In ihrem Kirchspiel können sie allerdings ohne Unzuträglichkeit nicht bleiben, aber sie können leicht innerhalb der Reichsgrenze unschädlich gemacht werden, und die Befugnis, ihnen einen Wohnort anzuweisen, wird genügen.

Professor Gneist hatte seiner Zeit vom Reichstageraus die Aufforderung erhalten, ein Gutachten über den Entwurf einer deutschen Strafrechtsordnung zu erstatten. Durch parlamentarische und sonstige Vergesslichkeiten wurde die Ertheilung dieses Gutachtens verzögert und ist erst jetzt und zwar in dem vor der Deffentlichkeit getreten. Der Verfasser bespricht vier hervorragende Punkte der Strafrechtsreform und zwar 1) die Staatsanwaltschaft und die Privatanklage, 2) die Deffentlichkeit der Voruntersuchung, 3) das Kreuzverhör, 4) die Construction des Hauptverfahrens. In einem Schlusssatzwort behandelt dann Professor Gneist die gerade jetzt so zeitgemäße und viel discutirte Frage der Schöffengerichte. Nach vielseitiger Erwägung dieser Frage unter theoretischen und praktischen Gesichtspunkten, nach Vergleichung mit den analogen Einrichtungen in England, Frankreich, Amerika und Heranziehung der namentlich mit den sächsischen Schöffengerichten gemachten Erfahrungen kommt Gneist zu der Ansicht, daß alle Gründe für die Beibehaltung der Geschworenengerichte und gegen die Einführung der Schöffengerichte sprechen.

Die „Provincial-Correspondenz“ bespricht die Commission-Beratungen über das Reichs-Militairgesetz und hebt hervor, die Reichsregierung sei sich bewußt, mit dieser Gesetzesvorlage lediglich die Bestimmungen der Reichsverfassung ihrer endgültigen Erfüllung entgegenzuführen, in Betreff aller wesentlichen Grundlagen des Gesetzes auf dem durch die Verfassung bereits functionirten Boden zu stehen und an die Volkskraft keine größeren Anforderungen zu stellen, als das höchste vaterländische Interesse und die Fürsorge für den dauernden Frieden des Reichs gebieten. Wenn daher auch in den vorläufigen Beratungen die Meinungen über die Form noch auseinandergehen, in welcher das gemeinsame Streben der Reichsregierung und der Reichsvertretung zur Bewirklichung dauernder Sicherheit gelangen soll, so wird doch die tiefe Uebereinstimmung über das nationale Bedürfnis, das gegenseitige Vertrauen zwischen Regierung und Reichstag sicherlich Wege endgültiger Bereitbarkeit finden lassen. Der Rationalgeist wird alle Hoffnungen der Reichsgegner zu Schanden machen.

Das wiederholte Besuch des Erzbischofs von Posen, ihm die Assistenz eines Caplans bei Celebration der Messe zu gestatten und ihm die Erlaubnis zu ertheilen, sich einem Diener halten zu dürfen, ist von dem Appellationsgerichte in Posen abschlägig beschieden worden.

Das Schwurgericht von Zweibrücken hat den nominellen Redacteur des in Speyer erscheinenden ultramontanen Blattes „Rheinpfalz“, Schwab, wegen Verstoßes gegen die Pressgesetzgebung gegen den deutschen Kaiser, zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt.

In Wiener Abgeordnetenhaus wurde am Mittwoch die Specialdebatte des Gesetzesentwurfs über die Regelung der äußeren Rechtsverhältnisse der Kirche fortgesetzt. Zu § 3 (Bestellung der Erzbischöfe und Bisthümer), welcher zunächst zur Beratung stand, wurde vom Abg. Ewald Schöffender Zusatz beantragt: „Jeder Erzbischof, Bischof oder bischöfliche Vicar hat vor seinem Amtsantritt einen Eid abzuleisten, in welchem dem Kaiser Treue und dem Gesetzen Gehorsam anzugeschworen ist. Der Wortlaut der Eidesformel wird im Verordnungswege festgesetzt.“ Nachdem mehrere Redner für den Antrag und mehrere gegen denselben aufgetreten, sprach sich Abg. Kopp gegen den Zusatz aus, der unessenlich sei, da der Staat nach andere Mittel habe, die Anerkennung der Staatsgesetzte zu erzwingen, als den Eid und da die Bischöfe auch keine Organe der Staatsgewalt seien. Der Unterrichtsminister v. Stremayr sprach sich ebenfalls gegen den Antrag aus, welcher jedoch abgelehnt wurde. Die §§ 4-7 der Vorlage (Verleihung der kirchlichen Rechte, Präbenden und Rancônicas) wurden hierauf in der von der Commission vorgeschlagenen Fassung angenommen.

In der „Correspondance franco-italienne“, einem Organ, dessen Aufgabe aus seinem Namen deutlich erhellt, liest man: „Nur mit Schmerz können wir bemerken, daß der so würdige Protest der Deputirten aus Eilag-Verhältnissen im deutschen Reichstage nicht den geringsten Widerhall in der italienischen Presse gefunden hat. Selbst in Mailand und Venedig, wo man doch hinsichtlich Selbigen gehat hat, das Bittere einer deutschen (soll heißen österreichischen) Occupation und einer abgemessenen Annexion kennen zu lernen, hat sich kein Journal gefunden, welches sich der Trauer um Neß und Straßburg anschließt mochte. Wie viele Köpfe von Eilag und Verhängen sind nicht im Jahre 1859 auf den Schlachtfeldern von Montebello, Solferino und Wagenta gefallen, um dieselbe Lombardie zu befreien, welche heute deren Mitterlande ein einfaches Wort des Mitleids versagt. Und — selbst eine Ironie — gerade die Organe der äußersten Linken, der Italiensstimmung sind es, die fortwährend über das Schicksal von Triest und Rizza seufzen und sich gegen die Forderung Eilag-Verhängen, selbst über sein Schicksal zu entscheiden, theilnahmslos verhalten.“ — Man ersieht aus diesem Schmerzensschrei immerhin, wie tief der Franz der deutsch-italienischen Freundschaft den Bruch ins Fleisch sticht; die obige Paction aber wird vermuthlich wenig fruchten; sie umgeht den Hauptpunkt, nämlich die tiefe

Kluft, welche das die Einheit und Unabhängigkeit Italiens bedrohende Papsttum zwischen beiden Völkern gebildet hat.

Alles was Frankreich seit dem letzten Kriege zur Wiederherstellung seiner Streitmacht gethan hat, ist beinahe lediglich der Feldarmee zu Gute gekommen. In auffallender Weise war bisher eigentlich Nichts für die Festungen geschieden. Die Reparaturen ausgenommen, welche man an den während des Krieges schadhast gewordenen Festungsanlagen vorgenommen hatte, waren Bauten bisher nirgends zur Ausführung gekommen. Zahlreiche Projecte schwanden jedoch in der Past. Höhere wie niedere Militairs haben vielfach über die erforderliche Umgestaltung des Vertheidigungssystems Frankreichs ihre Anschauungen kundgegeben und dieselben der Presse überliefert. Im Großen und Ganzen lassen sich all diese verschiedenen Projecte auf folgende Grundgedanken zurückführen: 1) Paris im umfassendsten Sinne zum Centrum der Landesvertheidigung zu machen. 2) Ein System von Abschnitten herzustellen, welche uns auf den Operationslinien Metz-Paris und Straßburg-Paris direct entgegenzutreten sollen, in Verbindung mit je einer im Norden und im Süden dieser Linien liegenden flankirenden Front. Hierbei wird durchweg ein besonderer Nachdruck auf die im Süden anzulegende Flankenstellung gelegt. 3) Nahe an der Grenze, vorzüglich an den Eisenbahnen, Sperrforts anzulegen. Von diesen Projecten gedenkt man in diesen Tagen die Verwirklichung des einen in Angriff zu nehmen.

Von der niederländischen zweiten Kammer wurde am Mittwoch der Gesetzesentwurf über die Anlage von Befestigungen nach dem Systeme der concentrischen Vertheidigung mit 60 gegen 6 Stimmen angenommen. Für die Vollendung der betreffenden Arbeiten ist ein Zeitraum von 8 Jahren in Aussicht genommen; die Kosten derselben sind auf 30 bis 32 Millionen Gulden veranschlagt.

Nachrichten aus Madrid zufolge hat die Niederlage des Generals Moriones zwar einen tiefen Eindruck im ganzen Lande, doch keine Entmutigung herbeigeführt. Von allen Seiten laufen bei der Regierung Adressen ein, man will der Armee ein Vertrauensvotum geben und eröffnet Subscriptionsen zur energischen Fortführung des Krieges. Die Gemeindevorstände von Madrid hat sich bereit erklärt, vier Bataillone von Freiwilligen auszurufen und sie sechs Monate lang zu besolden. Ebenso hat eine Gruppe von Banquiers zu gleichem Zwecke eine große Summe zusammengebracht. Castell ist bereit, mit seinem ganzen Anhange Ferrero zu unterstützen. Auch die vertriebenen Anhänger des Königthums, welche mit der Ernennung des Herzogs de la Tour zum Präsidenten der Executivgewalt nicht zufrieden waren, kämpfen doch mit ihren politischen Gegnern heldenmüthig gegen die Carlisten. — Die beiden Armeen stehen sich gegenwärtig nahe gegenüber und haben ihre Linien gegenseitig durch starke Feldwerke geschützt. Sie sind augenblicklich damit beschäftigt, sich wieder zu sammeln und Verstärkungen heranzuziehen. Moriones wird in den nächsten Tagen schon hinreichende Artillerie erhalten, aber auch die Carlisten haben, wie man versichert, einen starken Zuzug empfangen. Es stehen somit noch blutige Kämpfe bevor und von ihrem Ausgang wird das Schicksal der Hauptstadt Ovaca's abhängen.

Dem Londoner „Daily Telegraph“ gehen Mittheilungen zu, wonach die Friedensbedingungen, welche General Wolsey dem Könige der Sthantees, Rossi Kalkatt, anferlegt hat, folgendermaßen lauten: Der König hat 50,000 Unzen Gold an die Engländer zu erlösen, seine Ansprüche auf das Gebiet von Abassi, Kisse, Klu, Denlera und Boshaw aufzugeben und seine Truppen von dem englischen Theil der Goldküste zurückzuziehen. Außerdem verpflichtet sich Rossi, eine 15 Fuß breite Straße von Camassi nach dem Prachflusse zu unterhalten und den Handels- und Waarenverkehr auf derselben unter seinem Schutz zu stellen, sowie endlich die Menschenopfer auf immer zu verbieten.

**Leipziger Tageskalender 1874.**

**II. Monat Februar.**

1. Wiederabreise Ihrer Majestäten des Königs und der Königin nach Dresden (Berichte über die Anwesenheit Ihrer Majestäten siehe Tageblatt vom 29-31. Jan. u. 1. Febr.). — Dank des Bürgermeisters Koch (veröffentlicht im Tageblatt vom 2. d. M.), ausgesprochen im Namen der Königl. Majestäten für die denkwürdigen in Leipzig zu Theil gewordene Aufnahme. — Im Tageblatt die Beschlüsse der Rathplenar-sitzungen vom 12. und 14. Januar veröffentlicht.

2. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.), den Beginn der Ostermesse betreffend. — Im Tageblatt die Beschlüsse der Rathplenar-sitzungen vom 17. und 21. Januar veröffentlicht. — Festabend des Künstlervereins im Schützenhaus.

3. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.), bringt § 128 und sfg. der Gewerbeordnung des Deutschen Reiches, Vorschriften über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter enthaltend, in Erinnerung. — Der im 13. Wahlkreis zum Reichstagsabgeordneten gewählte Dr. Joh. Jacoby in Königsberg (siehe den 27. Januar) lehnt die Wahl ab. — Concer-



des Pauliner Sängervereins im Gewandhaus (Bericht siehe den 5. d. M.).  
**4. Ankunft Ihrer Majestät der Königin** — Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 24. Januar; in derselben Beschluß des Rathes, die höhere Knabenschule in eine Realschule 2. Ordnung und die bisherige Realschule in ein Realgymnasium zu verwandeln. — Versammlung des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig auf dem Rathhaus (Bericht siehe Tageblatt vom 10. d. M.). — Generalversammlung des Pflanzensomitees in der Centralhalle (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 7. d. M.). — Dritter Karrenabend der Carnevals-Gesellschaft im Schützenhaus (Bericht siehe Tagebl. v. 6. d. M.).  
**5. Wiederabreise Ihrer Majestät der Königin** (nach Frankfurt a/M.). — Außerordentliche Generalversammlung der Schützen-Gesellschaft in der Centralhalle.  
**6. Bekanntmachung des Polizeiamtes** (veröffentlicht im Tageblatt vom 8. d. M.) über Übung von Fischerarten für das Jahr 1874. — Generalversammlung der Kammer-Spinnerei Pfaffenbrunn (Bericht siehe Tageblatt vom 7. d. M.).  
**7. Carneval; Einholung des Prinzen; Kappensahrt; Ordnung und Ordenskapitel im Trianon des Schützenhauses** (Bericht siehe Tageblatt vom 9. und 10. d. M.).  
**8. Bekanntmachung der Schulinspection** (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) unter der Theilnahme der schulpflichtigen Kinder an den öffentlichen Aufzügen der Carnevals-Gesellschaft. — Neuwahl des Vorstandes der Gemeinnützigen Gesellschaft. — Carnevalistisches Concert in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Starker Schneefall und Gewitter (dann ein paar Tage ziemlich Rüttele folgt).  
**9. Bekanntmachung des Rathes** (veröffentlicht im Tageblatt vom 11. d. M.) verordnet das Versehen aller Fuhrwerke mit Schellengeläut, und unterlag das ungebührige und überflüssige Knallen mit den Peitschen in den Straßen der innern Stadt. — Besch. des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 14. d. M.), strafpolizeiliche Vorschriften für den Festzug der Carnevals-Gesellschaft enthaltend. — Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 31. Januar im Tageblatt. — Generalversammlung der Wechsel- und Depositenbank (Bericht siehe Tageblatt vom 12. d. M.).  
**10. Verhandlungen des Stadtverordnetencolleges** über den Neubau der Thomasschule; das Colleg verlangt Befreiung des Internats; ferner Zustimmung des Collegs zu den Beschlüssen des Rathes über Anlegung von Fischgründen an der Saanweide (Bericht über die Verhandlungen des Collegs siehe Tageblatt vom 21. d. M.). — Generalversammlung der Immobiliengesellschaft (Bericht siehe Tageblatt vom 12. d. M.). — Durchreise des Herzogs Leopold von Anhalt.  
**11. Bereidigung des württembergischen Ministerialrathes** Geh als Mitglied der Verwaltung des Reichs-Invalidentonds vor dem Reichsoberhandelsgericht. — Durchreise Ihrer Majestät der Königin (auf der Rückreise von Frankfurt a. M.). — Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 27. Januar; in derselben

Beschlüsse des Rathes über Anlegung von Gartenanlagen auf dem Flossplatz und Auslieferung des künstlerischen Nachlasses des im Johannisbospital verstorbenen Malers Karl Spröffe (siehe den 1. Januar) an das städtische Museum. — Generalversammlung des Leipziger Cassenvereins (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.).  
**12. Bekanntmachung des Ministers des Innern** ordnet die Neuwahl eines Reichstags-Abgeordneten für den 13. Wahlbezirk für den 28. d. M. an, und ernennt Amtshauptmann Dr. Blagmann zum Wahlcommissar (siehe den 3. d. M.).  
**13. Bekanntmachung der Kreis-Verlags-Commission für den Bezirk Leipzig Stadt** (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) legt für die diesjährige Musterung der Militairpflichtigen die Tage vom 11. März bis 2. April, für die Lösung den 4. April fest. — Bekanntmachung des königl. Landwehr-Bezirks-Commandos (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Datum) über die vom 2. bis 10. März stattfindenden Frühjahrs-Controllversammlungen der Reservisten, Umlauber und Ersatzmannschaften. — Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) unterlag den Gebrauch des carnevalistischen Raufergewehrs auf offener Straße. — Wählerversammlung des 13. Wahlbezirks in Stadt Berlin; unter der Voraussetzung, daß Dr. Heine (Candidat der Fortschrittspartei und der Conservativen) von der Candidatur zurücktritt, will Prof. Birnbaum (Candidat der National-liberalen) ebenfalls zurücktreten. — Carneval: Aufführung im alten Theater; Eröffnung des Hippodroms und des Tanzlochs auf dem Corso. (Berichte darüber siehe Tageblatt vom 16. und 17. d. M.).  
**14. Wählerversammlung des 13. Reichstagswahlbezirks** im Eldorado, beraten vom Wahlcomité für die Wahl Dr. Heine's (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.). — Carneval; Corso auf dem Hof- und Königsplatz; Ordenskapitel und Fehball im Schützenhaus (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 17. d. M.).  
**15. Carneval; großer Festzug; Fortsetzung des Corso; Prinzenhinder im Hotel de Prusse; Hoftag im Schützenhaus** (Berichte darüber siehe ebenfalls Tageblatt vom 17. d. M.). — Ziehung der 3. Classe der 85. königl. sächs. Landeslotterie; erster Tag.  
**16. Carneval; Maskenball im Schützenhaus** (Bericht siehe Tageblatt vom 19. d. M.). — Ziehung der 3. Classe der 85. königl. sächs. Landeslotterie; zweiter Tag. — Eröffnung einer neuen Saalbauhall, des Augustusthales, Poststraße Nr. 7.  
**17. Bekanntmachung des Rathes** (veröffentlicht im Tageblatt vom 22. d. M.) bringt § 8 des Gesetzes vom 6. Juli 1865, die Beaufsichtigung der Neubauten betreffend, in Erinnerung. — Das Stadtverordnetencollegium giebt seine Zustimmung zu einer weitem Coacervation des Johannishospitales, und bewilligt ferner die Kosten zu Gartenanlagen auf dem Flossplatz. — Carneval; Laternenzug in Stadt Frankfurt. — Durchreise des Herzogs von Anhalt.  
**18. Bekanntmachung des Rathes** (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M.) verfügt, daß die Steuermarken der Hunde von diesen auch

sichtbar getragen werden müssen. — Im Tageblatt Publication der Protokolle der Rathspenarungen vom 4. und 7. d. M.; in letzterer Sitzung Beschlüsse des Rathes über Erweiterung der kleinen Burggasse und der Bleichgasse, sowie Ablehnung eines Projectes, den Bahnhof der Berlin-Anhalter Bahn näher an die Stadt heran zu verlegen. — Gemeinschaftliche Sitzung der vereinigten liberalen Wahlcomités des Reichstags-Wahlbezirks; da es zu keiner Einigung kommt, bleibt die Candidatur Dr. Heine's von Plagwitz in Kraft (siehe den 14.). — Pestalozzifeier des Leipziger Lehrervereins im Trianonsaale des Schützenhauses (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.). — General-Versammlung der Disconto-Gesellschaft (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Dr. Karl Ernst Bod., Professor der Pathologie und Anatomie, beliebter Arzt und namentlich durch seine vielfachen medicinisch-populären Schriften (Buch vom gefunden und kranken Menschen u. c.) verdient, stirbt in Wiesbaden (Nekrolog desselben siehe Tageblatt vom 23. d. M.).  
**19. Ernennung von 30 Haupt- und 12 Hilfsgehornten** für die demnächst beginnende erste Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (Namensliste siehe Tageblatt vom 25. d. M.). — Beschluß der Gewerbe-Kammer an den Reichstag eine Petition für Einführung von Gewerbeschiedsgerichten zu erlassen; ein Antrag dagegen auf Wiederführung von Arbeitshütern wird verworfen (Bericht über diese Sitzung der Gewerbe-Kammer siehe Tageblatt vom 25. d. M.). — Erklärung Professor Birnbaums, Candidat der National-liberalen im 13. Bezirk, für die Candidatur Dr. Heine's (veröffentlicht im Tageblatt vom 22. d. M.). — Karl Bühner beginnt in der Buchhändlerbörse eine Reihe von Vorträgen über den Materialismus (letzter am 27. d. M.).  
**20.** Im Tageblatt ein Anruf des Localcomités des 2. Allgemeinen deutschen Handwerker-tagcs zur Constituirung eines Ortsvereins selbständiger Handwerker und Fabrikanten erlassen.  
**21.** Publication des Protokolls der Rathspenarung vom 11. d. M. im Tageblatt. — Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 24. d. M.) bringt §§. 10, 14 und 19 des Reglements für das Drochsen- und Fiackerwesen in erneuerter Erinnerung. — Robert Steinbach, Cassirer der Leipziger Wechselbank, entlieh mit Hinterlassung eines Cassendeckels von ca. 10,000 Thlr.  
**22. Öffentliche Sitzung der königl. Gesellschaft der Wissenschaften;** Vortrag des Staatsministers v. Falkenstein über Se. Majestät den verstorbenen König Johann (Bericht siehe Tageblatt vom 26. d. M.). — Generalversammlung des Albert-Zweigvereins Leipzig im Saale der I. Bergerschule.  
**23.** Im Tageblatt ein Anruf des Wahlcomités der national-liberalen Partei für den 13. Bezirk zu Gunsten Dr. Heine's in Plagwitz erlassen (den 26.). — Botum des Stadtverordnetencollegs für Erbauung einer Begräbnißhalle (aber keiner Capelle) auf dem Friedhof

und für Befreiung aller etwa noch bestehenden kirchlich-confessionellen Hindernisse bei Begräbnissen. — Durchreise des Herzogs von Anhalt und des Fürsten von Reuß-Gera.  
**26. Anwesenheit des Herzogs und der Herzogin von Anhalt.**  
**27. Botum des Südvorkübdt. Bezirksvereins** für Errichtung eines südvorkübdtischen Schreibervereins (Bericht siehe Tageblatt vom 3. Märrz).  
**28. Reichstagswahl im 13. Bezirk (Leipzig Land; siehe den 3. und 13. d. M.), Dr. Heine** in Plagwitz, Candidat der vereinigten liberalen Parteien, mit 7836 Stimmen zum Abgeordneten gewählt; sein Gegencandidat, Kaufmann Brade, Candidat der Socialdemokraten, erhielt 5676 Stimmen.  
**Deutsche Lotterie.**  
 Berlin. Wie wir vernommen, sind nunmehr die unabgeholten Gewinne, deren Zahl noch sehr bedeutend ist und die früher in dem Local unter den Linden 21 ausgegeben wurden, mit Bewilligung des königl. Hofmarschall-Amtes, in Montbijou zur ferneren Auftheilung aufgenommen. Die Ausgabe findet aber jetzt nicht mehr täglich wie früher statt, sondern beschränkt sich auf jeden Dienstag, in den Stunden Morgens 11 bis Nachmittags 3 Uhr. Der Schluß der Aufstellung ist am 15. April, wie dies bereits in allen Lotterie-Plänen von 1872 und 1873 bekannt gemacht und wiederholt ist, daß nach dreimonatlicher Frist die unabgeholten Gewinne an den Verein zurückfallen.  
 Seit unsern letzten Mittheilungen sind die beiden großen Deigmäße — Geschenke Sr. Maj. des deutschen Kaisers — abgeholt, das eine ward von Dr. Thelen in Nürnberg, das andere von Herrn Soebe in Magdeburg gewonnen. Die acht fünfarmigen Armlichter von massiver Bronze (Geschenk Sr. Maj. des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich) wanderten paarweise in vier verschiedene deutsche Staaten. Das eine Piano fiel an Herrn Simmel in Breslau, und war ein Geschenk des Hof-Instrumentenmacher Diefel, das zweite von Demselben gewann Herr Heinert in Eisleben. Den einen Hügel, geschenkt vom Hof-Instrumentenmacher Dechstein, hat Kaufmann Lehmann in Berlin erhalten, der andere ging gleichfalls nach Breslau; das silberne Kaffee- und Thee-Service Frau von Bredow in Neubrandenburg (1000 Thaler an Werth). Freilich muß das Publicum mit der Verfertigung der Gewinne große Rücksicht haben und dabei bedenken, daß die Verpackung von 13,700 Gegenständen, die zum Theil sehr sorgfältig sein muß und wozu Listen anzufertigen sind, nicht immer so rasch auszuführen ist, wie die erwartungsollen Gewinner es wünschen.  
 Um die Wünsche des Publicums jedoch rascher befriedigen zu können, hat sich der General-Agent Fränkel, Köpfer 7, auf Antrag des Vereines bereit erklärt, außer Herrn Raschnich, Prioritätsnr. 18, der bisher die alleinige Verfertigung hatte, gleichfalls, für eingehende Bestellung der Gewinne so rasch wie möglich an die Gewinner zu befördern.

# Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Zweijähriger event. einjähriger Cursus. Früh- und Nachmittagsklassen. 1/2 jährige Abendcourse (Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr). Mitwirkung bewährter Fachlehrer. Prospekte gratis und franco auch nach auswärts. Anmeldungen zu dem am 4. Mai a. c. beginnenden Schuljahre täglich von 11—2 Uhr erbeten.

G. Doenges, Dir. Burgstrasse No. 4, 2. Etage.

## Memorandum von ELKAN & Co., SPEDITIONSGESCHÄFT, HAMBURG.

Filialen: LONDON, STETTIN, HAMBURG.  
 26 Great Tower Street E. C.  
 3 & 4 Fowkes Buildings.

Die Dampfsbootfracht von Hull, Grimsby und Westhampolepool nach Hamburg für Manufacturwaare, kurze Waare u. ist von 4 d. und 10 %

jetzt auf 3 d. und 25 % Primage herabgesetzt.

Zu jeder weiteren Auskunft empfehlen uns  
**Hamburg, 10. März 1874.**

erwerben bei  
**ELKAN & Co.**

## Strohhat-Fabrik und Bloche

21. Universitätsstrasse Adolphine Wendt 21. Universitätsstrasse  
 Modernisiren, Waschen, Färben, Garniren getr. Strohhüte. Brüss. Hüte auf belg. Art wie neu.

## Keller & Lange,

Neumarkt Nr. 4, I.,

empfehlen bei beginnender Saison Neubeiten in Frühjahrs-hüten, Strohhüten, garnirt und ungarnirt, sowie Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren.

Herrschaften, welche gesonnen sind ihre Möbel sauber poliren zu lassen, werden gebeten ihre Hdr. Taucher Str. 16, 2. Et. bei Herrn Schmidt od. Reubitz, Heinrichstraße 6, 3. Etage abzugeben.

u. Pianoforte werden billig unter Garantie schön ausp. u. rep. in u. außer dem Hause Grandweg 14b pt. b. E. Thielemann.

Alle Art Kupfererzei, Möbel und Wärmor, wird gut ausgeführt und billige Preise berechnet Windmühlengasse Nr. 3, 1. Etage.

### Bohrstühle

werden in größeren Partien sauber und dauerhaft zu billigen Preisen bezogen.  
 Gest. Beschlüssen vermittelt die Herren Wieler & Co., hier, Fabrik massiv gebogener Reubels, Altesstraße Nr. 43.

### Rahmaschinen

aller Systeme werden gut reparirt.  
 G. Böhm, Brühl, Leinwandhalle.  
 Defen werden gefehrt  
 Poststraße Nr. 15, 4. Etage.  
 Rohrkränze, Wiener, sowie jeder Façon, werden bezogen, Königsplatz Nr. 1, 4. Etage (Alte, letzte Thür (Schmann's Gart).  
 Rohrkränze jeder Façon werden gut u. dauerhaft bezogen Reichstraße 8/9, Hof 2 Treppen.  
 Fuhrwerk für 3 zweispännige Geschirre wird angenommen Sternwartenstraße 26 bei Klein.

### Diätetische Nahrungsmittel.

Außerordner Sinesenmehl (anstatt der theueren Reval-Schere),  
 Geyskessenz,  
 Fleischtract,  
 Lokaner Aufbruch,  
 Malaga,  
 Cherry,  
 Dampfbekthebrau (durchaus nicht unangeheim von Geschmack)  
 Johannis-Apotheke, Dresden Thor.  
 Salomonis-Apotheke, Grimm Straße.

Bestens reingewaschene feuchte Kartoffelstärke für Stärkeuderfabriken ist abzugeben. Offerten abzugeben bei G. Klein, Dresden, Oststra. Nr. 34, 2. Etage.

**Gall-Seife**  
 zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt Minna Kutschbach, Reichstraße Nr. 55.

### Die Talgämclzerei auf dem Central-Schlachthof zu Dresden

empfehlen ihren wohlschmeckenden pr. Speisetalg, weissen Kerntalg zu technischen und pharmaceutischen Zwecken, sowie Seifensiedertalg zu billigsten Preisen.  
Ferner raffiniertes u. rohes Knochenöl, Schweinefett zum Genuss und zu technischen Zwecken.  
Preislisten franco. (H. 31085a)

**Estler & Comp.,**  
Central-Schlachthof zu Dresden.

### Für Confirmanden.

**Glacéhandschuhe,**  
für Herren von 17 1/2 - 20  $\pi$ ,  
für Damen von 12 - 17 1/2  $\pi$ ,  
do. aufrangirt von 7 1/2 - 10  $\pi$ .

**Sommerhandschuhe,**  
welche voriges Jahr großen Beifall fanden, das Paar 4 - 7 1/2  $\pi$ .

**H. Lederwaren,**  
als: Portemonnaies, Notizbücher, Cigarrenetuis, Albums.

**Schmucksachen**  
in 14karät Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder etc.

**Schwarze Schmucks,** Broschen von 2 1/2  $\pi$  an, Armbänder von 5  $\pi$  an, Medaillons von 3  $\pi$  an, in 20 versch. Mustern.

**Aermel-Knöpfe** sowie Krage- und Manschetten-Knöpfe, in 30 verschiedenen Mustern, large und lange, sowie Damenuhrketten in jeder Länge, für Damen von Juwelen, sowie Taschen billige von 25  $\pi$  an.

**Talmi-Uhrketten** in jeder Länge, für Damen von Juwelen, sowie Hosenträger, von 5  $\pi$  an.

**Strumpfbänder,** 1-5  $\pi$ .

**Ringe** in 14karät Gold und Talmi empfiehlt in größter Auswahl

**Ferd. Friedrich,**  
Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.  
Ja bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

**Neuheiten in Schmelz:**  
Schmelz-Colliers,  
Blonden,  
Tülle,  
Spangen,  
Schnallen etc.  
empfehlen **Chr. Gottfr. Böhme sen.,**  
Grimm-Strasse, Selliers Hof

Das **Neueste** in  
**Cravatten**  
liefert stets  
**F. Froberg,**  
Markt No. 10. — Kanthalle — Durchgang 8.

**Das Putz- und Modewaaren-Geschäft**  
**E. Schnell,**  
Seitzer Straße Nr. 44,  
empfehlen

**Billige**  
seidene Bänder in schönen Farben nach Meter oder im Stück.

**Frühjahrs- u. Stroh-Hüte**  
in allen neuesten Façons und Stoffen.  
Getragene Hüte werden billigt gewaschen und modernisiert.

**Stulpen, Kragen, Manschetten, Schlipse** in großer Auswahl bei billigsten Preisen.

**Glacé-Handschuhe**  
für Herren und Damen aus den besten Fabriken in großer Auswahl.

**Woll-Spitzen, Perl-Besätze, Schnallen** in Verlmutter, Jet, Iva  
empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Tittel & Krüger,**  
Kaufhalle.

**Reguliröfen** nach neuester Construction, Kochöfen, Kochplatten, Chamotteziegel etc. empfiehlt **Bernhard Kaden,**  
Berberstraße 28 u. 29, Stadt Pragaburg.

# Hammer's Deutscher Porter.

**Malz-Extract-Gesundheits-Bier.**

- Sager hiervon halten:
- Herr **Aug. Naumann,** Schützenstraße Nr. 4.
  - Wilh. Rob. Müller,** Berberstraße 67, Ecke Waageplatz.
  - Fr. Ohme,** Nürnberger Straße Nr. 37.
  - E. Behrend,** Halle'sches Wäghaus.
  - F. & O. Geissler,** Nordstraße.
  - Theodor Deicke,** Grimma'scher Steinweg.
  - Gustav Gänzel Nachfolger,** Dresdener Straße.
  - J. G. Giltner,** West- und Katharinenstraße.
  - Robert Strözel,** Nürnberger Straße Nr. 5.
  - Ed. Hessel,** Sidonienstraße.
  - Franz Thal** in Altenburg.
  - Fürchtgott Fischer** in Zwenkau.
  - Gustav Martini** in Sächsburg.

**Bernhard Voigt,** Seitzer Straße Nr. 18.

## Avis für Buchbindereien.

Durch Aufstellung einer französischen **Circular-Schneidemaschine mit Dampftrieb,**

wie solche in grösseren englischen und amerikanischen Buchbindereien schon eingeführt sind, bin ich im Stande, wesentliche Vortheile im Schneiden von Papp zu bieten und nehme Aufträge, jedoch nicht unter 1000 Stück, gern entgegen.  
Der Vortheil beläuft sich gegenüber den jetzigen Preisen auf circa 40-50 Procent.

**H. Sperling,**  
Dampf-Buchbinderei.

**P. Pergamenter!**  
empfehlen einem geehrten Publicum ihr neu eingerichtetes Kurz- und Posamentir-Waaren-Geschäft zur gütigen Beachtung, und hält auch Lager von Schnittwaaren und fertiger Wäsche, bei reeller und billiger Bedienung.  
**4, Nürnberger Straße 4, neben Pragers Bier-Tunnel.**

**Alle Sorten Feld-, Wald-, Gras-, Gemüse- und Blumen-Sämereien**  
empfehlen in guter keimfähiger Waare und zu den billigsten Preisen  
**Max Hellmann,**  
Peterstraße 19.

**Promenaden-Fächer und Schirmchen,**  
reichste Auswahl, en gros und en détail, billigste Preise.  
**Wilh. Kirschbaum, Nr. 19 Neumarkt 19.**

**Einen Posten**  
reineinener Tischdecke, Swillich und Jacquard in verschiedenen Größen, theils uncomplet, theils ältere Muster, verkaufe bedeutend unter den bisherigen Preisen.  
**Wilhelm Hertzog, Peterstraße 36.**  
(H. 31175.)

**Beschädigte Leinen und Halbleinen**  
werden in ganzen Stücken zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben bei  
**Sigmund Frank im Großen Blumenberg.**  
Alexanderstr. 32. **K. G. Lässig** Alexanderstr. 32.

Patent. **Gussstahl-Rollladen,** eis. Rollladen, S-Form, eis. Roll-Jalousien,  
Patent. **Holz-Zug-Jalousien,** Marquisen, Amerikan. Rouleaux.



**Abonnement**  
in  
**Schuhwaaren**  
unter vortheilhaftesten Bedingungen, bei bekannt solider Bedienung, in der  
**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**  
**Gerhard Harders**  
12. Petersstrasse Reichsstrasse 16.

## Für Confirmandinnen.

### Ausverkauf

einer Partie aus vorigem Jahre übrig gebliebener Krage und Talmi in schwarzem Cachemir und Nipis zu sehr herabgesetzten Preisen bei

**Carl Jacobi,**

Markt 8, am Eingang der Dainstraße.

### B. Bohnert,

Neumarkt 34, nahe dem Gewandhause, empfiehlt sein reich assortirtes Lager von **Besätzen, Posamenten, Spitzen, Sammet-Bändern, Knöpfen, Litzen, Borden, Schauern etc.**  
**Näh- und Nähmaschinen-Setze und -Zwirne, Chappé-Setze, Nadeln etc.**

## Spitzen mit Schmelz, Perlbesätze, Schmelzschnallen

empfehlen in geschmackvollen Mustern billigt  
**B. Bohnert, Neumarkt 34.**

## Ausverkauf

von seidenen und Sammet-Bändern, Spitzen, wollenen und Seiden-Tüchern, Strohhüten, Blumen, überhaupt allen in das Fach einschlagenden Artikeln im Geschäftslocale der insolventen Firma von

**Robert Götze,**

Ecke des Rathhauses und der Grimma'schen Straße.

**Gummi-Waaren-Bazar.**  
5. Petersstrasse 5.

### Gummi-Regen-Röcke

In allen Größen.  
Röcke nach Maass in 24 Stunden gefertigt.  
**5. Petersstrasse 5.**

**Gummischuhe**  
bester Prima-Qualität, sowie  
**Tuchschuhe**  
sehr elegant und nur aus neuem Stoff gearbeitet, empfiehlt trotz bedeutender Preissteigerung zu  
alten Preisen  
**Carl Friedrich,**  
Nicolaisstraße 54, Ecke der Grimma'schen Straße.

empfehlen sein Lager von  
**Schaftstiefeln u. Stiefeletten.**  
3 Reichstraße 3,  
Burgkeller vis à vis.  
Solide Bedienung.  
Billige Preise.



**Eiserne Bettstellen**  
in solidester und bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Carl Schmidt,**  
20 Grimm Str.

## Mechapparate

zum geruchlosen Verkauf von Petroleum, Gas, etc. nach Vorschrift der deutschen Reichsbehörde gebaut, deren Zweckmäßigkeit durch 1200 Abnehmer attestirt werden kann, liefert unter Garantie  
**C. S. Fischer** in Chemnitz.  
Prospecte mit Abbildung stehen zu Diensten.  
**Wienelwiger Kohlen u. Striquets** sind vorzüglich Papierliche Str. 22. **C. S. Fischer.**

lebenden  
Beerd-  
Kleiner-  
era.  
Ber-  
verein  
Beber-  
Wärer)  
(Beipig  
Heine  
beralen  
rdeten  
Brade,  
t 5676  
unmehr  
pl noch  
n Local  
n, mit  
tes, in  
aufge-  
nicht  
kränkt  
Stunden  
Der  
Hi, wie  
n 1872  
olt ist,  
gehoben  
ad die  
r. Maj.  
as eine  
das  
urg ger  
von  
Raffers  
berden  
taaten.  
n ei in  
Instru-  
mfelben  
n einen  
macher  
Berlin  
Dres-  
Frau  
Taler  
mit der  
eben  
g von  
sorg-  
fertigen  
H, wie  
en.  
raschir  
general-  
g des  
schlich,  
e Ber-  
Loose,  
ie Gr-  
alle.  
ge.  
Façon,  
e Hufe,  
dauer-  
ppen.  
e wird  
item.  
tel.  
itt der  
unan-  
Epor.  
Straße.  
erte  
fferten  
Ostra-  
cht  
sch,

Swissener Kohlen in 1/2 u. 1/4 Petris offerirt C. W. Seurich, Bajer. Str. 22.

Cigarren für Wiederverkäufer alte Waare, billige Preise, empfiehlt 19. C. F. Zellbig, Gainsstraße 19.

### Cigarren.

sehr schöne Restorten, sind, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen abzulassen, pro Mille 9-13 #. Clemens Warick, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.



### Weinhandlung Reinhold Ackermann

Petersstrasse 14. Direct bezogene spanische und portugiesische Weine, die Tokayer u. Ruster für Kranke sind ärztl. geprüft u. zur Stärkung empfohl.

Probir- u. Frühstück-Stube. Echter Nordhäuser.

Nach dem im Jahre 1866 erfolgten Ableben des Fuhrmann König aus Nordhausen ist mir von Herrn Franz Quelle in Nordhausen die alleinige Vertretung seiner Kornbrennerei, Brennerei für Leipzig und Umgebung übertragen, und halte ich fortwährend Lager seines Fabrikats in bester alter Waare in Gebinden von 200, 100, 40, 20 u. 10 Liter zu billigen Preisen.

C. G. Stichling, Hall. Gäßchen 6.

### Flaschenbier

Reicht 13/1 od. 20/2 Hl. für 1 # Bayerisch excl. Flaschen empfiehlt als ganz vorzüglich Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.

### Honig, Honig

von bekannter Güte, ohne Blüthenstaub, hält geprüften Herrschaften bestens empfohlen C. Grubel, Or. Feuerzettel.

### Honig

Echten frisch geschnittenen Scheidenhonig a # 12 und 13 #, echtes Pflaumenmus a # 3 # Markt, vis a vis der Fischhände. Mann.

### Eisepfefferkartoffeln

sind in vorzüglicher Qualität in größeren u. kleineren Posten zu verkaufen. Etwaige Bestellungen werden ebendest. Berliner Straße 13c oder Or. Fleischergasse Nr. 23 im Uhrmachergeschäft.

### Mandarinen-

Apfelsinen und Citronen, frische Almerin-Weintrauben, Ital. Rosmarin-Aepfel, Schalmandeln und Trauberosinen, Datteln, Feigen, candirte Früchte etc., Russ. Caviar, Rhein- und Weserlachs, Bricken, 1. und 2. Bratherlinge, Sardinen, Boll- und Gelfe-Aal, Marinirten Lachs u. s. w., Geräucherte Gänsebrust mit und ohne Knochen, Eingemachte Früchte und Gemüse in Gläsern und Blechdosen, Eingem. Hummern in Blechdosen, Sardines a Phulle, Kieler Sprotten und Pöklinge, Holländer u. Isaländer Heringe, Russ. Zuckerschoten a # 25, 20 und 15 Ngr., Getr. Morcheln a # 1 Thlr. 10 Ngr., Ital. Brünellen a # 12 Ngr., Rhein. Brünellen a # 10 Ngr., Tyroler Aepfelschnitte a # 6 und 8 Ngr., Bosnische Pflaumen a # 6 Ngr., Ital. Maronen ausgesucht, ohne jede Bese, a # 4 Ngr.

empfehl Ernest Klessig, Hainstraße 8.

### Schlesische Salzbuter

frisch und fein im Geschmack, pr. Pfd. 10 1/2 #, empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

### Emmentaler Schweizerkäse

vollständig, Prima Waare a # 11 #, Düsseldorf. Senf a # 1 1/2 #, a # 3 #, a # 5 #, Thür. Senf a # 1 1/2 #, a # 3 #, a # 5 #, Perizwiebeln a # 6 #, Pfefferkörner a # 6 # empfiehlt in Schmackhalter Waare G. H. Schrötters Nachfolger, Amtmanns Hof, Nicolaitstraße 45, Reichstraße 6.

### Feine Altensburger Ziegenkäse

sind wieder frisch zu haben Carolinstraße 17, parterre.

### Heute sowie alle Tage frischen Seesdorsch.

Ernst Klessig, Gainsstraße 3.

### Dorsch

ist frisch zu haben bei J. G. Giltner, Sternwartenstraße.

## Raven & Kispert, Leipzig,

Große Bindmühlenstraße Nr. 24. Fabrikanten von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen. Photographie-Rahmen und Gold- und Politur-Leisten in bester Waare und vorzüglichster Auswahl billigst in der Leipziger Spiegel-Manufactur Koecher & Co., Hoffstraße 13.

## J. G. Giltner

Katharinenstraße 2, Weststraße 49, Sternwartenstraße 18, empfiehlt

Pflaumen, Pflaumen, Pflaumen, Pflaumen, Tafel. a # 4 1/2 #, große Tafel. a # 5 #, Sultan a # 6 #, ohne Kern a # 7 1/2 #.

Bei 5 Pfund Preisermäßigung.

## Valp.-Honig

den besten den es giebt, bei 10 # a # 58 #, 1 # 6 1/2 #.

Brünellen, Aepfel, Kirschen, Preiselbeeren.

Sehr vortheilhaft und deshalb beachtenswerth. Preiselbeeren mit Zucker und Himbeersaft, Qualität hochsein, a # 1/2 # 4 1/2 #, in Ctnr. billiger.

## Grünkern, Weidegries Weisgries

ganze oder Schrot a # 6 #, und Mehl a # 3 #, und Mehl a # 3 #.

## Safergrüze, Weizenschrot, Soda

ganze u. gemahl. a # 3 #, vegetab. a # 2 1/2 #.

## Bayer. Malzzucker, bestes Mittel gegen Süßen.

für Wiederverkäufer billig.

## Bogelfutter, Taubenfutter, Pagenbitten, Meisstärke, Zucker, Weizenmehle, Zucker

in allen Sorten, Preise stets so billig wie in den Mühlen.

## Folgenkaffee Jap. Kaffee

Beide Sorten verdienen vor allen anderen den Vorzug.

## Schnittbohnen Sauerkohl Saure Gurken Pfeffergurken

ferner die im schnellen Weichwerden, Ergiebigkeit und Wohlgeschmack unübertrefflichen Linsen, Erbsen, Bohnen, grüne Erbsen, gesch. Erbsen u. s. w.

## Approbitres Kaffee-Surrogat,

fabricirt von Werner Breuer in Oelm am Rhein.

## Bei den hohen Kaffee-Preisen wohl zu beachten! Feigen-Kaffee

aus den edelsten Sorten Feigen erzeugt, in reiner unversäuerter Qualität, auf der Wiener Welt-Ausstellung prämiirt, aus den Fabrikanten von

Max Hellmann, Julius Schöppe, C. G. Friedel, W. Schulze, Robert Syrutschök, Ed. Thum, Theod. Held, Julius Thielemann.

Bei den hohen Kaffee-Preisen wohl zu beachten!

Werner Breuer.

Salzburg (Deflerreich) und Freilassing (Bayern) ist ein äußerst angenehmes, wohlschmeckendes und gesundes Getränk; als Beimischung zum echten Kaffee verschönert er dessen Farbe, schmeckt sehr angenehm, ohne das Aroma desselben zu beeinträchtigen.

In Folge seines Wohlgeschmacks und seiner Wirtschaftlichkeit ist dieser Artikel schon seit Jahrzehnten in Oesterreich-Ungarn allgemein eingebürgert und fehlt in keiner ordentlichen Haushaltung; auch hier werden seine vortrefflichen Eigenschaften bald anerkannt werden. Lager halten in Leipzig die Herren: Alexander Drechsel, Eduard Thum, Burgstraße 7, Julius Weydlich, Barfüßergäßchen. (H. 8210.)

Zwiebels der Scheffel 1 1/2 # zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 20, Restauration.

### Extra-Sendung

Frischer Holst. u. Engl. Austern, granen, grobkörnigen, wenig gesalzene Astrachaner Caviar, frisch geräuch. fett. Winter-Rheinlachs, Käse, als: Brie, Roquefort, Neufchâtel, Chester, Stilton, Eidamer, Pra. Schweizer, Limburger, Parmesan u. grüner Kräuter.

Salami di Verona, echte Gothaer Cervelat-Wurst, Frankfurter Bratwürste, Magdeburger Senerkohl, Italien. Maronen, Mess. Apfelsinen, süße Frucht alle Sorten trockene Süßfrüchte, Westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7, im Keller.

### Wein- u. Frühstück-Stube.

Frischen Rhein-Lachs, Frischen Steinbutt, Saiblinge, Cabelian, Schellfisch, Scholle, Dorsch

empfehl Wilhelm Schwenke, Thomasthürchen 9.

Heute erhielt frische Hechte, Dorsch und Scholle

E. Göbel, Stand: Alte Waage vis a vis.

### Verkäufe.

### Dresdner Thor

habe ich einen grossen Garten mit elegantem massivem Gartenhaus billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Bauplätze in Lindenau, Merseburg. Straße vis a vis der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik, pro Qu.-Ellen 7 1/2 #, und 10 # empfiehlt

Sauf Ad. Zahn, Lindenau, (H. 3628) Herrenstraße 1, parterre.

24,000 Quadrat-Ellen Bauplatz-Real in Lindenau ist im Ganzen, pro Qu.-Ellen 10 #, zu verkaufen. Kauflustige belieben ihre Adressen unter H. 3629 bei den Herren Haasestein & Vogler in Leipzig niederzul. (H. 3629.)

Bauplätze in Lindenau, Sophienstraße, empfiehlt Sauß Ad. Zahn, Lindenau, (H. 3627) Herrenstraße Nr. 1.

### Baustellen

in schönster Lage des Mühlentales für Villen, Landhäuser, ebenso wie für gewerbliche Etablissements geeignet, sind preiswürdig zu verkaufen.

Bekanntliche Anfragen werden unter S. K. # 18 poste restante Grimma erbeten.

### Familienverhältnisse halber ist in Magdeburg ein neues Haus mit Garten resp. großem Bauplatz sofort zu verkaufen. Kaufpreis 6000 #, Anzahlung nach sechs Monaten 3000 #.

Adressen unter Chiffre J. E. O. # 18, besorgen die Expedition dieses Blattes.

### Nah am Rosenthal

habe ich ein herrschaftliches Hausgrundstück sehr preiswürdig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

### Ganz-Verkauft in Lindenau

im Preise von 5500 # bei 1500 # Anzahlung, unter Zinseszins, mit etwas daran liegendem Feld oder Garten. Näheres durch August Rosig in Leipzig, Thomasthürchen 5, 3 Et.

### Sophienstrasse

habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Zu verkaufen ein Haus mit 500 # Einkommen, nebst großem Bauplatz, in schönster Lage Neuschaafstraße, eignet sich für Gewerbetreibende. Näheres bei Karil Wätke, Berberstraße, Schwarzes Roß.

### Frankfurter

Strasse habe ich ein für Gewerbetreibende sehr pass. Haus mit großem Hof preisw. zu verk.

### Deutsches

Seppig, hatigegebene Portage u. zu gewöhnlichen Preisen zu verkaufen.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.

Das Interieur jeder dieser Räume ist vollständig eingerichtet.



Deutscher Protestanten-Verein.

Leipzig, 11. März. Die am gestrigen Abend stattgefundene öffentliche Versammlung sollte einem Vortrag des Licentiaten Dr. Schmidt aus Ver...

ein Muttergottesbild, das blutige Thronen meint, ganz geringe Kleinigkeiten Die exacte Wissenschaft verlangt für jede Erscheinung die hinreichende U...

Dennoch bleibt wahr, daß materielle Störungen das Geschehen führen und ganz aufzuheben schienen, z B. ein Tropfen Opium. Das ist die starke Seite des Materialismus. Aber hier kommt nur die ungeheure Verwechselung ins Spiel...

Ist der Materialismus hiernach ein Irrthum, so bleibt ihm doch ein Verdienst. Die Wissenschaft schreitet nun einmal immer in der Weise fort, daß eine Einseitigkeit immer eine andere corrigiren muß...

Heutzutage braucht man aber nicht mehr Materialist zu sein, um viele Einseitigkeiten zu vermeiden. Vielmehr stehen jetzt Naturforscher und Philosophen mit einander im Bunde über jene Gegenstände...

Kaufmännischer Verein.

Leipzig, 9. März. Am lehrerweihenem Sonnabend Abend wurde im großen Saale des Schäferhauses das sechzehnte Stiftungsfest des Kaufmännischen Vereins in solenner Weise begangen. Der Saal war mit den Wästen des Raufers und des Königs von Sachsen geschmückt...

Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Goldschmidt betonte, daß der deutsche Kaufmann den Ruf der Loyalität, Energie, Geschäftlichkeit und Redlichkeit genießt. Es habe 3 Jren gegeben, wo der deutsche Kaufmann durch seine Energie und Redlichkeit eine weitüberwiegende Stellung eingenommen habe...

Reichsoberhandelsgerichtsrath Dr. Barth drückte zunächst die Gefühle der Freude darüber aus, daß wir heute wieder einen deutschen Reichsgerichtshof haben. Das Recht hängt eben so sehr mit dem Verstand als mit dem Wissen zusammen...

aus, daß wir heute wieder einen deutschen Reichsgerichtshof haben. Das Recht hängt eben so sehr mit dem Verstand als mit dem Wissen zusammen, daß dieser Gerichtshof seinen Sitz in Leipzig habe, in einer Stadt, in welcher Wissenschaft und Verstand Hand in Hand gehen.

Professor Dr. Friede feierte die hohe Bedeutung des März-Monats für die Geschichte Deutschlands und schloß seine interessante Entwicklung mit den Worten: Dieser Monat hat unsern Kaiser uns geschenkt. Donnerabend Beifall begleitete das Hoch auf Kaiser und Reich.

Wir erachten es für überflüssig, zu betonen, daß all' den vorausgeführten Rednern die Versammlung beifolgt zustimmte. Dies übertrug sich auch auf die Laute des Herrn Hofrath Dr. Gottschall, der den Schluß des freien Geistes, sowie auf den des Herrn Dr. König, der die beiden Schwwestern des Kaufmannstandes, Physik und Chemie, hoch loben ließ.

Die Wogen einer antizipirten Stimmung gingen von nun an, und Dank den vorzüglichsten Spenden aus dem Hofrestaurant Küche und Keller, immer höher, so daß uns nur noch die Laute des Herrn Prof. Dr. Hirnba um auf die redliche Arbeit im Kaufmannstande, des Herrn Gottlieb auf den Vorstand, des Herrn Dr. Lange auf Treue und Glauben im Kaufmannstande, als die höchsten Tugenden des Handels und Verkehrs, in Erinnerung geblieben sind.

Sehr besonders aber trugen zur Erhöhung der Feststimmung auch die jährlich vorhandenen Liedlieder bei, und hier wiederum sei vor Allem auf das mit allgemeiner Begeisterung gelungene Festlied „Umflutet von des deutschen Festes Wellen“ aufmerksam gemacht. Es hatte längst schon Ritternacht geschlagen, als die letzten Hölle den Ort verließen, an welchem der Kaufmännische Verein sein sechzehntes Stiftungsfest in so einträchtiger, freudig bewegter Stimmung gefeiert hatte.

Leipzig, 12. März. In der Sitzung des Reichstages am 9. März theilte der Präsident mit, daß der Abg. Dr. Heine seit dem letzten Plenum in das Haus eingetreten und der ersten Abtheilung zugewiesen worden sei. Von den Abtheilungen waren ferner die Wahlen der Abg. Roch (Annaberg), Krause, Windisch und Dörmichen geprüft und für gültig erklärt worden. Ueber den § 14 des Impfgesezes hatte in derselben Sitzung eine namentliche Abstimmung zu erfolgen.

Leipzig, 12. März. Der Reichstagsabgeordnete Fröhauß fährt in seiner Berichterstatterung über die Dinge im Reichstage fort. Der vierte Bericht in der „Oberlaus. Volksztg.“ schildert in überzeugender Weise die Kaufmannsarbeit der Centrumsfraction, welche selbstständig gegen die Erkrankung des Deutschen Reiches gerichtet ist.

Leipzig, 12. März. Der Reichstagsabgeordnete Fröhauß fährt in seiner Berichterstatterung über die Dinge im Reichstage fort. Der vierte Bericht in der „Oberlaus. Volksztg.“ schildert in überzeugender Weise die Kaufmannsarbeit der Centrumsfraction, welche selbstständig gegen die Erkrankung des Deutschen Reiches gerichtet ist. Es wird bis jetzt diesen noch nicht bekannt sein, daß die Ultramontanen auch bei der Verhandlung des Gesetzes wegen des neuen Parlamentsgebäudes von ihren Intrigen nicht lassen konnten Fröhauß bemerkt hierüber: „Verdächtig ist der ganze Feldzugsplan der ultramontanen Partei überhaupt, namentlich der Schleichwege und unterirdischen Mittel gegen das Reich. Für den sorgsam Beobachteten trat die Tactik freilich schon mehrfach erkennbar hervor, der Verweigerer läßt sich immer schwer ganz dazwischen. Es ist offenbar, daß die Herren in drei Füllen vorher ihren Feldzug bereinbart hatten. Nach jesuitischem Grundsatz muß um jeden Preis verhindert werden, daß das Reich ein sattes, monumentales Haus für den Reichstag erhält, es muß, da doch einmal ein Haus für die Abgeordneten notwendig ist, durch geschickte Wunden mindestens dafür gesorgt werden, daß ein neues, aber möglichst schlechtes Gebäude an einen möglichst schlechten Platz kommt, und hierzu warx ganz natü der Hofraum der Porzellanfabrik in der Leipziger Straße von ihnen vorgezogen, und dies gerade in einer Sitzung, wo viele Abgeordnete der reichstheuren Abgeord...

neten schloß, die Herren des Centrums aber zu diesem Zweck vollständig erschienen waren! Sie überrumpelten so das Haus und erreichten eine Mehrheit von — 20 Stimmen! Nun ist zwar noch gar keine Gefahr für die Sache selber, da das preussische Kriegsministerium den nöthigen Piaz (der ihm zu zwei Dritttheilen gehört) nicht bergibt; die Kämpfenden haben aber doch die Freude, die ganze Bauangelegenheit wieder um mindestens ein halbes Jahr verschleppt zu haben! Es beweisen diese Bemerkungen aufs Neue, wie nöthig die fleißige Kräftigkeit der Abgeordneten im Reichstage ist. Gerade in jener Sitzung schloß sich den sächsischen Abgeordneten, wie wir seiner Zeit aus Grund der namentlichen Abstimmungsliste constatirt haben, mehr als die Hälfte Hostentlich wird auch die Redaction des „Dresdn Anz“, welche die unersetzlich geliebte Controle demängeln zu müssen geplatzt hat, über den Verfall der Anwesenheit der einzelnen Volksvertreter und über die Wichtigkeit der Abstimmungen derselben im Reichstage zu einer anderen und richtigeren Auffassung gelangen.

Das Verzeichniß der Fractionen im Deutschen Reichstage ist gedruckt erschienen. Die Gesamtziffern sind: National-liberale Fraction 150, Fortschritt 48, Centrum 94, Deutsche Reichspartei 31, Conservative 21, Polen 14, „Mitte“ 40, erledigte Mandate 1.

Leipzig, 11. März. Der Reichsgerichtsrath des Vincenzius Vereins zu Leipzig auf das Jahr 1873 weist den Gassenbestand des Vorjahres einbegreifen, eine Gesamtsumme von 3885 Thlr. auf, während die Gesamtsumme von 3548 Thlr. betragen hat. Unter den Einnahmen befinden sich 200 Thlr. Legat des verstorbenen Königs Johann und 666 Thlr. Ertrag einer vom Verein veranstalteten Verlosung. Einen bedeutenden Theil der Einnahme beanspruchte das vom Verein unterhaltene Asyl, in welchem während des Jahres 18 Knaben und 20 Mädchen erzogen und erprobt wurden. Die Gassen des Vereins auf das diesjährige 76 Schülern der katholischen Armenschule sowie sämmtlichen Mitgliedern eine Christbeseuerung; bekleidete 16 Knaben zur Ercommunication und unterstützte viele Arme mit Brod, Feuerungsmaterial und Kleiderbeiträgen.

Das Ministerium des Innern hält es zur Förderung des Sparwesens in dem ganzen Lande für zweckmäßig, daß, wie dies auch in mehreren andern Ländern geschieht, monatliche Ueberichten über die Zahl und den Geldbetrag der Einnahmen und Rückzahlungen in sämmtlichen Sparcassen durch das statistische Bureau im „Dr. Journ.“ zur Veröffentlichung gelangen. Die Uebericht für den ersten Monat d. J. ist heute mitgetheilt und hienach sind im Januar in sämmtlichen Sparcassen des Landes 101,137 Einnahmen im Betrage von 3,229,585 Thlr. und 46,379 Rückzahlungen im Betrage v. 1,781,131 Thlr. gemacht worden. Davon kommen auf den Dresdner Bezirk 802,355 Thlr. Einn. und 481,544 Thlr. Ausg.; auf den Leipziger Bezirk 1,104,331 Thlr. Einn., 600,718 Thlr. Ausg.; auf den Zwickauer 899,512 Thlr. Einn., 469,041 Thlr. Ausg.; auf den Bautzener 314,337 Thlr. Einn. und 179,530 Thaler Ausg.

Die „Dr. Nachr.“ sagen: Wie bereits vor einigen Tagen in diesem Blatte erwähnt wurde, hat das Königl. Landgericht in Dresden nur die Leipziger Zeitung und die Dorf-Zeitung als Amtsalat, Blätter, welche in Dresden (und anderwärts) sehr wenig gelesen werden. Die Folge davon zeigt sich nicht nur bei den Subscriptionsen, sondern auch bei den Fabriken. Während die Stadt alles Mögliche ausbietet, um die Fabriken auf ein bestimmtes Fabrikviertel zu concentriren und dadurch der Stadt und Umgebung eine gesunde Luft zu erhalten, wachsen unter dem Landgerichte rings um die Stadt herum die Fabriken allermöglicherweise in die Höhe. Niemand leidet mehr darunter als der Städter. Gleichwohl erküßert es der Städter erst, wenn die Fabrik fertig besetzt, lediglich, weil die üblichen Bekanntmachungen in einer wenig gelesenen Zeitung erfolgen. Es wäre hier recht zu wünschen, daß Dorf und Stadt Hand in Hand gehen. Denn eine kurze Spanne Zeit, so ist das Dorf zur Stadt geworden.

Aus Dresden melden die „Dr. R.“: Wie man uns mittheilt, wird eine der ausgezeichnetsten Lehrkräfte des kgl. Polytechniums, Prof. Dr. Schmidt, in einiger Zeit in das Civilministerium treten und zwar als Vortragender Rath über die Realschulen. Man giebt sich der Hoffnung hin, daß dieser neue Wirkungskreis dem Herrn Professor noch die Thätigkeit lassen werde, seine Lehrthätigkeit am Polytechnikum, wenn auch im beschränkteren Umfange, fortzusetzen. Da außerdem Prof. Weich eine neue Stelle an das neue k. l. Staatspolytechnikum in Berlin folgen wird, so haben sich der frühere und der jetzige Director unserer technischen Hochschule, Geh. Rath Dr. Hülfz und Hofrath Dr. Heuner, nach auswärts begeben, um mit hervorragenden Männern der Wissenschaft Unterhandlungen bezüglich ihrer Gewinnung für das Polytechnikum anzuknüpfen.

Wie die „Dr. Pr.“ aus London erküßert, hat sich dort am Sonnabend ein Deutscher in einer Droschke erschossen. Nachforschungen über den Selbstmörder sollen ergeben haben, daß er Emil Friedrich (?) heißt und aus Leipzig ist, von wo er nach heimlich entfernt hat.

# Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Beckens, offerirt in allen Quantitäten von mindestens 20 Centner ab gemessen.

Alphons Heinrich Weber & Co., Ritterstraße 9.

## Reudnitz

habe ich einige vorzügliche Häuser mit Einfahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen.

**Julius Sachs,** Petersstr. No. 1.

### Geräumiges Grundstück

Mitte der Stadt Halle a/E. (Köppstr., Holz-, Kohlengeschäft) bei 2000  $\text{sq m}$  zu verkaufen. Näher unter H. B. H. 2615. bei **J. Barek & Co.,** Annoncen-Expedition in Halle a/E.

### In Halle a/E. ist ein großes schönes Grundstück

mit seiner Restauration, großem Gebödt, Stallung und Gärten, Wasserleitung in allen Etagen, wegen langjähriger Krankheit des Besitzers für 20,000  $\text{sq m}$  mit 5-9100  $\text{sq m}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Mietvertrag 1250  $\text{sq m}$ . Näher durch **H. M. Vögeler,** Halle a/E.

### Haus-Verkauf.

In der Nähe Leipzigs ist ein schönes, neu erbautes Haus, bestehend aus 5 Logis und 2 Verkaufsläden, für den festen Preis von 3800  $\text{sq m}$  wozugunster zu verkaufen. — Adressen unter V. H. 409. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es Abzähl. (b. 1500  $\text{sq m}$ ) für Haus mit Garten in Reuschhof. zu verk. Tanch. Str. 8, I. r

### Solid gebaute Häuser

in Leipzig und nächster Umgebung im Preise von 5-40,000  $\text{sq m}$  habe ich billige und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Edward Böttch,** Unterhänstraße Nr. 18, T. B. III.

## In Gohlis

habe ich verschiedene Besitzungen, sowie prächtig gelegene Bauplätze billig zu verkaufen.

**Julius Sachs,** strasse 1.

Zu verk. 1 Gohlis bei Leipzig 15,000  $\text{sq m}$ , 2 Hotels, 1 Haus (innere Stadt) 15,000  $\text{sq m}$ , 1 Haus (im Dorf) 13,500  $\text{sq m}$ ; zu verpachten 1 Gohlis (Pacht 600  $\text{sq m}$ ), 1 große Restauration 1850  $\text{sq m}$  (Pacht 600  $\text{sq m}$ ), 1 Restauration und Destillation (inn. Stadt) 600  $\text{sq m}$ , 1 Restauration 250  $\text{sq m}$ , L. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

Ein in den 30er Jahren stehender unverheirateter Mann von auswärts, der schon mehrere Jahre als Kupferhändler selbstständig ist, wünscht mit einem in derselben Profession tüchtig erfahrenen Mann, der schon längere Zeit hier u. Umgegend thätig gewesen ist, mit einem Capital von 1 bis 2000 Thaler und ausgebreitetem Credit in Verbindung zu treten.

Günstige Bewerber wollen ihre Adresse gefälligst unter K. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Hypotheken-Verkauf.

Eine gute Hypothek von 4000  $\text{sq m}$  ist bei Verlust von 300  $\text{sq m}$  wozugunster sofort zu verkaufen. Adressen unter H. O. V. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine 5% gute Hypothek von 3 1/2 Rille Thaler Verhältnisse wegen mit etwas Nachschuß zu verkaufen. (Jede Vermittlung verboten.) Adv. „Nachlass“ Expedition dieses Blattes.

Ein schönes Concert-Pianino ist zu verkaufen zu verk. (alte werden in Zahlung angenommen). Nur Vormittags zu besichtigen bei **R. Mohr,** Braustraße 6b, part. r.

Zu verkaufen ist ein schönes Gläubler kleine Windmühlengasse 3. 1 Treppe, Seilmann. Ein tafelförmiges Pianoforte, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Turnerstraße Nr. 2, 3. Etage rechts.

Ein sehr schön gehaltenes Pianino u. ein bergl. Pianoforte sind billig zu verk. Alexanderstr. 1 p. r.

1 Pianino und 1 Tafelform, beide vorzüglich gut gehalten, sind billig zu verkaufen bei **Robert Seib,** Rvingsplatz Nr. 19.

### Eine gute Cremona Geige

ist Abreise halber für 40  $\text{sq m}$  zu verkaufen **Connewitz,** neben der Eschengerecke II.

Eine neue homöopathische Omasapotheke mit 66 W. und Lehrbuch billig zu verkaufen Salomonstraße Nr. 4b, partierre.

### Gartenlaube

gebunden, Jahrg. 1858, sowie 1862 bis mit 1872 zu verkaufen **Hausmann Kaufisch,** Markt 17, Köhlhans.

Einige ältere Delgemälde sind billig zu verkaufen Lehmann's Garten, letztes Partierre, Nachmittags von 2 Uhr an.

### Frühjahr-

Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Stiefeln, Wäsche, u. s. w. Verkauf Barfüßergässchen 5, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ein Consumanten Anzug für Knaben Kl. Windmühlengasse Nr. 3 bei Weber.

## Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Möbel etc. Näheres **Blücherstraße 24, 2 Tr. links.**

**Federbetten** sowie alle Sorten Bettfedern und Daunendunnen billigst Nicolaistraße 31, Hof querover 2 Treppen bei Enke.

Mehrere Gebett gute Federbetten sind sehr billig zu verkaufen Brühl 78, 2. Et. vorberaus.

Federbetten, desgl. alle Sorten neue Bettfedern sind zu verk. Neumarkt Nr. 34, 3 Tr.

Ein Gebett Betten sind billig zu verkaufen Reckstraße 44, Hof querbor 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein reizliches Gebett Betten Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Ein großer Mahag. -Kleinstuhl, fast neu, steht billig zu verkaufen Eisenstraße 29, 1. Et. links.

Ein Kleiderständer zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 8 im Hofe.

Zu verkaufen sind ein zweithüriger Küchenschrank und ein Glaskasten mit Schmuckteilungen Colonnadenstraße 17, 2 Treppen.

10 Stück Sophasische, polirt und gut gearbeitet, sind zu verk., auch pass für Conditoreien und seine Restaor. **Schröderstraße 8 3. Etage.**

Neue Sophas, Springsfederstrahlen, Strohmattungen, Madagons u. eis. Mattstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Reudnitz, Thausstraße 27, Tapezierer **Carl Kühne.**

Möbel-Verkauf, desgl. Einkauf Kleine Windmühlengasse 11. **Georg Wille.**

Zu verkaufen 2 große Glaskasten. Näher bei **E. W. Mohr,** Ostmarkt 1.

**Cassaschränke** 4 Stück bis Größen, 1 gr. 2thür. Bant-, Barquet-, Bücher-, Cassaschrant, 2 eis. Cassin, mehrere Handwaschbecken, Doppelpumpe, 1, 2, 3, 4th. Pumpe mit Schrauben, Stehpaule, Drehstuhl, Drehtische, desgl. Schränke, Ladekasten, Waarenpale, 1 K. Brückenwaage u. hgl. m. Verkauf **Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

## Eine neue Schuhmacher-Stöckchen-Maschine

soll für 65  $\text{sq m}$  verkauft werden Schaeffeld, neuer Anbau Nr. 59 B partierre.

Eine Nähmaschine, Wheeler-Wilson, ist billig zu verkaufen u. ertheilt Näheres **E. W. Fischer,** Große Fleischergasse Nr. 10-11.

Verkauft w. 1 noch neue, sehr gut n. h. Wheeler- u. Wils-Maschine Pfaffenwörfer Str. 21, V. I.

## Linirmaschine

neuester Construction billigt zu verkaufen. Adv. unter W. N. 160 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen 3 gebrauchte Feslmägen. Zu erfahren **Klosterstraße 15, beim Gaudm.**

1 neue große Stellage, 1 Steh-Pult, 1 Wandtafel stehen zum Verkauf Neumarkt Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Niederwagen zum Schieben Brüderstraße 29, 2 Treppen rechts.

Ein Hebbauer u. 1 Ausgänge-Glaskasten sind zu verkaufen Salzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine gute Drehrolle Mittelstraße 13.

Eine ganz neue, ungebrauchte engl. Dampf-Maschine, eine unbenutzte Dampfschleifmaschine von **Häckel & Co.,** Leipzig, 2 Saiten-Pressen verkauft billigst **Photolithogr. Landkarten- u. Kunst-Verlag** (eingetrag. Genossensch.) Weimar.

Zu verkaufen eine in gutem Stande befindliche starke **Obermaschinen,** 4' lang, 2' breit, 2' hoch zu hobeln. Antonstraße Nr. 23.

Eine Kreisäge zum Handbetrieb ist billig zu verkaufen. Reudnitz, Ecke der Rathhaus- und Schulstraße beim Tischler.

## Für Schleifer!

Zu verkaufen steht ein in gutem Zustand befindliches Schleifzeug mit Polirzeug u. Schalen. Gef. Adressen **Borna, Grabergasse Nr. 361.**

## Für Cigarren-Fabrikanten.

Diverse Utensilien zur Cigarren-Fabrikation als: Arbeitstische, Formen, Gorden etc. sind billig zu verkaufen. Näheres durch **R. Fromm in Wittenberg,** Provinz Sachsen.

## Gute französische Kisten

können stets abgegeben werden, und wird für solche ein möglichst regelmäßiger Abnehmer gesucht. Näher bei **Paul Kretschmann,** Markt 17.

Eine neue Kiste zu verkaufen Nürnberg Straße Nr. 4 im Schnittgeschäft.

Zu verkaufen ist eine große, noch in gutem Stand gebliebene Wäschanne Reudnitz, Täubchenweg Nr. 6 bei **Mümmar.**

## Magazingasse 17, I.

ist ein vollständiges Messing-, Zink- und Blechwaren-Lager billig zu verkaufen.

Eine gebrauchte Kochmaschine mit eisernen Rollen und ein Racheisen mit eis. Untersatz sind billig zu verkaufen an der 1. Bürgerschule 2. Zu erfahren beim Hausmann daselbst.

Zu verkaufen 1 Kanonenofen, 2 Centner schwer, bis. gebrauchte Feilbänke u. Schraubstöcke Antonstraße Nr. 23.

Zu verkaufen ein fast neuer Sitzwagen und ein Stubenwagen Beßstraße 31, 4. Etage.

## Ein eleg. Breat

steht im goldenen Einhorn zum Verkauf. Ein harter ein- u. zweispänniger Leiterwagen mit Kasten zu verk. **Plagwitz Blicherstraße Str. 1.**

## Zu verkaufen

steht ein eleganter **Fuchswallach,** fehlerfrei, firm geritten. Nur Geschickliche wollen nachfragen in den Vormittagsstunden von 10 bis 11 Uhr Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein elegantes Reitsperrd, englisch Vollblut, 8 Jahre alt, fehlerfrei. Stotter Gänger, mittlere Größe, verkauft das Rittergut Dues bei **Niemberg.** Näheres daselbst beim Inspector **Neuhoff.**

Ein Pferd ist billig zu verkaufen im goldenen Einhorn.

Ein paar starke Pferde, für Oekonomie passend, stehen Sonnabend den 14. d. zum Verkauf Beßstraße Nr. 4 beim Ratscher.

Freitag d. 13 März tritt ein Transport-Dreher neuw. h. Kube mit Kälbern hier zum Verkauf ein. **Hospitalstraße 33, Jangenberg's Gut. G. Hoya, Viehhändler.**

Freitag den 13. März tritt ein Transport-Dreher neuw. h. Kube mit Kälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Perling, Viehhändler, Berberstraße 50, Schwarztes Hof**

Ein junger **Wachtelhund** zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen 1 Ochse, 2 Hühner, Hamb. Silberlad. sehr schöne Exempl. **Vindsan, Dierstr. 5.**

**Ganze Canarienvogel u. Hühne** sind zu verkaufen. Wo? sagt Herr **Schauer,** Stadt Braunschweig.

## Kaufgefuche.

Ein Haus mit hellem Hof bei 8000  $\text{sq m}$  Ang. wird innere Stadt oder Vorstadt gesucht. Adv. mit Preisangabe u. i. w. bis Sonnabend Vormittag vom Herrn **Verkäufer** unter Z. M. H. 14 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Haus- oder Bauplatz-Gesuch.

Ein Haus mit großem Hofraum od. Garten, auch kann es unter Umständen ein großer Bauplatz sein, in der Nähe der Buchhändlerlage od. Sternwartenstraße wird zu kaufen gesucht. Adv. wenn möglich mit Preisangabe unter **H. L.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Bauplatz, Eckplatz womöglich, betraute 50' front u. 60' Tiefe enthalten, wird vor dem Reiter Thor zu kaufen gesucht. Nur Offerten, welche den Preis und die Angabe der Bedingungen enthalten, bittet man an das Bierdepot von Joh. Kropf, Sophienstraße 15 part. links zu senden.

Gesucht wird zum 1. April eine mittlere Restauration oder ein Partierre, das sich dazu eignet. Adressen bittet man unter C. W. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Producten-Geschäft mit Logis wird in der innern Stadt zu kaufen gesucht. Adressen unter F. H. 20 nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. (Unterhändler verboten.)

## Theater - Billots

worden zu kaufen gesucht durch **Hugo Kant,** Bühnengewölbe Nr. 11.

Zu kaufen gesucht ein noch gutes **Piano** oder Flügel. Adressen erbitet man Unterhänstraße 7 bei Herrn **Kaufmann W. Wagner.**

## Juwelen

Gold, Silber, Rüszen etc. kauft zu höchstem Preise **J. Wolff, Juwelier,** Barfüßgässchen 1, gegenüber der Kaufhalle

## Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Boten, Waache etc. kauft u. höchst. Preis. Adv. erb. Barfüßgässchen 5. **K. Bauer.**

## Alte Cylinder-Hüte

kauf fortwährend zu hohen Preisen Ostmarkt 1, Sattlergeschf. Auch nehme ich daselbst Adressen zum Abholen der Hüte an.

## Wer fortigt Lockenwickel?

Ged. Off. sub **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

## Wer verkauft Meubles

zu einer Einrichtung auf Abzahlung? Adressen unter A. X. H. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine u. h. gute Kommode wird zu kaufen gesucht. Adressen Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine geb., in gutem Zustande befindl. Kommode. Adressen bittet man Nürnberg. Str. 27, bei Hrn. **Hrn. Barth** niederzul.

Eine gebrauchte Ledertafel mit Rollen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter H. F. No. 6 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Nicht zu übersehen.

Eine **Badeeinrichtung** mit Badofen wird zu kaufen gesucht Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Bl. unter E. B. abzugeben.

## Badewanne von Zinf

wird zu kaufen gesucht. Adv. unter J. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gefaus werden Leipziger Gelangbücher von 1796, alle Arten andere Gelangbücher, Oabern, Knochen u. i. w. im Koproduktengeschäft von **C. F. Glig,** Blumenstraße Nr. 8.

Ein in gutem Zustande befindliches 2 oder 4 ruderiges **Kiel- oder Galtkielboot** wird zu kaufen gesucht. Offert. werden im Comptoir der **Wölbling'schen** Brauerei Windmühlenstr. 15, entgegenzunehmen.

Ein gebrauchter **Wagen** wird gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. W. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10 **Choc Rosen Bildlinge** mit guten Wurzeln sucht zu kaufen **Max Friedrich** in Plagwitz.

Ein **Gartenhaus,** gebraucht, aber noch in gutem Zustande und nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht **Erdmannstraße Nr. 29, II.**

Ein **Abrollwagen** zu Gütern, ca. 50 Ctr. Tragkraft, wird sofort zu kaufen gesucht. Adv. unter N. B. 569 an die Expedition d. Bl.

## 150-200 Thaler

werden auf eine feine Wirthschaft zu leihen gesucht. Adressen unter **K. L. W. H. 10** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht gegen Schuldschein und 8-10% Zinsen auf 1-1 1/2 Jahr

## 500 Thaler

zu leihen. Offerten werden erbeten unter **C. K. H. 3.** in der Expedition dieses Blattes.

Auf ein **Grundstück** in nächster Nähe Leipzigs werden 2000  $\text{sq m}$  als alleinige Hypothek bis 1. April gesucht. Adressen unter **G. H. 2000** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Für Capitalisten!

Ein junger Geschäftsmann (Fabrikbesitzer) sucht gegen vollständige Sicherheit und hohe Zinsen einige **Tausend Thaler** auf 1-2 Jahre als Betriebscapital; selbiger könnte auch auf Wunsch als Theilhaber ins Geschäft mit einreten. Offerten beliebe man unter **F. B.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 600  $\text{sq m}$  auf gut erhaltene Meubles, wenigstens 4stachen Berth habend. Offerten unter **A. Z. No. 357** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

## 4000 Thaler

werden von einem **stern. jungen Geschäftsmann** auf kurze Zeit gegen Wechsel und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Vollständige Sicherheit. Gefällige Offerten erbitet man unter **O. B. H. 60** posto restante Leipzig.

Selb. ... Ein viel ... Buchsens ... Inhalt bei ... stein S ... Anab ... werden zu ... Adressen ... Hainstraße ... für den ... Gebraucht ... werden tüch ... auf der ... Offerten ... & Vogl ... werden für ... Lebensv ... tüchtigen ... Acquisit ... durch die ... Bon ein ... Hoff - P ... Provinz ... land ge ... Annonc ... (Ed. Gars ... Ein ... wird für ... Sagros ... dieser B ... in gleich ... Offert ... Expedi ... Ein Lei ... gleich ... jungen M ... Offerten ... Hainstraße ... für die ... handlung ... junger W ... Gehalt v ... gefucht ... Rudolf ... Ein f ... mit guten ... der jung ... Geschäft ... Caution ... Hypothek ... gegen 500 ... den G. h ... Desfall ... durch die ... stein d ... gesummer ... für ei ... wird ein ... reflectir ... Offere P ... niedrige ...

**Geld.** Gesucht werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Handschme, Briefpapiere, Betten, Mäße, Feder u. Kleider mit 5% Provision pr. Mon. Gebr. Geissler, Galt'sche Straße 1, I.

**Hoirath** mit einem braven Handwerker wünscht ein wirthschaftlich. Dienstmädchen einzugehen. Adr. K 1391 an

**Robert Braumes,** Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17, selbst Photographies Ansicht **liegt.** Ein Mädchen, 29 Jahre alt, wünscht sich mit einem Herrn oder Wittwer zu verheirathen. Adressen wolle man unter No. 18. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Junge Damen mit einigen Tausend Thalern Vermögen können sich schnell und vorteilhaft verheirathen. Für die **Schneiderei** und **Beschneiderei** des Besonderen wird die gewöhnliche Garantie geboten. Darauf reflecting Damen mögen ihre Vor unter O. E. J. 19 in der Expedition d. Bl. niederlegen

**Eine Witwe,** 15 bis 16 Jahre alt, der gute Empfehlungen zur Seite stehen müssen, hat an Kindesstatt Aufnahme in einer Familie. Näheres unter F. H. durch Herrn D. Klemm, Habersstraße.

**Gezanglehrer.** Für einen seit Jahren bestehenden Gesangsverein in einem der nächsten Vorstädte dieser Leipziger Dampfbus- und Pferdebahn-Verbindung) wird ein tüchtiger Lehrer gesucht. G. A. Adressen mit Angabe des Honorars unter „Gezanglehrer“ in der Expedition dieses Blattes.

**Damen** können Monate vor ihrer Entbindung unter strengster Discretion liebevolle Aufnahme finden. **J. C. Enterolein,** Hebamme, (H. 3875 a.) **Dresden bei Dresden.**

**Offene Stellen.**

**Assistenten-Arzt-Gesuch.** Ein vielbeschäftigter Arzt in einer Mittelstadt Sachsen sucht zu seiner Unterstützung und Berathung einen jüngeren Collegen gegen 300 Gehalt bei freier Station Off. unter H. 31230 durch die Annoncen-Expedition von **Hansen, Stein & Vogler** in Leipzig erb. (H. 31230.)

**Ausnahme-Stellen für Visiten-Karten** werden zu richten gesucht, höchste Provision. Offerten sub M. B. in der Filiale d. Blattes, Galt'sche Straße Nr. 21.

Für den Vertrieb von **Gewinn-Antheil-Scheinen** auf **Premien-Anleihen-Lose** werden tüchtige, cautionfähige Agenten in Städten und auf dem Lande gegen hohe Provision gesucht. Offerten sub A. A. 100. an **Hansen, Stein & Vogler** in Danzig zu richten. (H. 11202)

**Gesucht** werden für eine ältere deutsche **Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft** unter günstigen Bedingungen tüchtige Agenten und Requisitionäre. Offerten unter M. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

**Agent gesucht.** Von einem leistungsfähigen **Darmer Stoff-Lappi-Fabrikgeschäft** wird ein tüchtiger **Provisions-Keisender** für Norddeutschland gesucht. Pro. Offerten sub Z. besorgt die **Annoncen-Exp. v. G. L. Daube & Co.** (Ed. Garachagen) in Darmen.

**Ein Lager-Commis** wird für ein diesiges größeres **Tüll-Engros-Geschäft** gesucht, welcher mit dieser Branche vertraut ist u. möglichst in gleichen Geschäften gearbeitet hat. Offerten unter M. G. H. 7. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Leipziger Waarengeschäft an gros sucht per sogleich oder 1. April einen tüchtigen, nicht zu jungen Mann als **Wuchsalter**. Offerten unter M. S. 12. in der Filiale d. Bl., Galt'sche Straße 21, Gemölde, abzugeben.

Für das **Instrumenten-Lager** einer Uhrenhandlung in Norddeutschland wird ein tüchtiger junger Mann, der Sachkenntnisse besitzt, bei einem Gehalt von zunächst 400 £ per anno 1. April gesucht. Offerten sub P. 6744 besördert **Rudolf Mosse,** Berlin.

**Ein solider Rechnungsführer** mit guten Referenzen und tüchtig in seinem Fach, der zugleich die Gasse, sowie auch die Leitung des Geschäftes mit zu übernehmen hat und 5000 £ Caution boar stellen kann, die ihm verginst und hypotheckarisch gesichert wird, findet am 1. April gegen 500 £ Gehalt und eine Tantieme, die den Gehalt wohl noch übersteigt, Stellung. Desfallsige Offerten werden unter H. 5262b durch die Annoncen-Expedition von **Hansen, Stein & Vogler** in Galt'sche Straße abgenommen. (H. 5262 b.)

**Buchhalter-Gesuch.** Für eine Brauerei in der Nähe von Leipzig wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht. Derselbe reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter Buchst. P. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Holzwerkzeug-Branche**

gesucht wird zum baldigen Eintritt ein **Reisender,** welcher mit der **Holzwerkzeug-Branche** gründlich vertraut und den Artikel sowohl als die Kundschafft genau kennen muß. Gefällige Offerten unter Beifügung früherer Zeugnisse werden erbeten unter der Chiffre **H. B. A. No. 500.** **posto restante Leipzig Postamt I.**

**Ein tüchtiger junger Mann** findet in einer **Goldwaaren-Fabrik und Gros-Handlung** bald oder per 1. Juli a. Stellung als Reisender. Bereits in die Branche Eingeweihte erhalten den Vorzug. Best. Off. rten, unter Beifügung der bisherigen Zeugnisse sub **Q. 4766.** an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse,** Berlin, erbeten.

Ein gewandter **Reisender** für technische **Samtwaren** wird von einem Berliner Hause gegen Gehalt, Tantieme und Reisepesen per 1. April d. J. gesucht. Offerten sub **H. 6747** besördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin W.

**Schreiber-Gesuch.** Eine Verlags- und Commissionbuchhandlung sucht zum 1. April einen jüngeren Schreiber, welcher eine hübsche, gefällige Handschrift u. gute Zeugnisse besitzt. Solche, die schon in einer Buchhandlung gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Bewerbungen werden unter C. G. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht: 1 Inspect., 2 Verwalter, 2 Aufseher, 2 Oberkellner, 4 Kellner, 4 Aufwärter, 4 Kellner, 1 Krankwärter, 1 Partibehrer, 1 Kutscher, 1 Hausknecht, 1 Rauchtischler, 1 Bauhutscher, mehrere Knechte u. A. Loh, Ritterstraße Nr. 46, II.**

Theater-Mitglieder, auch talentirte junge Leute, die sich der Bühne widmen wollen, können Engagement erhalten **Theatergeschäftsbureau,** Peterstraße, Stadt Wien.

Ein mit der Feder etwas bewandter Mann, welcher arbeitsam und mehrere Leute anzustellen, auch die vorkommenden Cassageschäfte mit zu besorgen hat und dafür eine Caution von 500 £ stellen kann, wird baldmöglichst gesucht unter Chiffre A. H. 2820 durch die Expedition dieses Blattes.

**Unständige solide und thätige Leute,** welche im Verkehr mit dem Publicum gewandt sind, finden bei hohem Verdienste angenehme u. dauernde Stellung. Näheres zu erfragen 9-12 Uhr Vormittags bei **Eduard Thiele, Carlstraße 9, I.**

**Ein tüchtiger Lithograph,** der namentlich geübt ist im Graviren für Zeichnungen, wird sogleich bei gutem Lohn gesucht. **Röhmkestraße 24, parterre.**

**Ein erster Lithograph,** der etwas Vorkenntnisse besitzt, wünschlich auch in Zeichnung erfahren, sowie 2 andere tüchtige Schriftlithographen erhalten dauernde und angenehme Stellung bei **A. Schlutius** in Wagnersburg. Der Antritt kann sogleich erfolgen. Offerten und Muster werden umgehend franco erbeten.

**Conditorgehilfen-Gesuch.** Ein tüchtiger Conditorgehilfe wird zum sogleichigen Antritt bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter S. A. 3115 bz. besördert die Annoncen-Expedition von **Hansen, Stein & Vogler** in **Zwickau.** (H. 3115 bz.)

Ein **Feisergehilfe** kann sogleich oder spätestens bis 1. April unter günstigen Bedingungen Stellung erhalten bei **(H. 5243 d) Raumburg a. C.** **T. Herrmann Busch,** Friseur, (früher Robert Hartung).

**Polirer** ges. im Meubl.-Mag. von **H. Erhardt** Klosterg. 15.

Ein **Glasergehilfe,** guter Arbeiter, erhält dauernde Beschäftigung bei **H. Bödne.**

Ein **Glasergehilfe** sucht **Fr. Kögel,** Mittelstraße Nr. 30. (H. 31236.)

**Zimmerleute** gesucht **Humboldtstraße Nr. 25.**

**2 Böttchergesellen** auf Lagerfach eingearbeitet, werden bei gutem Accord und dauernd gesucht. Näheres bei **Julius Schirmermeister,** Braustraße Nr. 6b, Leipzig.

**Werkführer** für Schlosserei und Drecherei, ganz tüchtig im Dampfmaschinenbau wird sogleich gesucht. Gute Zeugnisse und längere Thätigkeit in erwähnter Branche sind Bedingung. **Plagwitz Leipzig.**

**Max Friedrich,** Maschinenfabrik, Eisengießerei u. Kesselschneide. **Einen kräftigen Rasthäger** sucht **L. Vogt,** Barßmühle.

**Tüchtige Klempner** finden Beschäftigung auf Bauarbeit und Wasserl. bei **G. A. Hoyer,** Kleinschlocher, Plagwitz, Leipzig.

**Ein Mann,** der mit der Farben- u. Drucke für Maler u. s. w. genau vertraut, findet dauernde Stellung in einer Fabrik. Adressen unter N. B. 500 an die Exped. d. Blattes erbeten.

**Ein Wagenlackirer,** der sauber abzurichten versteht, wird bei 6 £ Wochenlohn sogleich gesucht. **Chr. Hagans,** Locomotivfabrik, Erfurt.

**Feine Hockarbeiter** aber nur solche finden lohnende, dauernde Beschäftigung bei **(H. 5828)** **E. Anders jun. Nachfolger,** Wagnersburg.

**Gute Hockschneider** sucht **J. Kureben,** Grimm. Str. 38.

Einen guten **Hockschneider** auf dauernde Beschäftigung außer dem Hause suchen **Nichter & Sienkisch,** Windmühlenstr. 8/9.

**Gesucht werden gute Hockarbeiter** **Wilhelm Kirchmann,** Prühl 59.

**Gesucht ein Schneidergehilfe** auf Woche bei **Frantz Frühl,** Barßmühle im Hofe.

Ein **Schneidergehilfe** auf 11 Arbeit wird gesucht **Galt'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.**

**Schneidergehilfen** auf kleine Arbeit sucht **Germann Klaus,** Moritzstraße 13, I.

**Gesucht wird ein guter Hoken- u. Bestenschnitzer** Grobe Windmühlenstraße Nr. 4.

**3 Schneidergehilfen,** tücht. Arbeiter, finden Beschäftigung **Hospitalstraße 19 bei Weber.**

**Gesucht** wird für ein diesiges größeres **Tüll-Engros-Geschäft** ein junger Mann, welcher mit der Comptoirarbeit, hauptsächlich dem Steuerfache vertraut ist. Adressen L. N. H. 24. an die Expedition dieses Blattes.

Für **Dienst** d. J. suche ich einen Sohn rechtlicher Eltern unter günstigen Bedingungen als **Lehrling.** **Abraham-Kämpfer,** Petersstraße 28/27, I. Etage.

Für mein **Werkzeug-Geschäft** suche ich per **Offern d. J.** einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen.

Für ein diesiges **Strumpfwaaren-Engros- und Detailgeschäft** wird ein junger Mann von circa 14 Jahren als **Lehrling** gesucht. Adressen unter A. F. 11 bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Sohn achtbarer Eltern, der die nöthige Vorbildung besitzt, wird zu **Diensten** für eine **Leipziger Verlags- u. Commissionbuchhandlung** unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Best. Offerten werden unter L. G. 14 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein auswärtsiges großes **Getreidegeschäft** wird per 1. April a. c. ein **Lehrling** unter sehr günstigen Bedingungen gesucht, sowie auch ein **Comptoirist** per 1. Juli a. c. Näheres Auskunft ertheilen **Otto Weber & Co.,** Werberstraße 26.

Zu **Diensten** dieses Jahres findet ein junger Mann aus guter Familie in einem Geschäft **Unterkommen** als **Lehrling.** Hieraus Reflectirende bitte ich mich zu besuchen und alles Nähere zu vereinbaren **H. Hoffmann,** Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Für das **Contor** eines **kaufm. Geschäfte** wird unter günstigen Bedingungen ein junger Mann mit guter Schulbildung per 1. oder 15. April cr. als **Lehrling** gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub R. S. S. 35. durch die Expedition dieses Blattes.

**Lehrlings-Gesuch.** Gesucht wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **Lehrling** für ein hies. **Leinwand-Engros-Geschäft** unter günstigen Bedingungen. Adressen niederzulegen unter L. 11. bei **Herrn Otto Klemm.**

**Lehrlings-Gesuch.** Für mein **Colonial- und Material-Geschäft** suche unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.** Erlernung der Buchführung wird geboten. **Merseburg, Neumarkt.** **Julius Thomas.**

**Schiffseher- u. Lehrling** gesucht **Turnerstraße Nr. 10.**

Ein gut erzogener **Knaabe,** welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei **Jul. Thiele, N. Fleisberg 22.**

Ein **Bursche,** der Lust hat **Böttcher** zu werden, kann sich melden bei **Ed. Schubart, Galtstr. 10.**

**Gef.:** 1 Ober-, 2 Gaal-, 4 Rest.-Kellner mit Sprach-, 1 Commis, 1 j. Bern-, 2 Dien-, 3 Kutscher, 1 Gärtner, 2 Markt-, 4 Kellner, 6 Haus- u. 8 Laufbursten durch **Budner,** Ritterstraße 2, I.

**Gesucht zum 15. d. 4** junge tüchtige Kellner, 3 Bursten für hier und auswärts durch **C. Weber,** Peterstraße Nr. 40.

**Gesucht** 1 Oberkellner f. Galt'sche, 2 j. Zimmerkellner, 2 Rest.-Kellner, 1 Büffetier (50 £ Caution), 1 Kochlehrling, 1 Hausknecht, 1 Hockmeister, 2 Hausbursten, 4 Kellnerbursten, vier Knechte durch **J. Werner,** Galt'sche Nr. 25.

**Gef.:** 2 Oberkellner, 10 Kellner (jeft u. Bad), 12 Kellner, 2 Rest., 1 Prob.-Kell., 3 Commis, 1 Contor., 2 Verwalt., 3 Diener, 2 Hausf., 2 Markt-, 3 Gärtner, 4 Kutscher, 7 Bursten, 10 Knechte, **H. Friedrich, G. Fleisberg 3, I.**

**Am 1. April** d. J. kann ein solider Kellner, der des Rechnungswesens kundig, alle Einnahmen und Ausgaben zu leisten hat, in einem ziemlich von Reisenden besuchten Gasthof Stellung finden. Adressen unter St. P. 55 durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht werden ein Mann und Frau,** der Mann als **Portier,** die Frau zum **Zimmerreinigen** etc. für ein Jahr vom 1. April an. Beste Recommendationen werden verlangt. Reflectanten wollen ihre Adresse abgeben unter **P. O. H. 3.** bei **Herrn Otto Klemm,** Universitätsstraße.

**Gesucht** wird zum sogleichigen Antritt ein **kräftiger Markthelfer,** welcher gute Zeugnisse aufweisen hat und auch das Faden größerer Ballen versteht. Näheres Centralstraße 1 part.

**Gesucht** wird 1 Arbeiter, der Spargel u. Gartenlandgut bearb. kann, bei **W. Mogk,** Berliner Str. 4.

**Ein Kaddreher** wird sogleich gesucht **Eisenstraße Nr. 1.**

**Kutscher-Gesuch.** Gesucht wird zum 1. April ein zuverlässiger erfahrener Kutscher. - Nur solche und die schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Werberstraße 1, 2 Treppen links** im **Leinen-Geschäft.**

**1 herrschaftl. Kutscher u. 1 Diener** werden für 1 Mal auf ein Rittergut bei **Leipzig** gesucht. Zeugnisse in Abschrift unter **R. T. 1513** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig.**

Ein **cautionsfähiger arbeitssamer Mann** für **Kellerarbeit** und **Kuchfahren** wird baldmöglichst gesucht unter Chiffre **L. H. 55** durch die Expedition dieses Blattes.

**Einem kräftigen Arbeiter** sucht **Lageraufseher Hansen,** Eisenbahnstr. 6.

**Gesucht** wird sogleich ein **Knecht** von dem **Windmühlenthor Nr. 4** bei **Herrmann.**

Ein mit guten Zeugnissen versehen. Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, auch in der Feldwirthschaft nicht unerfahren ist, wird sogleich bei 5 £ Wochenlohn gesucht bei **C. Sasse,** Bayersche Straße 6d.

**Ein Bursche,** welcher ordentlich vaden kann, wird gesucht. **Zu melden Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Ich** suche für mein **Vestibulationsgeschäft** einen **Burschen** von 16-18 Jahren von auswärts. **Hospitalstraße Nr. 5.**

Ein ehelicher **kräftiger Bursche,** welcher versteht mit Pferden umzugehen, wird zum 15. März gesucht von **B. Schaal,** Preussergäßchen 12.

**Nach** **Diensten** finden in unserem Geschäft zwei **junge Burschen** lohnende Beschäftigung u. wollen sich solche oder deren Eltern bei uns melden. **Häler & Vogel, Thalstraße 30.**

Ein **gewandter Kellnerbursche** findet guten Dienst. Näheres **Geiststraße Nr. 2,** **Theaterpassage** im **Büchladen** von **Cramer.**

**Gesucht** wird sogleich ein **braver ordentlicher Laufbursche** ins **Zahrlahn** bei **G. F. Märklin,** Markt Nr. 16.

**Gesucht** wird ein **Laufbursche,** der in der Stadt **Bescheid** weiß. Meldungen früh bis 9 Uhr **St. Windmühlensstraße Nr. 42, 2 Treppen.** **Agent Hochfeld.**

Ein **ordentlicher Laufbursche** wird gegen **guten Wochenlohn** gesucht **Wendelssohnstraße Nr. 2 parterre.**

Zum sogleichigen Antritt wird ein **kräftiger Laufbursche** gesucht. **Zu melden** von 12 bis 1 Uhr bei **Max Kay,** Thomassgäßchen Nr. 6.

**Directrice gesucht.** Für die bedeutende **Confection** eines **Modewaren-Geschäfte** in **Chemnitz** wird eine **Dame** gesucht, welche das **Zuschneiden u. Arrangiren** von **Damentleibern** jeder Art, **Jaquets** u. s. w. gründlich versteht und **bereits** in dieser Branche **thätig** gewesen ist. **Antritt** sogleich oder **späterstens 1. Mai.** **Gefällige Offerten** erbittet sich unter **K. N. 1005.** die **Annoncen-Expedition** von **Friedrich Voigt** in **Chemnitz.**

### Einige Verkäuferinnen

für Trinkhallen werden gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit werden unter H. V. G. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39 erbeten.

Gesucht wird ein anständ. junges Mädchen, welches in Nähen u. Plätten bewand. ist u. sich zum Verkauf eignet. Zu erfragen mit Buch Gloden u. Friedrichstr. Ecke im Geschäft.

Eine oder zwei junge Damen, welche einige Jahre im Tapifferiefach thätig gewesen und mit dieser Branche recht vertraut, finden bei vollständig freier Station und hohem Salair Engagement. **Carl Buchholzer, Hannover.**

Eine geübte **Wagmachersin**, welche selbstständig arbeiten kann, findet gegen hohen Lohn dauernde Stelle. Offerten unter J. G. 10 bittet man in der Filiale d. Bl., Dainstraße 21, niederzulegen.

Eine geübte **Wagmachersin**, welche selbstständig arbeitet, wird für gleich oder frühestens 1. April zu engagieren gesucht. Briefe unter L. B. betragt die Exped. d. Bl.

### Junge Mädchen,

welche die Blumenarbeit erlernen wollen, können dauernde Beschäftigung haben bei **Arno Düker, Rörnerstraße Nr. 3b.**

### Junge Mädchen,

die zu Eltern die Schute verlassen und das Blumenmachen erlernen wollen, finden vortheilhafteste Stellung bei **Lobias & Schmidt, Wintergartenstraße Nr. 5**

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht für die Dauer bei **S. Werner, Reichstraße 55, Tr. A. 4 Tr. rechts.** Auch können sich Lernende melden.

Einige Mädchen, welche in Roben-Nähen gearbeitet haben, finden Arbeit Albertstr. 16 p. l.

Eine geübte **Wäschenmachersin** (Wheeler und Wilson) und mehrere geübte **Haarbearbeiterinnen** finden dauernde und lohnende Beschäftigung **Biesenstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Gesucht wird eine **Wäscherin** Peterstraße Nr. 7, 2. Etage.

Tüchtige **Maschinen-Stepperinnen** für Damenkleider werden gegen **hohes Lohn Wilhelm Brandendorff & Co. Neumarkt 3, 1. Etage.**

**Zuarbeiterinnen** zur Schäftenfabrikation werden sofort gesucht **Rohstraße 40, I.**

Geübte **Stepperinnen** auf **Rocklappen** und **Schäfte** finden in und außer dem Hause sofort Beschäftigung bei **Emmen Löwe, An der Pleiße 3c.**

Eine **Ausschneiderin**, welche zugleich im Zuarbeiten der Kosmische geübt ist, wird auf einige Tage gesucht **Turnerstraße 15, 1. Et. I.**

Ein **Mädchen**, welches gut **Wäsche** nähen kann u. Hausarbeit versteht, findet auf Herren-Garderobe Beschäftigung bei **Wäcker, Nordstraße Nr. 25, 4. Etage**

### Mädchen u.

Gesucht werden zu leichter Fabrikarbeit einige ordentliche u. fleißige Mädchen. Näheres **Biesenstraße 11 bei Hoeye & Müller.**

### Junge Mädchen,

welche Eltern die Schute verlassen, werden zu leichter Arbeit angelehrt und bejehlt, dieselben können in ihrem Freistunden jetzt schon beschäftigt werden **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**

Mädchen finden für leichte Arbeit Beschäftigung bei **Pietro Del Vecchio.**

### Ein Köchin,

die der feinen häuslichen Küche allein vorstehen kann, etwas Hausarbeit übernimmt, wird bei **hohem Lohn** gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen o. referenzen bittet man sich beim Hausmann **Reichstraße Nr. 11, im Hofe rechts** zu melden.

Zu **Montag den 16. d.** suche ich nach auswärtig in Hotel eine perfekte **Köchin**, ein **Mädchen** für Hausarbeit, einen **Kocher** bis 17 Jahre, alle bei **hohem Lohn**. Reisekosten vergütet. Zu erfragen **Kantstädter Steinweg Nr. 63.**

Gesucht wird 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als **Köchin** **Salomonstraße 15, p.**

Eine **perfecte Köchin** wird zum 1. April gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen **Salomonstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Eine **Köchin**, welche gut kochen kann u. auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht **Reichstraße 43, 2 Treppen rechts.**

Junge Mädchen, welche das Kochen gründlich erlernen wollen, u. sich mel. es **Wagmachersin** Helfenkeller.

Junge Mädchen, die das Kochen erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Stelle erhalten **J. Hager, Nicolaisstr. 8, 1. Et.**

Gesucht: **3** **Wirtschafter,** 1 **Boigtin,** 3 **Verkaufserinnen** für **Conditor** und **Delicatess,** 1 **Köchin,** 1 **Kochm.**, 1 **Rochm.**, 1 **Rochlehrling,** 1 **d. Honne,** 1 **Junker,** 1 **Bimmermädchen,** 1 **Kellnerin,** 1 **Wäschenm.** 12 **Mädchen** für **Küche** u. **Haus** d. **h. A. Lott, Ritterstraße 46, II.**

Gesucht 2 **Def.** **Wirtschafter,** 2 **Stubenm.**, 3 **Rochm.**, 1 **d. Honne**, 2 **Bimmerm.**, 2 **Kellnerin**, u. **d. J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.**

Def.: 2 **Wirtschafter,** **d. Honne** u. **priv.**, 2 **Büffel,** 1 **Rochm.**, 4 **priv. Def.** u. **Rest.**, 5 **priv. Köch.**, bei **hoh. Lohn,** 4 **Wirtschafterinnen,** 3 **Stuben- und** 12 **Hausm.** d. **Lindner, Rittersstraße Nr. 2, I.**

Gesucht 4 **Wirtsch.**, 1 **Erzieherin,** 5 **Verk.**, 2 **Donner,** 3 **Büffel,** 7 **Rochm.**, 10 **Köchin,** 1 **Junker,** 3 **Stuben-,** 20 **Dienstm.**

Ein **zuverlässiges u. gewandtes Stubenm.** gesucht für 15. März oder 1. April. **Bor-** **mittage** zu **melden** **Waisenhausstr. 34, II. rechts.**

Ein **Stubenm.** wird gesucht **Hotel Stadt Nürnberg.**

Gesucht werden **verhältniß 2 Mädchen** bei **hohem Lohn**, eine für **Küche u. häusl. Arbeit**, eine für ein **Kind** von 2 Jahren und **leichte Arbeit**, womöglich sofort. Zu **melden** von **10-12** und von **3-5** Uhr **Wingstraße Nr. 15, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April ein **zuverlässiges Mädchen** für **Küche u. häusl. Arbeit**. **Mit** **Buch** zu **melden** bei **Dr. Benker, Karolinenstr. 21, I.**

**Krankheitshalber** wird zum **baldigen** **Antritt** ein **zuverl. fleißiges Mädchen** für **Küche und Haus** gesucht **Inselstraße Nr. 2, 1. Etage links.**

### Ein zuverlässiges und anständiges Mädchen,

das einer **guten Küche** selbstständig **vor-** **sehen kann** und **einige häusl. Arbeit** übernimmt, wird **für** **den 1. April** **ge-** **sucht** **Mühlgasse Nr. 4, 1. Etage.**

Gesucht p. 15. März ein **Mädchen** f. **Küche** u. **Hausarb.** bei **gutem Lohn** **Emilienstr. 130 part.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** mit **hohem Lohn** bis 1. April. **Näheres** **Neumarkt Nr. 19, Vorzellangeschäft.**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **Haus** wird bei **gutem Lohn** **gesucht** **Turnerstraße 14, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gegen **hohen Lohn**. **Mit** **Buch** zu **melden** **Soppen-** **straße Nr. 23, 3 Treppen.**

Gesucht zum 15. März ein **reines Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gegen **hohen Lohn** **Poniatonsstr. Nr. 7 partier.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches Dienstm.** für **Küche** und **Hausarbeit** **Caro-** **linenstraße Nr. 7.** **H. v. Combold-Str.**

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird bei **gutem Lohn** **gesucht** **Rohstraße Nr. 8, 4 Treppen.**

**Krankheitshalber** wird zum 15. d. d. ein **ordentliches Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit** mit **Buch** **Neumarkt Nr. 10, I. gesucht.**

Ein **ordentliches Mädchen**, das **willig** ist, wird für **Küche** und **häusliche Arbeiten** **gesucht** zum 15. April **c. Taucherstraße Nr. 25, II.**

Gesucht zum 15. März ein **kräftiges Mäd-** **chen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Vorplatzstraße Nr. 15, 2. Etage.**

Gesucht wird ein **anständ. Mädchen** für **Küche** und **Haus** zum 1. März od. 1. April. **Zu** **melden** von **1/9-1** Uhr **Ordm. Steinw. 57, I.**

Ein **Mädchen** f. **Küche** u. **Haus** u. bei **gutem Lohn** **gef. Gloden- u. Friedrichstr. Ecke im Gesch.**

Ein **gut empfohlenes Mädchen**, welches **gut** **kochen kann** u. im **häuslichen** **erfahren**, **findet** **guten** **u. dauernden Dienst** **p. 1. April** **Carlstr. 7, II. r.**

Gesucht wird wegen **Todesfalls** in der **Familie** des **jetzigen** **Mädchens** ein mit **guten** **Zeugnissen** versehenes **Dienstm.** zum **baldigen** **Antritt** **Hohe Windmühlstraße 15, III rechts.**

Ein **fleißiges, ordentl. Dienstm.** werden **per 1. April** **geauscht.** **Mit** **Buch** zu **mel-** **den** **Elsterstrasse No. 33, 3. Etage.**

Gesucht wird **sof. od. später** ein **J. Mädchen**, welches schon **gedient** hat, für **leichte häusl. Arbeit** **Kendub, Chausseest. 24 im Gesch. Fr. Rudolph.**

Gesucht wird ein **junges Mädchen** in **Dienst**, welches **Lust** hat das **Plätten** zu **erlernen.** **Zu** **erfragen** **Kantstädter Steinweg Nr. 76, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 15. März ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche Arbeit.** **Zu** **erfragen** **Grimm'sche** **Strasse 10, im Wägenh.**

Ein **junges anständiges Mädchen** wird zum 1. April für **häusliche Arbeit** **gesucht.** **Mit** **Buch** zu **melden** **Johannisstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **ordentl. Mädchen** für eine **einzelne Person** zum 1. April. **Adressen** **Kleine** **Fleischergasse 17, 1. Et.**

Ein **ordentl. M.** wird zum 15. d. d. bei **einzelnen** **Auten** **gesucht** **Taucher Str. 4, pt.**

Gesucht wird ein **reines, ordentl. Mädchen** **Antritt** 1. April. **Peterssteinweg 50 partier.**

Gesucht wird zum 1. April ein **fleißiges und ordnungliebendes Mädchen**, welches auch im **Kochen** **bewandert** sein muß. **Zu** **erfragen** **Grimm-Strasse Nr. 5 bei** **G. E. Pilz.**

Gesucht wird **sofort** od. 15. März ein **gef. Mädchen** für die **Küche.** **Zum** **Kant. Stegw. 72, I.**

### Gesucht

zum 15. d. 2 **Rücherm.** **Kantstädter Steinweg Nr. 68.**

Gesucht wird ein **solides Köchinm.** **Salomonstraße Nr. 4, 2 Treppen links.**

Gesucht wird in **Gohlis** ein **ordentliches Mädchen** für **häusliche** **Arbeiten.** **Näheres** **Gohlis, Langestraße 28.**

Gesucht **sofort** 1 **Rücherm.** **Kantstädter Steinweg Nr. 63.**

Zum 15. d. d. oder 1. April wird ein **Mädchen** **gesucht** für **häusl. Arbeit** und **Unterstützung** der **Hausfrau.** **Reinlichkeit** muß ihr **Bedürfnis** sein. **Unverfälschte** **Str. 10, 4 Treppen links.**

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April in **einer ruhigen Familie** ein **einfaches, junges Mädchen** für **häusliche Arbeit.** **Zu** **erfragen** **Mittelstraße Nr. 23 b, 3 Treppen.**

Zum 1. April wird ein **Mädchen** für ein **kleines Kind** und **etwas Hausarbeit** **gesucht.** **Zu** **melden** **mit** **Buch** **Schäferstraße Nr. 15/16, partier links.**

Ein **ordentliches Mädchen** für **Kind** und **Hausarbeit** wird zum 15. März **verlangt.** **Soppientstraße 34 b. III. Etage rechts.**

Ein **mit guten Zeugnissen** versehenes **nicht** zu **junges Mädchen** wird bei **30** **u. Lohn** für **Kind** und **Stubenarbeit** zum 1. April **gesucht.** **Windmühlstraße Nr. 27, 2. Etage r.**

Ein **kräftiges junges Mädchen**, das **Liebe** zu **Kindern** hat, wird für **häusliche Arbeit** zum 1. April **bei** **gebildeter Herrschaft** **gesucht.** **Mit** **Buch** sich **zu** **melden** **Körnerstraße Nr. 2, 3. Etage links.**

Ein **mit guten Zeugnissen** versehenes **Kinderm.** **oder ein tüchtiges Hausm.** **wird** **zum 1. April** **c. gesucht.** **Sidonienstraße Nr. 6b partier.**

### Wegen Verheirathung

der **jetzigen** **Wahme** wird eine **solche** zu 3 **Kindern** **gesucht** **Lange Strasse Nr. 29 partier.**

Ein **Mädchen** von **15-16** Jahren wird zum 15. d. **M** zur **Hilfe** eines **Kindes** **gesucht.** **Lützowstraße Nr. 4 part. rechts im Hofe.**

Gesucht wird **sofort** ein **ordentliches Kinderm.** **oder ein tüchtiges Hausm.** **wird** **zum 1. April** **c. gesucht.** **Sidonienstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.**

**Wegen gutes Honorar** wird vom 1. April ab eine **in jeder Beziehung anständige** **Frau** **gesucht**, die **besätig** ist, einem in der **Lützowstr.** **wohnenden einzelnen Herrn** in den **Morgenstunden** während dessen **Absenheit** einige **Zimmer** in **gutem** **Stande** zu **erhalten.** **Adressen** **bittet** **man** **unter** **Chiffre** **P. R. H. 5** in der **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

Gesucht wird eine **Aufwartung** für die **Rachmitzstrasse** **Petersstraße 13, IV. vornh.**

Eine **Aufwartung** wird **Bor-** **mittage** von **6-9** **Uhr** **gel.** **Zu** **erfragen** **in** **der** **Filiale** **dieses** **Blattes** **Haltstraße Nr. 21.**

Gesucht eine **Aufwartung** **Bor-** **mittage** **Halle'sche** **Strasse Nr. 8, 3. Etage.**

### Stellengesuche.

**Hauslehrerstelle-Gesuch.** Ein **Student** der **Philologie**, **auter** **Klavierspieler**, **welcher** **bereits** **als** **Hauslehrer** **in** **einer** **Oberamtman's** **Familie** **thätig** **war**, **sucht** **hier** **in** **Leipzig** **eine** **Stelle** **als** **Hauslehrer.** **Ansprüche** **gering.**

Offerten **erbeten** **sob** **Neb. 815** **durch** **Rudolf** **Mosso** **in** **Galle** **a. d. E.**

Ein **unfähiger** **und** **thätiger** **Agent** **zu** **Nord-** **hausen** **o/d.** **sucht** **für** **Nordhausen** **u. d.** **Umgegend** **Aventuren** **zu** **übernehmen.** **Gefl.** **Offerten** **sob** **H 94** **an** **die** **Annon-** **cen-Expedition** **von** **Hausenstein & Vogler** **in** **Nordhausen** **erbeten** **(H. 5248d)**

**Tüchtige Junge Commis,** **mit** **besten** **Zeugnissen** **oder** **Referenzen** **versehen**, **werden** **den** **Herrn** **Heß** **auf** **Beste** **empfohlen** **und** **speserfrei** **zugewiesen.** **E. Wellner, Kantstädter Steinweg 72, II.**

Ein **intelligenter Kaufmann**, in **den** **dreißiger** **Jahren**, **ziemlich** **vermögend**, **welcher** **schon** **große** **Etablissem.** **im** **Katlonde** **berwaltete**, **sucht** **(auch** **unter** **Leitung** **hoher** **Cautions)** **irgend** **eine** **verantwortliche** **Stellung**, **oder** **auch** **als** **Thellhaber** **in** **ein** **solides** **und** **rentables** **Geschäft** **einzutreten** **Offerten** **unter** **G. A. 10** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Für einen **gut empfohlenen jungen Mann**, welcher **Offern** **seine** **Lehrzeit** **in** **einem** **Materi-** **alwaaren-Geschäft** **beendigt**, **wird** **passende** **Stellung** **gesucht.** **Kaufst.** **ertheilt** **die** **Annon-** **cen-Expedition** **von** **Rud. Mosse** **in** **Weimar.**

Ein **junger Commis** **mit** **besten** **Empfehlungen** **sucht** **Stellung** **auf** **dem** **Comptoir** **oder** **Lager** **einer** **Cigarrenfabrik.** **Gefl.** **Offerten** **bliebe** **man** **sob** **M. 15**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen.**

### Gesuch.

Ein **junger Kaufmann** **sucht** **nach** **abgedientem** **Jahre** **als** **Einjährig** **Freiwilliger** **zu** **seiner** **weiteren** **Ausbildung** **eine** **Volontairstelle** **in** **einem** **größeren** **kaufmännischen** **Gesä.** **Offerten** **sob** **H 31518b** **besördert** **die** **Annoncen-Expedi-** **tion** **von** **Hausenstein & Vogler** **in** **Chemnitz.** **(H 31518b)**

### Gesucht

von **einem** **respektablen Kaufmann** **(18 Jahre)**, **welcher** **seit** **Jahren** **verantwortliche** **u. selbstständi-** **ge** **Stellung** **als** **Buchhalter** **und** **Cassirer** **besi-** **det**, **anderweitiger** **Posten**, **sei** **es** **ein** **gleich-** **oder** **sei** **es** **die** **Ueberrahme** **der** **Leitung** **eines** **Geschäftes** **resp.** **einer** **Filiale.** **Die** **vertrauens-** **wertbesten** **Empfehlungen** **stehen** **zu** **Diensten.**

G. Fl. Offerten unter **A. M. H 28** **nimmt** **die** **„Expedition des Deutschen Erzdruden“** **in** **Berlin** **(W. Hecht),** **Schöneberger** **Ufer** **Nr. 36c**, **ent-** **gegen** **(H. 11207c).**

Ein **junger militairfreier Kaufmann**, **gelernt** **Drogist**, **sucht**, **gehigt** **auf** **die** **besten** **Be-** **züge**, **per** **1. April** **anderweitiges** **Engagement.** **Gefl.** **Adressen** **bittet** **man** **sob** **B. H. 5** **in** **der** **Filiale** **dieses** **Blattes**, **Dainstr. 21, niederzulegen.**

Ein **Chirurg**, **d. e.** **12jähr. pharmac. Prozg.** **hinter** **sich** **d. u. d.** **sehr** **gute** **Exerz.** **u.** **Stud.** **Bewen.** **nebst** **Refer.** **p.** **Seite** **steh.** **wo** **zu** **Hilf.** **in** **e. Fabr.** **als** **Defe** **u. Gf.** **od. in** **e.** **and** **Dr. e.** **post.** **u.** **dauernde** **Stelle.** **Gefl.** **Anfr.** **bef.** **d. Exp. d. Bl. sob** **Johna No. 9.**

Ein **junger Mann**, **welcher** **in** **einem** **Produktions-** **geschäft** **ein** **groß**, **verbunden** **mit** **Rivalfabrikant**, **thätig** **war**, **sucht** **unter** **bestehenden** **Ansprüchen** **mögl.** **in** **derselben** **Branche** **per** **1.** **Juli** **anden-** **wertig** **Stellung.** **Näheres** **H. 20. post. restante** **Wittenberg, Reg. Merseburg.**

Ein **junger Kaufmann**, **24** **Jahre** **alt** **(militair-** **frei)**, **welcher** **bereits** **in** **bedeutenden** **Engros-** **und** **Fabrikgeschäften** **als** **Correspondent** **und** **Buch-** **halter** **thätig** **war** **und** **dem** **nebst** **Primo-Rech-** **renzen** **die** **besten** **Zeugnisse** **für** **Seine** **Stellen**, **sucht** **per** **1. April** **oder** **später** **Engagement.** **Gefl.** **Adressen** **unter** **A. C. H 444. post. rest.** **Halle a/S.** **erbeten.**

Der **Sohn** **einer** **achtbaren Wittve**, **welcher** **zu** **Offern**

Eine gebil. Schneiderin sucht nach Beschäftigung in oder dem Hause. Geehrte Damen werden gebeten ihre Adressen bei Geschäftler Rohl, Schuhmehrgäßchen Nr. 1, niederzulegen.

Eine gebil. Schneiderin sucht nach mehr Beschäft. in u. außer dem Hause, auch werden selbst alle Arten Maschinenarbeiten angenommen. Wohnstr. Nr. 25, Seitengeb. 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern und Maschinenarbeiten auf Wheeler & Wilson erlernt hat, sucht Beschäftigung. Adressen unter M. H. 21 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine grüble Plätterin sucht nach Beschäftigung. Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Ein thätige Restaurations-Mädchen, die ihr Fach versteht, sucht Stelle zum 15. März od. 1. April in einer hiesigen Restauration, selbige kann auch sofort antreten. Persönlich zu sprechen heute Nachmittag von 2 bis 4 Uhr Gerberstr. Nr. 50, parterre rechts.

Zwei junge geb. Fräulein suchen pr. 1. April als Gesellschafts-, 1 Dame, Reisebegleiterin, oder auch Verkäuferin angenehme Stelle durch J. C. Lindner, Ritterstraße Nr. 2, 1.

### Wirthschafterin

Stelle bei einem einzelnen Herrn hier oder auswärts sucht eine bestens empfohlene, in der Küche und feinen Wasche erfahrene Person. Geil Offerten sub L. 1392 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Eine Dame, welche seit Jahren dem häuslichen Haushalte wie der Erziehung mütterlicher Kinder selbstständig vorstand, wünscht ähnlichen Wirkungskreis. Offerten unter Th. H. 804, werden durch H. H. Mosse, Halle a. S. erbeten.

Zwei verwaiste, höchst gebildete junge Mädchen im Alter von 17 und 18 Jahren, welche in allen weiblichen Arbeiten bewandert, an Thätigkeit und Ordnungsliebe gewöhnt, der Hausfrau in jeder Beziehung wohl zur Seite stehen würden und auch einige Vorbildung in musikalischer Beziehung besitzen, suchen Stellung, wobei Bedingung, daß dieselben im Familienkreise Aufnahme finden. Geil. Offerten unter Chiffre H. S. H. 12, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anst. Mädchen, im Kochen, Waschen, Plätten und Nähen, sowie in allen häusl. Arbeiten thätig bewandert, sucht andern. Stellung bei einem einz. Herrn oder Dame oder als Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man Antonstraße Nr. 3, 2. Etage abzugeben.

Für ein junges Mädchen, welches die besten Zeugnisse besitzt, wird eine Stelle als Gouvernante oder Bonne gesucht. Dieselbe spricht geläufig französisch sowie englisch, ist in der Musik bewandert und auch gern erbdilig sich im Haushalte nützlich zu machen. Wer bittet man unter A. T. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Stellung als Jungmagd. Gefällige Adressen werden erbeten Eiserstraße Nr. 10.

Ein junges Mädchen von ausm. sucht Stelle als Jungmagd d. W. Klingebell, Königplatz 17.

Ein jung anst. Mädchen aus Thür., Russen-Löcher, welches mit Nähmaschine u. allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung bei einer noblen Herrschaft, hoher Lohn wird weniger beansprucht, aber gute Behandlung. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Apitzsch, Gr. Steinweg, oder nähere Auskunft bei Herrn G. Böttger, Schriftstellersiedler in Bausdorf.

Ein anst. Mädchen in gelehrt. Jahren sucht zum 15. März Dienst als Stubenmädchen oder als Köche u. Haus. Peterstraße 45, Hausstand.

Ein anständiges junges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Remditz, Karze Straße Nr. 1, parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit sofort oder 15. d. M. Wohnstr. Nr. 25, 2 Treppen rechts.

Ein ordentl. Mädchen von außerhalb, in der bürgerlichen Küche, sowie im Plätten und Nähen nicht unerfahren, sucht verdienstlich. Stelle zum 1. April Dienst bei einzelnen Leuten oder 1 Dame für Altes Alexanderstraße Nr. 20, 1 Tr. links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Kl. Windmühlengasse 3, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Näheres Räumdrüben 17, 1 Treppe.

Ein anst. Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle bis 1. Apr. Zu erfr. b. Hausmann Lindenstr. 9, d. 10 Uhr an zu spr.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 4, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus Thüringen (Schneidst. d. H.), im Häuslichen nicht unerfahren, sucht bei einer katholischen Herrschaft baldigst Stellung. Reflektanten wollen ihre Adressen unter H. H. 100, in der Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21, niederlegen.

Ein junges anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis 15. März oder 1. April Stelle für Kinder und häusl. Arbeiten. Zu erfragen Königstraße Nr. 15, Conterrain.

Ein arbeitames Mädchen sucht Aufsichtung in d. Frühlunden. Zu erfr. Eisenstr. 25 im Cont.

Ein Mädchen sucht Aufsichtung für die Nachmittagsstunden Rentzschhof 18, part. links.

Eine ordentliche fleißige Person sucht Aufsichtung oder Ausfertigen. Kl. Windmühlentr. 8 part. Eine ganz vorzügl. gute Köchin kann abgeholt werden bei Ehr. Schlegel, Gebamme in Connwitz.

### Mittheilung.

Für eine sehr ruhige, aus 3 Personen bestehende Familie wird eine elegante Wohnung, nicht über 2 Treppen und nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt entfernt, zum Preise von 300—350 # zu Michaelis oder früher gesucht. Adressen unter R. A. Z. 9, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein zahlungsfäh. intelligenter Wirth sucht ein gröss. Restaur. od. Gasthof zu pacht. od. kauf. Geil. Off. sub M. 1393 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Zur Oster-Weise wird ein **Gewölbe** in frequenter Gegend zu mieten gesucht. - Adressen an E. Herrmann, Berlin, Rauchstraße Nr. 49. (H 11223 c.)

Gesucht wird als Musterlager für die nächste Ostermesse 1 Zimmer mit Ofen in der Reichstraße, nicht über 2 Treppen hoch. Geil. Anerbietungen mit Preisangabe werden poste restante Glauchau unter A. F. 10 erbeten.

Gesucht wird sofort oder 1. April eine Werkstätte, die sich zur Schlosserei und Maschinenbau eignet. Wer wolle man gefälligst im Uhren-Geschäft Große Windmühlengasse 46 niederlegen.

Eine helle staubfreie Männlichkeit, Boden oder Niederlage, wird zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe, bittet man bei Herrn Wilhelm Herkulem, Grummische Straße Nr. 12, niederzulegen.

Ein Keller in der Nähe des Kopfplatzes gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten im Cassian zum grünen Baum.

Gesucht 1. April Logis bis 400 # mit Garten, nicht Neubau. Bitte Adress. bei Herrn G. G. Groß, Ebdienststraße 16 abzugeben.

Gesucht per Michaelis a. c. in der Kürnbacher, Turner- od. Waisenhausstr. eine Familienwohnung im Preise von 200—300 #. Offerten unter N. N. H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Berkältniss halber wird zu Ostern ein Logis im Preise von 200—250 # gesucht. Wer unter A. C. H. 32 durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer ruhigen Familie eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer mit Zubehör. Adressen mit Preisangabe sind niederzulegen Neumarkt Nr. 27, 2. Etage.

II Bon ganz pünetl. ruhigen Leuten wird Ostern oder Johannes ein Logis von 60—150 # gesucht. Adressen J. Kullmann, Nicolaiskirchhof 5 part. abzugeben.

Logis-Gesuch. Ein Angestellter der Bahn sucht ein Logis im Preise von 80—130 #. Adressen niederzulegen Rentzschhof Nr. 33, parterre.

### Gesucht

wird zum 1. April oder 1. Mai c. ein freundl. Logis, 1 oder 2 Treppen, im Preise von 150 bis 200 # in den Vorstädten, möglichst mit Gartenbenutzung, von ruhigen Mietern und werden Adressen mit Preisangabe unter H. H. 88 in der Expedition dieses Bl. erbeten.

In einem feinem, ruhig und frei liegenden Hause mit Wasserleitung wird von einem einzelnen Herrn Parterre-wohnung oder (halbe) erste Etage, 3 bis 4 Zimmer und Küche enthaltend, zum 1. April zu mieten gesucht. Garten erwünscht. Gef. Adressen mit Preisangabe unter M. H. 30, an die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch. Zu möglichst baldigem Bezug wird eine Wohnung im Preise von etwa 150 # gesucht. Geil. Adressen gelangen sub A. 121 durch die Expedition des Blattes an den Suchenden.

Für zwei einzelne Leute wird eine ruhige freundliche Wohnung zu dem Preise von 150 # gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre „F. Wohnung“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Gesucht wird zum 1. Juli d. J. von einem Beamten ohne Kl. Kinder ein Logis in der Dresden. Vorstadt u. angrenz. Straßen bis 120 #. Gef. Off. abzug. in der Rest. Grumm. Strimm. 49.

### Gesucht

wird ein Logis von 2—3 Stuben, einigen Kammern, Küche und Holzgas in der Reilage und bis zum 1. April bezugsbar. (H. 3124.) Offerten niederzulegen: Cassian zum goldenen Sieb parterre.

Eine Dame sucht ein Logis von 70—100 #, Familien oder Kstermethe. Adressen P. P. H. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

Von einer kleinen ruhigen Familie wird zum 1. April eine Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Küche, nicht höher als 2. Etage, Stadt oder innere Vorstadt gesucht. Adressen unter A. 333, in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen pünetlich zahlenden Beamtenfamilie ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zu Mich. 1874. Adv. Grimm, Steinweg bei S. Weinbdr. Pfrsch abg.

Von einem Beamten wird pr. Ostern a. c. ein Logis, besteh. aus Etage, Kammer, Küche u. im Preise von 50—70 # pr. Anno zu mieten gesucht. Adressen werden Gr. Fleischergasse 28, parterre, entgegen genommen.

Von einer alleinstehenden Wittve, die außer dem Hause ein Verkaufsgeschäft hat, wird bis zum 1. April eine kleine Wohnung oder Etage mit Kammer gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.

Gesucht wird Stube und Kammer von Leuten ohne Kinder. Dieselben übernehmen auch einen Hausmannsposten Färberstraße 6, 3. Et. links.

### Logis-Gesuch.

Eine Dame, Wittve, sucht zum 1. April oder 1. Mai 1 Kl. Wohnung, wenn auch Kstermethe, in der innern Vorstadt. Adressen erbeten sub 1234 poste restante.

Ein Paar pünetlich j. junge Leute ohne Kinder suchen eine freundl. Etage mit Kammer, wenn auch Kstermethe. Geil. Adressen Entzichers Straße 8, Hof 2 Treppen. F. Schmidt.

Eine junge Wittve, welche Pension erhält, sucht eine Etage, möglichst mit Kammer, wofür gegen Vergütung ihre zwei größeren Kinder tageweis mit beauftragt würden. Adressen erbeten Königstraße im Topferladen.

Eine Dame sucht meublirte Etage mit Saal- und Hauptschlüssel, ungehört, in Remditz, womöglich an der Pferdebahn gelegen. Adressen unter H. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeublirte heiz. Etage, von einem pünetlich zahlenden ruhigen Mann. Adressen abzugeben Kl. Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe, bei Wittve Penz.

Gesucht wird eine leere Etage. Adressen abzugeben bei Herrn Edwin Rod, Blumenfabrikant, Schuhmehrgäßchen im Gewölbe.

Ein anst. Mädchen (Schneiderin) sucht zum 1. April eine unmeubl. Etage. Wer mit Preis unter B. F. 30, in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für die ersten 8 Tage jeder Messe ein Zimmer für einen Einkäufer in der innern Stadt. Adr. unter A. & K. 1917 abzugeben in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grumm. Str. 2, 1.

Garçon-Logis wird Nähe der Pleissenburg gesucht. Geil. Off. sub N. 1394, an Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Ein junger Kaufmann sucht ein freundliches Garçon-Logis, bestehend aus Wohnzimmer und Schlafcabinet. Gefällige Adressen sub H. S. in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Zwei größere Zimmer, unmeublirt, ohne Beuten, mit Hauptschlüssel, suchen zwei Beamte pr. 1. Juli. Adressen mit Preisangabe unter R. M. 18, nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein solider Herr sucht j. 15. April Etage u. Kammer zu mieten. Adressen mit Preisangabe unter G. baldigst in der Expedition d. Bl. abzug.

Ein anst. Mädchen, welches sein eigenes Bett hat, sucht eine meubl. Etage mit Kammer. - Adr. unter J. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 1. oder 15. April 1 gut heiz. möbl. Etage nebst Schlafkammer. Offerten mit Preis unter St. G. in der Expedition des Bl.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. April ein meublirtes Zimmer. Adressen mit Preis unter E. F. 89 in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21, abzugeben.

Ein solider junger Mann sucht per 1. April eine einfach meublirte Etage in der Nähe des bayer. Bahnhofes. Adressen unter S. R. 671, in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine meublirte Etage wird in Gehlis Frankfurter- oder Gerberstraße zu mieten gesucht. Geil. Offerten sub A. P. poste rest., 30-Expedition zu Gehlis abzugeben.

Ein anständiges Mädchen gelehrt. Alters sucht sofort oder bis 1. April c. in Remditz oder dessen Nähe ein einfach meublirtes Stübchen ohne Bett. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter H. 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anst. Mädchen sucht ein meublirtes Zimmer j. 15. d. d. oder 1. April. Werthe Adr. unter B. H. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. April bei angenehmer Familie ein freundlich meublirtes Zimmer. Preis 6 bis 7 #. Nähe des Brühl's erwünscht. Offerten bei dem Hausmann Drühl Nr. 13.

Eine Dame sucht bis 1. April meubl. Etage mit Saal. u. Schl. Adressen mit Preisangabe unter J. H. 50, in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches anst. Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, sucht soj. Schlafstelle. Zu erfragen Sporengäßchen 6 parterre.

### Gesucht wird für einen jungen Schweden

**Logis u. Beköstigung** in einer Familie. Eine Lehrerfamilie ist vorzugsweise erwünscht, wo der junge Mann Umgang findet wie Unterricht erhalten kann. Reflectanten belieben Adressen sub F. ep. 437 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig niederzulegen.

Vorzügliche Pension und Logis findet ein junger Mann Blicherstraße 25, 3 Tr. rechts.

### Anständige Pension

für junge Ausländer oder Schüler hiesiger Lehranstalten ist zu haben bei einem Lehrer sofort oder zu Ostern. Auf Wunsch sorgfältige Ueberwachung, Unterricht oder Nachhilfe. Bedingungen möglich. Adr. erbeten unter D. R. 1037 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grumm. Straße 2.

Zwei Realschüler, auch Handelschüler, suchen in der Nähe hiesiger Realschule Ostern gute Pension Waisenhausstraße 3, 4 Treppen rechts.

### Vermietungen.

Ein gutes Pianino ist zu vermieten. Gehlis, Windenpaler Str. Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine sehr große gutgehende Restauration in bester Lage ist mit sämmtlichem Inventar Verkaufsmasse halber zu verpachten. Alles Nähere durch das Social-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Wachhaus-Verpachtung. In Leipzig sofort zu verpachten und zu übernehmen. Inventar ist nicht vorhanden. Reflectanten wollen sich wenden an August Doris, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

### Reichsstrasse

habe für die nächsten Messen ein schönes Gewölbe billig abzugeben. Petersstrasse 1.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Ein sehr großes Gewölbe mit daranstößendem Comptoir, heizbar, in lebhaftester Gegend innerer Stadt, ist für die Zeit außer den Messen sofort oder auch später zu vermieten. Adr. unter J. R. H. 2, Exped. d. Bl. erbeten.

### Gewölbe und Niederlagen, Wohnungen

in grösserer Auswahl bin ich zu vermieten beantragt.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

### Gewölbe-Vermietung.

Neumarkt Nr. 9 ist das von Herren Aumann & Co. innengebaute Gewölbe vom 1. April a. c. ab anderweit zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Ein Gewölbe am Brühl (Nähe der Nicolaistraße) ist für nächste u. folgende Messen zu vermieten durch das Socialcomptoir Ritterstraße 46, II.

### Mess-Localo

in allen Lagen sowie gute Mess-Wohnungen habe ich zu vermieten.

Julius Sachs, strasse 1:

9 Gewölbe, Fabrikräume, Werkstätten, Contors, Ostern 23 Logis à 25, 40, 60, 80, 100, 120, 130—900 #, 18 Logis Joh. 70—800 #, 12 Logis Michaelis 80—700 #, L. Friedrich, Große Fleischergasse 3.



Wir führen Wissen.

### Ein Messgewölbe am Markt

Ist für kommoden Hauptmannen zu vermieten.

Näheres Büchengewölbe No 11.

### Geschäftslocal-Vermietung.

In dem Grundstück Nr. 11 der Reichstraße ist die 1. Etage, deren größere Hälfte dormalen die Herren Wischel & Buchheim inne haben, ganz oder getheilt vom 1. October dieses Jahres an anderweit auf sechs, nach Befinden auch mehr Jahre zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

### Ein schönes Gewölbe,

in bester Lage der inneren Stadt, ist sofort oder per 1. April d. J. zu vermieten.

Näheres Katharinenstraße Nr. 24, 3. Etage.

### Laden in Magdeburg

in bester Gegend, i. d. e. leb. Postament-Geschäft m. f. Rundschiff betriebsfähig, ist j. 1. Mai c. auf Wunsch mit Einrichtung und Wohnung zu verm. Offerten unter Chiffre H. 5804 an die Kununen-Expedition von Hannoverstein & Vogler in Magdeburg erbeten.

Zwei Musterlager in guter Lage sind für nächste Reisen zu vermieten. — Adressen sub F. A. 1858, an die Kununen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2.

Ritterstraße 27, 1. Etage (Ede des Brühl) ist ein Zimmer als Comptoir oder Musterlager zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir.

Zu Lager oder Bureau sind große Zimmer zu vermieten 16 Katharinenstraße II.

### Zwei Musterlager

mit oder ohne Schließkasten 1. Et. in der Nicolaistraße sind für nächste Messe zu vermieten. Nr. sub F. Z. 74. posto restante Leipzig.

Größe helle Räume für gewerbliche Zwecke, in Dresden Vorstadt gelegen, sind pr. Ostern oder Johannes zu vergeben. Näheres sub K. L. 50 Expedition d. Bl.

Eine trodene Niederlage am Grimmel'schen Steinweg ist per 1. April noch zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr Theodor Deike, vormalig Julius Kiefling.

Zwei Niederlagen, eine beizbar, zu vermieten Burgstraße Nr. 21.

Eine Stallung für 4 Pferde, Rattcherwohnung, Wagenremise und Heuboden, ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 7 im Comptoir.

Sommerlogis, 15 Min. pr. Eisenbahn von Leipzig entfernt, gesunder, schöner Aufenthalt, sind sogleich billigst zu vermieten. Näheres Dienstags, Donnerstags u. Sonntags in der Restauration des Herrn Bernhard Fischer, Katharinenstr. 22, Mittags v. 1-3 U.

Ein hohes Parterre 300 # innerer Leiger Straße, eine 1. Et. 350 # am Bayer. Bahnhof, eine 1. Et. 400 # an Waisenhausstr., eine 1. Et. 350 #, eine 2. Et. 300 # Promenadenstr., ein Parterre mit Garten 275 # Weststraße Offern zu vermieten. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Straße 15.

pr. Michaelis ein elegantes Parterre 300 # Leissastraße, pr. Johannis eine 3. Etage 200 # am Bayer. Bahnhof zu vermieten. Loc.-Compt. C. Simon, Grimm. Straße 15.

Verm.: 1 Part. (Reichervorstr.) 130 # 1 Part. (innere Vorst.) 250 # L. Friedrich, Gr. Fleischerstr. 3.

Logis, Gew. u. Gartenl. Reichenhain, Carlstraße 36 part. I. j. verm. 1 90 #, Tausch Str. 8.

Nähe der

### Promenade

habe ich verschied. grosse Localitäten, sowie herrschaftl. Wohnungen zu vermieten.

Petersstraße 1

### Julius Sachs,

Wegungshalber ist eine Wohnung in 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mädchenkammer, Wasserleitung und Treppenbeleuchtung per 1. April an eine kleinere Familie zu vermieten. Näheres Brüberstraße Nr. 14 parterre im Comptoir.

Zu vermieten ist eine halbe erste Etage Waisenstraße Nr. 33 auf sofort oder 1. April beim Hausmann daselbst.

Eine 1. Etage Lange Straße 200 #, sowie Logis im Preise von 230-325 #, bester Standort, per 1. April beziehb., dgl. mehrere Logis im Preise von 130-175 # (Nördl. u. Reiter Vorstadt, sowie Wertheim mit Logis Johannis hat zu vermieten das Localcomptoir von

A. Loß, Ritterstraße 46, II.

Ein Logis, 3 Zimmer, 2 Kammern u. Küche etc. ist per 1. April für 160 # an ruhige Leute zu vermieten Plagwitz Strasse No. 20.

Zu vermieten zum 1. April eine sehr schöne freundliche Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Bodentraum, Gas und Wasserleitung. Preis 150 #. Näheres Berliner Straße Nr. 1 im Laden.

Für ein Paar ältere od. jüngere Leute ohne Kinder ist in der Petersstraße ein kleines Logis für 85 # pr. 1 April a c zu vermieten. Paul Helm, Thomastischhof Nr. 10.

### Logis

Am Weststraße 33b zu vermieten.

Verhältnis. halber eine eleg. 3. Etage, 4 Stuben nebst Zubeh. 250 # Dresd. Vorstadt 1. April zu vermieten. Loc.-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Am Rosenthal nahe Bonorand wird Verhältniß halber per 1. April beziehb. eine elegante 3. Etage (nicht Neubau), bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh., Preis 450 #. Näheres Bureau national, Hotel de Pologne I.

### Petersstraße

wird Verhältnißhalber eine 3. Etage per 1. April frei, Preis 150 #. Näheres Bureau national, Hotel de Pologne I.

In meinem Hause ist eine mittlere Wohnung im Hügel nach dem freien Plage zu vermieten. Carl Friede, Dresden Straße 43.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube und Kammer, für 40 # und sofort zu beziehen. Adressen unter J. F. N. 15 Mittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zu vermieten 1. April in der Jessingstraße eine halbe 4. Etage, 3 Stuben und Zubeh., Preis 130 #. Näheres Bismarckstraße 17, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben und 3 Kammern nebst Zubeh., u. Garten (Lange Str. 15, 3 Tr. links), ist Verhältnisse halber schon vom 1. April an oder auch später zu vermieten. Anfragen in der Wohnung selbst.

Zu vermieten zwei Logis von 170-165 #. Zu erfragen Hohe Straße 5 im Hofe 1 Tr.

Ein Logis, Stube, Schlafkammer u. ist sofort für 80 # an 2-3 Pers. zu verm. Nr. unter A. A an Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Zu vermieten sind sofort 2 unmeubl. Zimmer, ein 1 fenstr. u. ein 2 fenstr. an häusliche Herren od. Damen, Promenadenaustr. Humboldtstraße Nr. 6. Berbr. Ede, 2 Et. mit Schlüssel. Frau Runge.

Zum 1. April ist Stube u. K. an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Plagwitz Str. 23, I. r.

Drei unmeublirte Stuben, zwei mit Kammer, sind einzeln den 1. April zu vermieten Plagwitz Straße 24, h. 5. 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 schöne unmeublirte Zimmer mit Schlafkammer an anständige Herren Petersstraße Nr. 2, III, Herrn Dr. Schulze's Haus.

An einen Herrn ist ein schönes Garçon-Logis vom 1. April ab zu vermieten Kaufhäuser Steinweg Nr. 29, bei Seidel.

### Garçon-Logis.

Eine gut meublirte freundliche Stube nebst Kasten ist an einen jungen Kaufmann per 1. April zu vermieten Bismarckgasse 3b, II. rechts.

Garçon-Logis Humboldtstraße Nr. 14a, 4 Tr.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, ist per 1. April c. zu vermieten Brüberstraße 14, 1 Treppe links.

Garçonlogis ist v. 15. März an frei, auch eine Schlafkammer zu verg. Berl. Straße 4. B. Rogl.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist ein elegant meubl. Zimmer mit schöner Aussicht Bayerische Straße 16, III.

Garçon-Logis, Promenadenaustr. Wohn- u. Schlafzimmer. An der Pleiße 3c, 3/4 Tr.

Garçon-Wohnung für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten, NB. kein meublirt, Sternwartenstraße 14b, 1 Treppe.

Ein elegantes Garçonlogis, aus 3 Zimmern bestehend (nahe dem Hof- und Angerplatz zu gelegen), zu vermieten Köpcke 1, 3. Et. rechts

Garçon-Logis, bestehend aus 2 fenstr. Stube u. 1 fenstr. Kammer, gut meubl., mit Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten Petersstraße Nr. 2, 4. Etage.

Garçonlogis, hell, meublirt, parterre. Zu erfragen Berliner Straße 22 beim Hausmann.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an Reisende oder Kaufleute zum 1. April zu vermieten Centralstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe.

Garçon-Logis, Stube mit Kammer, freundlich, hell u. gut meublirt, ist zum 1. April an Herren zu vermieten Hohe Str. 37, 3. Et. r.

Ein schön möbl. Garçonlogis u. Schlaf. ist a. einen feinen Herrn sol. j. verm. Neumarkt 32, II.

Ein f. eleg. meubl. Garçon-Logis ist für Herren sof. oder später zu vermieten, Aussicht Köpcke u. Promenade, Sternwartenstraße 1, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine gr. fr. möbl. Stube ist an 1 oder 2 anst. Herren zu vermieten Nürnberg. Str. 9, 1. Et.

Ein gut meubl. Garçon-Logis mit Schlafkammer ist für 1 oder 2 Herren bis 15. März, auch bis 1. April zu vermieten, auf Verlangen auch Wittigsdorff, Karolinenstraße 33, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort ein einf. meubl. Zimmer mit Cabinet, G. u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 25, II.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Hindenan, S. Pfeiffer.

Zu vermieten ist sol. an 2 Herren ein fein meubl. sep. Zimmer u. Schlafc., meubl. Klotberg, 2. III.

Zu vermieten ist 1 fr. meubl. Stube und Kammer an 1 Herrn Sternstr. 26, Hof I. I. I.

Zu vermieten ist per 1. April eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herrn. Köpcke Str. 8, 1. Etage.

Zu vermieten sofort oder später eine fein meublirte Stube nebst Schlafk. (Epr. Matr.) an 1-2 Herren Eiferstraße Nr. 43, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist vom 1. April a. c. ab ein freundl. Zimmer nebst Schlafkammer in nächster Nähe des neuen Krankenhauses. Näheres Thalstraße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

### Zu vermieten

ist für die Messe ein schönes Zimmer mit Schlafcabinet, gute Meublage. Neumarkt 40, 1 Tr.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer für Herren oder Damen Kreuzstraße Nr. 11f parterre.

Zu vermieten ist den 1. April an einen oder zwei Herren eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafcabinet Georgenstraße Nr. 7, part. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube und Kammer ist an einen Herrn sofort oder später zu vermieten (mehrfrei) Ritterstraße 46, 3. Etage.

### In der Nähe der lathol. Kirche

ist eine f. meublirte Stube mit Schlafkammer oder „auch nur Stube“, pracht. Aussicht, separater Eingang nebst Hausschl. u. Sausschlüssel, auf Wunsch auch mit Piano, an Kaufleute per 1. April a. c. zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 11, 3. Etage links.

Stube mit Schlafkammer, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 43, Hinterhaus 2 Treppen links.

Zu beziehen ist zum 1. April ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafkammer (mehrfrei), mit Saal- und Hausschl., an 1 oder 2 Herren Untersträßstraße Nr. 12, 3 Tr.

Eine freundl. meubl. Stube, auf Wunsch mit Schlafkammer, ist an 1 oder 2 Herren auch Damen zu verm. u. 1. April jubig Weststr. 19, Hinterg III.

Auf einen Monat steht eine Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren zu vermieten Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet Pfaffenborscher Straße Nr. 8, 4. Etage links.

Eine Stube mit oder ohne Kammer zu vermieten Reudnitz, Rathhausstraße 295 I, 2. Et.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafk., Saal- u. Hausschl., mehfrei, ist an 2 anständige Herren zum 15. April zu vermieten Selig, 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr fr. g. meubl. Schlafzimmer mit gutem Federmatrattentend, sehr schöne freie Aussicht u. f. w. Berliner u. Blücherstrassen-Ecke Nr. 20, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube Geberstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu vermieten an 1-2 Herren 1 sep. fr. m. Part.-Zimmer Gr. Windstr. 33 r. Begert.

Zu vermieten ist zum 1. April eine febl. meubl. Stube Burgstraße 5, im Hofe links II.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Brüberstr. 12, III. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer Turnerstraße Nr. 9c, 3. Etage rechts.

Zu vermieten pr. 1. April ein fein meubl. Zimmer an 1 Herrn, am liebsten Kaufmann. Johannisgasse 29, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine große freundl. Stube an 1 oder 2 Herren, zum 1. April zu beziehen. Gewandhäuser 3, 2 Tr.

Zu vermieten 3 meubl. sep. Zimmer, sof. od. später Quers. 33, II., ganz nahe der Poststr.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube, mehfrei, mit Hausschlüssel Gewandhäuser 1, IV.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Eisenstraße Nr. 8, 3. Etage r. abt.

Ein kleines meubl. Stübchen ist Waldstraße 11, 3 Tr., vom 1. April an zu vermieten.

Sophienstraße Nr. 9b, 3. Etage links, ist ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Wohnung und Pension vom 1. April

offen Waisenhausstraße 2, II.

Eine meubl. Stube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren Lange Straße 4, im Hof r. III.

Tauscher Straße Nr. 18, 1 Etage links ist ein fein meublirtes Zimmer zum 15. März mit Saal- u. Hausschlüssel billig zu vermieten.

Eine gut ammeublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 33, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube, vornheraus, ist zum 1. April an einen Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

Drei gut meubl. Zimmer, 2 Et., innere Stadt, auch einzeln sofort von jetzt bis zur Messe billig zu vermieten. Adressen X. X. 107. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine ff. freundl. möblirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Sophienstr. 24, 3 Tr. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten Pfaffenborscher Straße Nr. 2, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist vom 1. April a. c. ab zu vermieten, mit oder ohne Pension. Frankfurter Straße Nr. 34, 2. Etage.

Eine fr. meubl. Stube mit sep. Eingang ist zu verm. Köpcke, Hindenthaler Str. 12, II. rechts.

Ein großes, gut meubl. Zimmer ist sofort oder später an 1-2 Herren zu verm. Thalstr. 12, I. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer, mehfrei, Saal- u. Hausschl. ist pr. 15. d. M. an 1 Herrn zu vermieten Köpcke, Dessauer Hof, Treppe E, I.

Zu vermieten an 1 anst. Herrn eine febl. Schlafkammer Promenadenstraße 11, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer Reudnitz, Reudnitzstraße Nr. 4, 3 Tr. r.

Ein febl. heizb. Stube f. 2 sol. Herren als Schlafkammer offen Nürnberger Str. 21, 4. Et. I.

Eine solche Schlafkammer mit sep. Eingang, für ein Mädchen sofort beziehb. Reudnitz, Reudnitzstraße Nr. 4, 3 Tr. r.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 8c im Geschäft.

In einem heizbaren Stübchen ist noch für ein anständiges Mädchen eine Schlafkammer offen Brüberstraße Nr. 9, Hinterh. 2 Tr. rechts.

Eine freundliche Schlafkammer mit sep. Eing., Saal- und Hausschl. ist an 1 sol. Herrn zu verm. Reudnitz, Heinrichstraße 1, Hof 1. Etage.

Eine freundliche Schlafkammer ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafkammer für einen Herrn Geberstraße Nr. 6, Hof quervor 3 Tr.

Offen sind Schlafkammern für ordentl. Arbeiter Reudnitz, Eisenbahnstraße 85, Productengeh.

Offen ist eine freundlich Schlafkammer für Herren Bayerische Straße 8b, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafkammer Petersstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Offen 2 febl. Schlafkammern mit S. u. Hausschl. Reudnitz, Reudnitzstraße 49a, I.

Offen zwei freundl. Schlafkammern für Herren Kaufhäuser Steinweg 74, Hof hint. pt. bei Oberl.

Offen sind zwei freundliche Schlafkammern für Herren Gewandhäuser Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafkammer für Herren Gerichtsweg Nr. 7, 3 Treppen I.

Offen sind 2 freundlich Schlafkammern für sol. Herren Körnerstraße Nr. 8, 2. Et.

Gesucht wird zum 15. März ein Tzein. zu einer meubl. Stube Nr. Windmühleng. 1b 2 Tr.

Gesucht.

Vertical text on the right margin, including fragments of other advertisements and notices, such as 'S...', 'K...', 'Regel...', 'beut...', 'Soll...', 'beut...', 'Se...', 'G...', 'M...', 'Ne...', 'empf...', 'bei R...', 'Täglic...', 'kart...', 'Re...', 'beut...', 'beut...', 'Ros...', 'Rosa...', 'Kart...', 'Bio...', 'empfe...', 'Rosa...', 'beut...', 'G...', 'ber...', 'me...', 'und...'.

### Theatre Varieté

am  
**Corso - Halle,**  
17 Wagsenstraße 17.  
Concert u. Vorstellung.  
Zum 124. Male:  
**Plus X.**  
Vorzuleh u. Gesang in 1 Act.  
Auftreten der öherr.  
Costüme - Soubrette  
Fräul. Mansfeld und  
des Gesangskomikers u. musikalischen  
Clowns Herrn Schödel aus Wien.  
Anfang 8 Uhr Entrée 3 Rgr.  
Emil Richter (der Käse).  
Heute u. N.: Der lustige Kyniker, vorgef. von Frei Mansfeld. — Das Straf-Concert an „Orpheus“, vorgef. v. Frei Mansfeld u. Herr Schödel. — Schappot oder Blunbrot. — Nicht sofer u. c. Morgen Abend Spectakel.

# Keil. Restaurant zur Gartenlaube.

Heute Abend  
Concert — Krebsuppe.

**Keigelbahn. Tivoli. Keigelbahn.**

Den verehrten Kegelspielern empfehle meine im besten Stande befindliche neue **Marmorkegelbahn** für Nachmittags. Außerdem sind noch 2 Abende frei. **Hochachtungsvoll C. Wenger.**

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **H. Haugk**, Poststraße Nr. 12.

**Schlacht-Fest** empfiehlt für heute **Bier** **E. Kleinert**, 8 Alexanderstrasse 8.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **J. G. Seifert**, Neumarkt 28. NB. Morgen **Schweinsknochen**. **Bereinsbod ff.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Tittelbach**, Wintergartenstraße 14.

**Schlachtfest** empfiehlt heute **G. Gerhardt**, Parkstraße 4.

**G. Grühle**, Turnerstraße Nr. 11.  
Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. NB. **Sonnabend und Sonntag Bockbier.**

Heute Abend:  
**Marion-Garten. Schweinsknochen**  
ff. Bayer. und Lagerbier. **Fr. Schröter.**

Restaurations von **J. G. Kühn**, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen**. Bayerisch und Lagerbier ff.  
**Heute Schweinsknochen** bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klosterstraße Nr. 3.

**Münchner Bierhalle. Schweinsknochen und Klöße.**  
**Schillerschlösschen in Gohlis.**  
Heute Freitag ff. Schweinsknochen.  
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit **Pfannkuchen** ff. Bayer. Bier von **Erich in Erlangen**, ff. Gohl. Actienbier.

**Gosenschlösschen in Eutritzsch.**  
Heute ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **J. Jurisch.**  
Für heute empfiehlt **Goulassch mit Salzkartoffeln**  
**Guthners Restauration**, Schloßgasse Nr. 8.

Restauration von **Frdr. Schaefer**, Nicolaistraße 51.  
Heute „**Thüringer Topfbraten mit Klößen.**“ — Biersich und Lagerbier ff.

Heute Mittag und Abend saure Rindskalbannen empfiehlt **H. Ritter**, Burgstraße Nr. 26.

Heute Abend Karpfen poln. u. blau bei **Eduard Nitzsche**, Reichstr. 48.  
Echt Bayerisches (Gebrüder Reif, Erlangen), Lagerbier (Nebel & Co.) ff.

Restauration & Café von **A. Melsezahl** am Schletterplatz  
Morgen **Sonnabend und Sonntag Bockbierfest.**  
Dabei empfehle **Vodwässerchen** ff. sowie gemöhlte Speisefarte. NB. **Schweinsknochen u. Klöße.**

Rosenhalgasse 14.  
**Restaurant Zahn.**  
Heute sauren Rinderbraten mit Klößen. Bier ff.  
Abend

Karpfen blau und polnisch, **Bodenbacher Bierhalle**, Katharinenstr. 10.

**Blöding's Restaurant**, 39. Neumarkt 39. Heute Abend **Mockturtel. Suppe.** G. Meiling.

**Karpfen polnisch und blau**  
Kitzing & Helbig.

Rosenhalgasse 14.  
**Restaurant Zahn.**  
Täglich vorzügl. **Mittagstisch** 1/2 Portionen 7 1/2 w. im Abonnement 7 w.

Heute Abend um 5 Uhr **Speckkuchen im Blauen Hekt. A. Mau.**

Rosenhalgasse 14.  
**Gambrinus-Halle.**  
Nicolaistraße 6.  
Jeden Abend  
**Concert u. Vorstellung**  
der Singpiel-Gesellschaft **Ronneburg.**  
Auftreten der Altistin **Fräul. Rosa Grammer**, der Sopranisten **Fräul. Emma** und **Mina Schubert** sowie des Komikers **Herrn Max Kostod.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 w. **Otto Winck.**

**Burgkeller.**  
Heute Freitag von Abends 8 Uhr an  
**Sextett - Concert.**

**Gippner's Restaurant und Café**, 18. Sternwartenstraße 18.  
Concert u. Gesangsverträge des Schauspieler **J. Koch** nebst Damen. U. K.: Die vier Jahreszeiten. 9 1/2 Uhr: **Terzett aus L'impac-Bagobundus.** Anfang 8 Uhr.

**Limbacher Bier-Tunnel.**  
12 Burgstraße 12.  
Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses, 3 Herren, 2 Damen  
Zum Vortrag kommen die neuesten Couplets

**Kretzschmar's Restaurant**, 56. Nürnberger Str. 56.  
Heute Freitag **Concert** und humoristische **Gesangsverträge** der Singpielgesellschaft **Ronneburg.** Auftreten des beliebten Komikers **Herrn Wehrmann** nebst Damen. Unter Anderem kommt zum Vortrag: Das gemüthliche Sächsen. Ein gewissenhafter Gerichtsdienner u. NB. **Bier ff., Speisefarte** reichhaltig.

Zu dem am Sonntag stattfindenden **Prämien-Regen** Berliner Str. 4. findet Freitag Abend darselbst **Losauslegeln** statt. **B. V.**

**Gippner's Restaurant und Café**, 18. Sternwartenstraße 18.  
Concert u. Gesangsverträge des Schauspieler **J. Koch** nebst Damen. U. K.: Die vier Jahreszeiten. 9 1/2 Uhr: **Terzett aus L'impac-Bagobundus.** Anfang 8 Uhr.

**Limbacher Bier-Tunnel.**  
12 Burgstraße 12.  
Concert und Vorstellung von der Capelle des Hauses, 3 Herren, 2 Damen  
Zum Vortrag kommen die neuesten Couplets

**Kretzschmar's Restaurant**, 56. Nürnberger Str. 56.  
Heute Freitag **Concert** und humoristische **Gesangsverträge** der Singpielgesellschaft **Ronneburg.** Auftreten des beliebten Komikers **Herrn Wehrmann** nebst Damen. Unter Anderem kommt zum Vortrag: Das gemüthliche Sächsen. Ein gewissenhafter Gerichtsdienner u. NB. **Bier ff., Speisefarte** reichhaltig.

Zu dem am Sonntag stattfindenden **Prämien-Regen** Berliner Str. 4. findet Freitag Abend darselbst **Losauslegeln** statt. **B. V.**

# Restaurant Victoria.

Zu dem heute stattfindenden  
**Fasnachts-Schmaus**  
lade ich Freunde, Bekannte und werthe Gäste ganz ergebenst ein **F. Lippert.**  
Beginn der Table d'hôte Abends 8 Uhr.  
Burgstraße 27 **Reißbierhalle** Burgstraße 27.  
Heute Jungbier. Täglich Mittagstisch mit Suppe à Port. 6 w. Heute **Schweinsknochen** mit Klößen, Lager-, Herbier-, Weiz- u. Traumbier empfiehlt **C. Bräutigam.**

**Goldner Elephant.**  
Große Fleischergasse 89.  
Mittagstisch im Abonnement. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. **F. W. Ihmo.**

**Heute Schlachtfest.**  
**Wilhelm Winkler**, Köpfenstraße 11. NB. **Sonnabend, Vikard** frei und **Bayer.** ff.

**Apollo-Saal.**  
Heute Freitag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**  
**Schönefeld neuer Anbau.**  
Heute **Schlachtfest** Lager und Herbier ff. **W. Schmieder** gen. **Seemann.**



empfehlen für heute Abend  
**Schweinsknochen mit Klößen**, Sauerkraut u. Meerrettig, ff. **Gohliser Actienbier.**

**Restaurant F. Thiele**  
A. Grimma'sche Straße 4.  
Heute **Schweinsknochen**. Vorzügliches **Bayerisch Bier.**

**Heute Schweinsknochen.**  
NB. **Sonnabend und Sonntag Großes Bockbierfest.** **F. Landgraf**, Bäckerei Nr. 13.

**Drei Lilien in Reudnitz.**  
Heute **Schweinsknochen** mit Klößen. **Bernese** grüner ausgezeichnet. **W. Gabn.**

**Burgkeller.**  
Heute Abend **Mockturtel-Suppe.**  
Heute Mittag und Abend saure **Rindskalbannen**, sowie Lager- und Herbier Bitterbier ff. empfiehlt **Söfchel**, Kupfergäßchen Nr. 10.

Rosenhalgasse 14.  
**Eisenhalle.**  
Heute früh **Speckkuchen, Roastbeef.**

Heute früh 1/9 Uhr **Speckkuchen** beim **Vädermeister O. Mausezahl**, Grimm. Steinweg Nr. 60.

**Otto Bierbaum.**  
(Petersstraße Nr. 29)  
Heute früh: **Speckkuchen.**  
Abends **Stamm: Saure Rindskalbannen.**

**Speise Halle.** Katharinenstr. 20. Heute **Lhr.**

**10 Thaler Belohnung.**  
Am 11. d. M. Abends zwischen 6—7 Uhr ist von einem **Kollwagen** in **Hartbeil's Hof** oder auf dem Wege von da über den Markt bis durch das **Saltzgäßchen** ein **Bälchen Tuch**, geg. **G. G. 948**, brutto **59 K.**, abhanden gekommen und wird bei dessen Wiedererlangung obige **Belohnung** ausbezahlt von **Herrn Flugschützer Zimmermann** auf dem **Wageplatz.**

Verloren wurde ein **Kleimmer** im **Lebern**. **Eis** mit **Schnure**. Gegen **Belohnung** abzug. im **Gewölbe** des **Hrn. Volker, Aerzbuch Hof.**

Verloren gestern Morgen eine **H. Brosche**, **Kmetz** in **Golds** gefasst, von der **Weststraße** bis zum **Schloß**. Gegen **gute Belohnung** abzugeben **Pontalowskystraße** Nr. 3, **partiere.**

Verloren wurde von **Leutrich** bis **Leipzig** ein **schwarzer Fichelstein-Stod**. Gegen **1 w. Bel.** abzugeben im **Café** zum **weißen Schwan.**

Die blonde Dame C. S. Schloßgasse, w. v. d. Herrn, der ihr das **Lebensstück** im **Theater** aufgehob, **höflich** um ein **Requiescat** gesetzt unter **R. L. 100 poste restante.**

**B. Z. 2.**  
Freund verweist. **Ruh** Dich vor dem **31** sprechen. Bitte **direct** zu schreiben. **Wann?** **Soll** ich zu Dir kommen?  
**F. K. II 57.**  
auf **Wunsch** einen **Brief** abzuholen.

**Herrn Julius Volgt,**  
Director des **Bereins Caritas**, gratuliren zu seinem heutigen **Wiegensfest** die **Wittolieder N. G. T. Maria** **Blat, Jallus.**

Herr! **Gratulation** dem **Hrn. Restaur. J. Winkelmann, Thomaskirchhof 13**, zum **bestig Wiegensfest.**  
Es gratulirt meiner **Freundin Louise Jannike** herzlich zu ihrem heutigen **Geburtsstage.**  
Wir gratuliren der **kleinen Selens Damm** zu ihrem **9. Geburtsstage** von **ganzen Herzen.**  
**Bertha, Gretchen und Wols.**

Zu letzten **Ge'erde-Concert**, **Dienstag 3. März**, wurde ein **Zuchtenleder-Häcker** verloren, und wird gebeten solchen gegen **Dank** und **Belohnung** beim **Herrn Casellan** der **Buchhändlerbrüße** abzugeben.  
Verloren wurde eine **Dienermütze** vom **Kurprinz u. d. Schilderg.** od. **St. Wundmühlstr.** Bitte abzugeben im **Kurprinz d. Hausmann.**

Verloren wurde **Mittwoch** **Bormittag** ein **Bund Schlüssel**. Der **ehrlche Finder** wird gebeten, dasselbe gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Königsstraße** Nr. 13, 1. Etage.  
Vor einigen **Wochen** haben geblieben in einer **Restaurations** ein **dunkel grünleibener Regenschirm**. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Katharinenstraße** Nr. 7 **partiere.**  
Gesunden wurde **Sonntag** **Abend** ein **sch. Herrenhalstuch**. Gegen **Erlag** der **Inferntionsgebühren** abzug. **Saßab-Koölph-Strasse** 18, **Sch.**

**Entlaufen**  
ist ein **gelber Hefenpflücker** mit **Halband**. Derselbe ist gegen **gute Belohnung** abzugeben im **Hotel Stadt** **Dresden** beim **Portier.**  
Ein **rethbrauner Wachtelhund** ist **zugelaut**. Sofort **abzuholen** **Turnerstraße** Nr. 2 **L. J. r.**

**Wiederholung.**  
Hiermit fordern wir alle **Diejenigen** auf, welche noch **vorhandene** **Gegenstände**, **Reißhandschme** u. an uns **verkauft** und das **Rückkaufrecht** bis mit **16. Februar 1874** **verloren**, werden, wenn solche bis zum **20. März 1874** nicht **eingelöst** oder **prolongirt**, von uns **dann** **verkauft**. **Schramm & Dittmann,** **Burgstraße** Nr. 11, 1. Etage.

Der **Kofer Andreas** **Selle** **sen.** in **Salz a/S.**, **Becherhof** 6, hat den **Wauferstations-Gid** **geleitet.**  
Gute **Belohnung** dem, welcher uns **schöne Pfandobjecte** von **1—333** **angebt**, oder **Geschäftsabchlüsse** für **eigene** **Rechnung** **nachweist.**  
**Sagemann'sche** **Belante, Halle a/S.,** **Leipziger** **Strasse** Nr. 2.

Eine **goldene** **Wickelfette** ist in **lehter** **Auktion** **verkauft**, außerdem ein **goldenes** **Granat-Gollier**, 2 **Reiten** und 1 **Uhr**haben. Da alles **theneere** **Kundenen** sind, so wird so **bringend** wie **höflich** **erucht**, sich zu **melden**, nur **durch** **schweres** **Leid** ist es **verloren** worden,  
**Wasserlaust** Nr. 12 bei **Erbert.**

**Concert des Chorgesang-Vereins.**  
Die **geehrten** **Besucher** dieses **Concertes** werden **höflich** **gebeten**, die **durch** ein **mit** **höchst** **unlustsam** **Verloren** in dem **Programm** **erfolgte** **Erhebung** der **Mutter** **Duis** zur **Frau** **Professorin** einer **dä** **mischen** **Sage** **zugleich** **reiben.**  
**Leipzig,** den **12** **März** **1874**  
**Dr. F. Werder.**

**I. Bürgersehule.**  
Wird der **Schulthausen** auf dem **Schulthofe** **der** **selben** **nicht** **baud** **besetzt** **werden**, oder **soll** **er** **nach** **ferner** **als** **Tunmehlplatz** der **Schulthofe**  **dienen.** Bei **trudenem** **windigen** **Wetter**, wie **z** **B.** an der **Mittwoch**, ist der **Kalfstaub**, welcher von dem **Hausen** **ausgewirbelt** wird, für die **Rachbarchaft** **nicht** **weniger** **angenehm.**

**Dessau!!**  
Komm **Ende** **Rat** nach **L.** — Bitte **wenn** **möglich** **bis** **22.** **auf** **zuführlichen** **Brief** **Gr.** **Blugan** **Deutsches** **Hons.**  
Daf **Blüthlich**, **recht** **gefreut.**  
**Herrl. G. u. W.**

Die **geehrte** **Dame** im **blauen** **Wand**, **Chamois**-**Kleid** mit **Schirm**, **blonden** **Kochen**, welche **gestern** **Mittag** **1** **Uhr** **während** **des** **Schnee**-**walters** die **Petersstraße** **entlang** **nach** **der** **Grimma'schen** **Strasse** **zu** **ging**, **wird** **von** **dem** **ihre** **folgenden** **blonden** **Herrn** **höflich** **gebeten**, ihm, wenn **möglich** **und** **angenehm**, **Gelegenheit** zu **näherer** **Bekanntheit** **zu** **geben**, und im **Fall** **Ihre** **werthe** **Korresse** **unter** **R. O. 5** **poste** **restante** **niederzulegen.**

**L. b. O. dear** **mo!** — **Is** **your** **vanity** **only** **fattered** **so** **much** **at** **present,** **as** **to** **forget** **yourself** **so** **far,** **or,** **indeed,** **should** **I** **have** **cause** **enough** **to** **disdain** **you?** — **I** **should** **never** **be** **able** **to** **to** **so.** **O,** **women's** **truth!**

Die **blonde** **Dame** **C. S. Schloßgasse**, **w. v. d. Herrn**, der ihr das **Lebensstück** im **Theater** **aufgehob**, **höflich** **um** ein **Requiescat** **gesetzt** **unter** **R. L. 100 poste restante.**

**B. Z. 2.**  
Freund **verweist.** **Ruh** Dich vor dem **31** **sprechen.** Bitte **direct** **zu** **schreiben.** **Wann?** **Soll** ich **zu** **Dir** **kommen?**  
**F. K. II 57.**  
auf **Wunsch** einen **Brief** **abzuholen.**

**Herrn Julius Volgt,**  
Director des **Bereins Caritas**, gratuliren zu seinem heutigen **Wiegensfest** die **Wittolieder N. G. T. Maria** **Blat, Jallus.**

Herr! **Gratulation** dem **Hrn. Restaur. J. Winkelmann, Thomaskirchhof 13**, zum **bestig Wiegensfest.**  
Es gratulirt meiner **Freundin Louise Jannike** herzlich zu ihrem heutigen **Geburtsstage.**  
Wir gratuliren der **kleinen Selens Damm** zu ihrem **9. Geburtsstage** von **ganzen Herzen.**  
**Bertha, Gretchen und Wols.**





Gestern Abend nach kurzen schmerzhaften Leiden unsere geliebte Waise im Alter von 6 Jahren 10 Monaten...

Für die uns beim Tode unseres theuren Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Schwagers Herr...

Friedr. Aug. Germeck

beweisen die Liebe und Theilnahme, fühlen wir uns gedrungen, hiermit unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen...

Heute Mittwoch früh 1/29 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere liebe Schwester und Schwägerin Fräulein...

Wilhelmine Ernestine Walthers

aus Leipzig im noch nicht vollendetem 36 Lebensjahre...

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters...

Heute Vormittag entschlief nach schweren Leiden unsere liebe Martha im Alter von 3 Jahren 11 Monaten 12 Tagen...

Familien-Nachrichten

Verlobt: Herr Richard Müller in Köhlig mit Fräulein Clara Großschupp in Köhlig. Geboren: Herr Paul Boigt in Dresden ein Sohn...

Heute Mittwoch früh 1/29 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere liebe Schwester und Schwägerin Fräulein...

Wilhelmine Ernestine Walthers

aus Leipzig im noch nicht vollendetem 36 Lebensjahre...

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Gatten und Vaters...

Heute Vormittag entschlief nach schweren Leiden unsere liebe Martha im Alter von 3 Jahren 11 Monaten 12 Tagen...

Familien-Nachrichten

Verlobt: Herr Richard Müller in Köhlig mit Fräulein Clara Großschupp in Köhlig. Geboren: Herr Paul Boigt in Dresden ein Sohn...

Gestorben: Herr Oetricher Carl Gottlob Valpius in Gommern. Herr Raiser Ernst Winkler in Dresden. Herr Carl Peters in Dresden...

Verichtigung: In der Todesanzeige des Herrn G. K. Faust (3. Teil gest. Nr.) muß es nachirrig gelehrt statt 'Herdergestelle' heißen.

Augustusbad, Poststraße 7, an Wochentagen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends, Sonntags bis Mittag 1 Uhr.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur: Wassers 20

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Täglich geöffnet von früh bis Abends, Sonn- u. Feiertags bis Mittag 12 Uhr.

Speiseanstalten I u. II. Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch. D. B. Wappler. Müller I

W a r e n

Leipzig, 12. März. Aus dem jüngsten Bericht der Petitionskommission des Reichstages ist ersichtlich, daß die von etwa dreihundert Schriftstellern, Künstlern, Buchhändlern und Kunsthandlern unterzeichnete Petition...

Leipzig, 12. März. Auf Anregung der hiesigen Gewerbekammern tagten vom 8.—10. d. M. in den Räumlichkeiten des preussischen Abgeordnetenhauses die Delegirten einer Anzahl Handels- und Gewerbekammern Deutschlands...

rufen und dazu alle Handels- und Gewerbekammern, welche gewerbliche Interessen vertreten, einzuladen. Auch die Leipziger Gewerbetagungskammer war durch 2 Delegirte vertreten...

Leipzig, 12. März. Der Riedelsche Verein hier begibt am gestrigen Abend eine erhebliche Feierlichkeit. Die feierliche Empfangsfeier darüber, daß Herr Professor Riedel den an ihn aus Berlin ergangenen ehrenvollen Ruf zur Uebernahme der Leitung des Stern'schen Instituts...

Leipzig, 12. März. Ein bereits wegen Diebstahl und Betrugs bestraffter früherer Tapezierer gefasste, dem das Arbeiten nun einmal nicht zuliegen will, kam kürzlich auf den Gedanken, einem ihm bekannten hiesigen Tapeziermeister zu leihen und denselben ohne Rücksicht auf die etwaigen Folgen...

Leipzig, 12. März. Ein bereits wegen Diebstahl und Betrugs bestraffter früherer Tapezierer gefasste, dem das Arbeiten nun einmal nicht zuliegen will, kam kürzlich auf den Gedanken, einem ihm bekannten hiesigen Tapeziermeister zu leihen und denselben ohne Rücksicht auf die etwaigen Folgen...

Toiletten zusammen und brachte sie bei hiesigen Handweibern schleimig zum Verkauf, während der Tapezierer allbald durch Nachfrage bei jener Kaufmannsgattin in Erfahrung bringen magte, daß diese den Auftrag nicht erteilt...

Aus dem eben erschienenen Berzeichniß der Abgeordneten des Reichstages ergibt sich, daß der vierte Teil der Herren Gutbesitzer sind, und zwar sind von diesen 26 im Besitz eines gewöhnlichen Gutes, 74 aber im Besitz eines Rittergutes. Ferner zählen wir unter den Abgeordneten 43 richterliche Beamte, von denen 21 auf die höheren Gerichte kommen...

In argen Schrecken wurden dieser Tage die Besucher des Burgtheaters in Wien versetzt. Während der Vorstellung brach im Keller und Nebelmagazin unter dem Theater Feuer aus. Ein zufällig vorbeifahrender Lokomotiv bemerkte und löschte den Brand. Erst jetzt brang Rauch in's Theater; die Vorstellung wurde unterbrochen, doch nach beruhigenden Erklärungen des Hofchauffieus Sabillon wieder aufgenommen.

Leipzig, 12. März. Der Reichstag lehnte die Entlassung Liebknechts und Bebel's aus der Haft, welcher eine von Reichherzog herangezogene Bestimmung der Reichsverfassung entgegensteht, ab. Dafür stimmten die Sozial-Demokraten, Wiggers, Banks und Albert Träger.

Volkswirtschaftliches.

Die Leipziger Pferdebahn-Gesellschaft als Concurrentin

Obwohl die von der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft ins Leben gerufene Linie Leipzig-Pöhlitz im früheren Eisenbahnweg Leipzig-Reitz, den man sonst über Weisefeld oder Altenburg nehmen mußte, um ein Bedeutendes abgekürzt hat und die beiden Endorte Leipzig und Reitz im wesentlich näheren Verbindung gebracht worden sind...

glaubt eigentlich die directe Fahrt. Wenn man allerdings zugeben muß, daß die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft bei der Bauausführung der Zweiglinie Leipzig-Reitz durch die Umstände günstigst worden ist, so kann doch andererseits das reisende Publicum nicht verkannt werden, wenn es Mittel und Wege sucht, über die Unbequemlichkeit der Fahrt Leipzig-Reitz, die, wie wir noch besonders dargelegt werden, eine verhältnismäßig so lange Zeit in Anspruch nimmt, hinweg zu kommen.

Man braucht gegenwärtig auf der neuen Thüringer Bahnlinie, um nach Pöhlitz zu gelangen, 25 Minuten Zeit; mittels der Pferdebahn nimmt dagegen eine Fahrt nach Pöhlitz höchstens 15 Minuten in Anspruch. Denken wir uns nun die gegenwärtige Leipziger Pferdebahnroute wie zu dem etwa 10 Minuten von der 1. Leipziger Pferdebahnstation entfernt liegenden Pöhlitzer Bahnhofe verlängert, so würde die ganze Fahrt bis zum Pöhlitzer Bahnhofe eine Zeit von höchstens 20 Minuten erfordern. Damit wäre ein zweiter directer Anschluß an den Leipziger Zug hergestellt und dabei eine Zeitersparnis von 5 Minuten erzielt worden.

Beiher Zug hergestellt und dabei eine Zeitersparnis von 5 Minuten erzielt worden. Viel schwerer aber als die Zeitersparnis fällt hier die Geldersparnis ins Gewicht. Für ein Billet dritter Classe von Leipzig nach Pöhlitz zahlte man auf der neuen Thüringer Zweiglinie 8 Mgr., ein Fahrpreis, der sich auf der Leipziger Pferdebahnstrecke um circa fünfzig Prozent niedriger stellen würde. Wir sind überzeugt, daß wenn die Pferdebahn-Gesellschaft sich dazu entschließen wollte, ihre Leipziger Route von der gegenwärtigen Station Pöhlitz darüber hinaus bis zum Pöhlitzer Bahnhofe zu verlängern und dadurch gleichsam als Concurrentin der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft aufzutreten, sich gewiß ein reger Personenverkehr auf dieser Route entwickeln und die Pferdebahn-Gesellschaft ihre Rechnung dabei finden würde. Das namentlich die Bewohner und Besucher der Umgegend Leipzigs eine solche Verkehrsrichtung mit Freunden begrüßen und sich ihrer in hervorragendem Maße bedienen würden, brauchen wir wohl nicht erst besonders hervorzuheben. Wir hoffen, daß die Vorschläge, die wir in Vorstehendem der Leipziger Pferdebahn-Gesellschaft machen, derselben Veranlassung geben mögen, daraus Nutzen zu ziehen und baldigst die

Berlängerung ihrer Pöhlitz der Bahnroute zur Herstellung eines directen Anschlusses an den Leipziger-Reitz Zug anzustreben.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. März. In Folge einer neuerdings bei dem Reichstag eingereichten Petition wegen Erlasse eines einheitlichen Reichsgesetzes zum Schutze der Marken und Fabrikzeichen hat der Vertreter des Reichskanzlersamts in der Petitionskommission folgende Erklärung abgegeben: Auf Grund des vom Reichstage in der letzten Session gefaßten Beschlusses hat der Bundesrat die einzelnen Vergewaltigungen um eine Kernung ersucht. De erbetenen Kernungen liegen erst seit Kurzem vor. Man ist beschäftigt, das darin beruhende Material zu sichten und ist bei dem Besuche daraus Vorschläge für eine Gesetzgebung auf diesem Gebiete zu formulieren. Inzwischen ist das Bedürfnis hervorgetreten, die in dieser Beziehung geltende Gesetzgebung Englands und der vereinigten Staaten in Amerika in ihrem ganzen Umfange und in ihrer praktischen Wirksamkeit genauer kennen zu lernen. Die General-Consulate in London und New-York sind beauftragt,

das beflagte Material zu beschaffen. Von letz-  
ermöhtem Orte aus ist die Erledigung dieses  
Auftrages in den letzten Tagen erfolgt; von  
London geht sie noch aus. In einer bestimmten  
Beschlussfassung hat unter diesen Umständen der  
Bundesrath noch nicht gelangen können.

12. März. Aus Dresden wird  
und telegraphisch: Die heutige Generalver-  
sammlung der Sächsischen Bank genehmigte gegen  
5 Stimmen alle Entwürfe des Verwaltungsrathes,  
wonach die zwölfpromcentige Dividende pro  
1873 mit 24 Taler für den Dividendenschein  
der alten Actien und mit 18 Taler für den  
Dividendenschein der neuen Actien von morgen  
ab ausgezahlt wird.

— Dresdener Dampfzigelei in Al-  
britten bei Dresden. In der in Dresden  
abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung  
dieser Gesellschaft waren erschienen 12 Actionaire,  
welche ein Actiencapital von 190,000 Tlhr. mit  
194 Stimmen bei einem Gesamtcapital von  
275,000 Tlhr. vertraten. Nach Vortrag des Ge-  
schäftsberichts, der Bilanz und des Berichtes der  
Revisionscomité wurde der Direction und dem Aufsicht-  
rath von der Gesellschaft Decharge ertheilt und  
der Verwaltungsrath wiedergewählt. Die für  
1873 zur Verteilung kommende Dividende be-  
trägt, nach beabsehender Dotirung des Reserve-  
fonds, 7 1/2 Proc.

— Das General-Postamt hat sich, wie die  
„Volk-Ztg.“ mittheilt, anlässlich eines concreten  
Falles dahin ausgesprochen, daß die den Sol-  
daten bis zum Feldwebel oder Wachtmeister ein-  
schließlich bewilligte Postfreiheit sich auf ge-  
wöhnliche Briefe beschränkt, welche in den  
eigenen Angelegenheiten der Adressaten geschrie-  
ben werden, daß dagegen eine Verpflichtung der Post-  
verwaltung zur vorstufenlosen Beförderung von  
Zeitungen an Soldaten nach ihren Garni-  
sonen nicht anerkannt werden kann, gleichgültig  
ob die Beförderung unter Couvert oder Band  
erfolgt.

— Postkarten im Verlehr mit Ru-  
mänien. Vom 15. März ab können auch im  
Verlehr mit Rumänien Postkarten zu dem franco-  
lage von 1 Sgr. bez. 4 Kreuzern, Postkarten mit  
Kudantwort zu dem franco-lage von 2 Sgr. oder  
7 Kreuzern verkauft werden.

— Es ist jetzt der Geschäfts-Abschluß der  
Wittelschischen Credit-Bank zu Wei-  
ningen festgestellt worden, der das von un-  
betriebsmäßig als wahrscheinlich bezeichnete Resultat er-  
geben hat, daß nach ganz colossalen Abschrei-  
bungen und Reserverücklagen die Verteilung einer  
Dividende von 5 Proc. an die Actionaire erfolgt.  
(S. B.)

— Die ordentliche Generalversammlung der  
Dalle'schen Creditanstalt ist auf den  
11. April einberufen. Auf der Tagesordnung  
steht neben den Ordinarissen die Beschluß-  
fassung über die Liquidation der Gesellschaft. Dieser  
Antrag wurde nach Uebereinkunft der Haupt-  
Actionaire mit der Verwaltung gestillt und seiner  
Annahme in der Generalversammlung soll die  
Majorität bereits gesichert sein.

Frankfurt a. M., 11. März. Nach einem  
Wändener Privattelegramm der „Frankfurter  
Börse- und Handelszeitung“ hat der Verwaltung-  
rath der Bayerischen Ostbahnen die Divi-  
dende pro 1873 auf 1 1/2 Proc (3 fl. pr. Actie)  
festgesetzt.

Wie das „Duisburger Kreisblatt“ hört,  
finden auf Grund einer Offerte der Deutschen  
Eisenbahn-Gesellschaft, welche für die Lösung ihrer  
Verpflichtungen betrefft des Baues der Unstru-  
tuba ein Scherenschnitt von 800,000 Tlhr.  
zahlen will, jetzt in Berlin Unterhandlungen statt.  
Die „Waggebäude Halbesöder Bahn-Gesellschaft“  
soll sich erboten haben, dann die Unstrutbahn zu  
bauen.

— Bergisch-Märkische Eisenbahn. Die  
Verwaltung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn  
hat in der Tarifrung der Enballage, als Körbe,  
Ballons, leere Kisten, eine Verringerung in der  
Weise eintreten lassen, daß solche fortan nicht  
mehr nach der Klasse II. oder A. taxirt, sondern  
zu der 1/2fachen Normalfracht berechnet wird.  
Es ist dies ein Anschlag von über 100 Procent.  
(Fr. Btg.)

— Pommerische Centralbahn. Am 18.  
b. Mitt. ist nun ein Licitationstermin für diese  
Bahn angehängt und soll das Minimal-Angebot  
2 Millionen Thaler betragen. Bekanntlich hat  
die Gesellschaft außer den in Umlauf befindlichen  
3,600,000 Tlhr Stamm-Prioritäten und 1,800,000  
Tlhr. Stamm-Actien und ca. 130,000 Thaler  
Schulden, so daß auf die Stamm-Prioritäten  
ebenfalls ca. 50 Proc. entfallen dürften.

— Wien, 10. März. Man theilt der „N. fr  
Pr.“ mit, daß bei dem gestrigen im Licitation-  
wege stattfindenden Verkauf der Zucker-  
fabrik zu Kofel in Währän die Creditanstalt  
dieselbe um den Preis von 110,000 fl. erkaufte.  
Zu bemerken ist, daß diese Fabrik erst vor zwei  
Jahren mit einem Capital von 800,000 fl. neu  
errichtet wurde und daß die Creditanstalt deshalb  
als Käufer auftrat, weil sie mit einer Schuldpost  
von 150,000 fl. bei dieser Fabrik ergärgert ist.

— Wien, 11. März. Die vollständige Bilanz der  
Creditanstalt wird erst in einigen Tagen ver-  
öffentlicht werden. Die heutigen Abendblätter  
enthalten nur bruchstückweise Andeutungen über  
die Rechnungsbilanz. Nach denselben beläuft sich  
der Bruttoertrag der Centralanstalt und der  
Ffilialen auf 6,400,000 fl. In Folge der Abren-  
trifft gelangen 2,200,000 fl. zur Abschreibung,  
so daß nach Abzug der Regestkosten, der Steuern  
und der bereits bezahlten Zinsen von 5 Procent  
der noch zu vertheilende Gewinn 330,000 Gulden  
beträgt. Hiervon sollen 30,000 Gulden an den  
Reservefonds gelangen, 29,000 Gulden als Lan-  
deme des Verwaltungsrathes verwendet werden  
und 280,000 Gulden an die Actionaire verteilt

werden. Der Rest wird für das Jahr 1874  
vorgeschrieben werden.

Wien, 11. März. In der heutigen General-  
versammlung der Central-Eisenbahn-Credit-  
bank wurde von dem Verwaltungsrathe ange-  
zeigt, daß das Actiencapital intact sei und daß  
die aus dem Besetzungsgeschäfte stammenden,  
notleidenden Effecten gegenüber der Bilanztrun-  
giffer mit Gewinn begeben worden seien.

Wien, 11. März. Die Oberlenamter hat gegen  
mehrere Oberlenamter wegen Ertheilung falscher  
Hände auf ziemlich beträchtliche Geldstrafen er-  
kannt. — Die Sparcasse hat den Zinsfuß  
ihres Creditvereins um 1/2 Proc. ermäßigt.  
Seitens der Anglo-Bank und der Franco-Bank  
werden dem Bernehmen nach die in Silber zahl-  
baren Coupons der Ostbahn, der Raschau-  
Oberberger Bahn und der Kronprinz-  
Rudolfs-Bahn in Biersteinguldenstücke einge-  
löst. — Die Bodenereditanstalt hat, wie  
unverrichteter Seite berichtet wird, ihr Actien-  
capital durch Zuzuführung des Garantiefonds  
intact erhalten und wird eine neue Einzahlung  
nicht geordert werden.

— Wiener Wechselstudien-Gesellschaft.  
Die Bilanz dieser Gesellschaft pro 1873 weist  
einen Gewinn von 103,049 fl. aus. Es war  
bereits ein viel bedeutender Betrag, nämlich  
675,922 fl. aus dem Wechselstudien- und Ban-  
commissions-Geschäfte, und 714,625 fl. aus Emis-  
sions- und Confortial-Geschäften genommen wor-  
den, aber 1,007,654 fl. gingen durch die Krise  
wieder verloren.

— Kohlen-Preise. Nach der „Eiseren Ztg.“  
haben nicht allein in Bochum, sondern auch in  
Dortmund und Essen unter mehreren Beden-  
getreten gelegentliche Besprechungen über die Preis-  
reduction der Kohle stattgefunden. Dürfen wir,  
sagt der Correspondent, der Kaufleute eines der  
Mittheilungen glauben, so wird man  
für industrielle Kohle bei größeren Abschüssen sehr  
civile Concessionen gewöhnen, dagegen im Allge-  
meinen sich in Reserve halten; besonders ist man  
nicht geneigt, Hergelkohle unter bisherigem Preis  
abzugeben. Andererseits sind die Kohlenconsu-  
menten ebenfalls fest entschlossen, keine hohen Preise  
mehr zu zahlen und das Wort: „Besser von  
Hand zu Mund leben, als mit Verlust arbeiten“  
— hoch zu halten. — „Waldau“ enthält Berichte  
aus London und Widdlesborough, welche eine  
fordervolle Baife in Eisen und Kohlen melden.

Paris, 11. März. Das Journal „Messager  
de Paris“ meldet gerücheweise, daß zwischen Ca-  
bacha und den belgischen Bankhäusern ein  
Präliminärvertrag verabredet sei, durch welchen  
junctid die Zahlung des am 1. April fälligen  
Coupons der türkischen Staatsanleihe sich er-  
gelle. Die Verhandlungen über den Haupt-  
vertrag seien gleichfalls in gutem Zuge.

London, den 7. März. Telegraphen-Kabel  
zwischen Rio Janeiro und Uruguay.  
Wessern verließ der Dampfer Gomos, nach Rio  
Janeiro bestimmt, die Thense mit dem Rest des  
hier für die Platino-Prageltra-Telegraphen-Ges-  
ellschaft angefertigten Telegraphen-Kabels, welches  
Rio Janeiro mit Uruguay verbinden soll, am  
7. Tag. Die erste Hälfte des Kabels ist vor 14  
Tagen mit dem Dampfer Umbassador von hier  
abgegangen.

— Telegraphie. Die Eastern Tele-  
graph Company macht bekannt, daß zur  
Beurteilung der Wichtigkeit von Depeschen auf  
ihren Linien von jetzt ab Westens Dictionary  
als maßgebend betrachtet wird. Worte, welche  
in diesem Wörterbuche durch Bindestriche ver-  
bunden sind, werden als eben so viele selbstständige  
Worte betrachtet und nur solche, welche keinen  
Bindestrich enthalten, werden als einfache Worte  
gesehen. Wörterliche Wörterbildungen sind  
fortan unterlagt.

— Von geistlichen Falschmüngern  
berichtet die „Kronstädter Ztg.“: Der ungarische  
Polizei ist es gelungen, in der Residenz des Metro-  
politzen von Rumänien eine große Falschmü-  
nzdunge zu entdecken, deren Chef, die beiden Popen  
Cornille und Rifforn, im Verein mit mehreren  
Juden seit Jahr und Tag bedeutende Summen  
Türkischer Goldstücke gefälscht und dieselben unter  
das Publicum gebracht haben. Bei der Unter-  
suchung sand man nicht nur Maschinen, welche  
zur Anfertigung der Wänzen gedient, sondern  
auch einen bedeutenden Vorrath gefälschter Gold-  
stücke in den Kellerräumen, die zum Bereiche der  
Metropolitzenresidenz gehörten und hart an das  
Parlamentsgebäude stoßen, in welchem erst kürz-  
lich neue Gesetze gegen solche verbrecherische  
Handlungen votirt wurden.

— Kurz und bündig. Der stehende Waaren-  
transport auf den sich an die königl. preussische  
Ostbahn anschließenden russischen Eisenbah-  
nen hat die russische Presse zu energischen Be-  
schwerden veranlaßt. Die Directionen der in-  
criminirten Eisenbahnen begnügen diesen Be-  
schwerden durch den Hinweis auf die Zustände  
der königl. preussischen Ostbahn, die den russischen  
Bahnen jede prompte Expedirung der über Bier-  
holomo-Abthunnen nach Deutschland gehenden  
Waaren unmöglich machen. Ohne diese Ent-  
schuldigungen zu berücksichtigen, hat gegenwärtig  
der russische Minister der Wege-Communicationsen  
sämmliche Directoren der incriminirten russischen  
Eisenbahnen zur Erklärung dieser Uebelstände nach  
Petersburg citiren lassen. — (Dieses Recept em-  
pfehlt sich auch zur Berordnung für — andere an ge-  
richteter Verwaltung leidenden Eisenbahnen! —)

**Uebersichtliche Postverbindungen.**

Abgang von Bremen:  
Freitag, 13. März, Vormittags, nach den  
Bereinigten Staaten von Amerika, Canada via  
Queensfrown; — Vormittags, nach Cuba (Cavanna,  
Matanzas) via Hamburg; — Abends, nach Dres-  
den, Buenos Ayres, Montevideo und Chili via  
Antwerpen (geht bei Rio Janeiro an); — Abends,  
nach New-York per Lloyd-Dampfer „Dante“.

Sonntag, 15. März, Vormittags, nach Cap  
der guten Hoffnung und Natal via Southampton;  
— Abends, nach New-York via Eldon-Steinbe-  
Southampton (Norddeutscher Lloyd); — Abends,  
via Southampton nach Venezuela, Westamerika  
(Chili, Bolivia, Peru, Ecuador) über Colon und  
Panama, Westindien, Centralamerika, Vereinigten  
Staaten von Columbia.

Montag, 16. März, Vormittags, nach den  
Bereinigten Staaten von Amerika, Canada via  
Queensfrown; — Abends, nach Baltimore direct  
per Lloyd-Dampfer „Berlin“.

**Landwirthschaftliches.**

Dem Bernehmen nach sind bei Bra-  
nau in Pöhmen, dicht an der schlesischen Grenze,  
mächtige Phosphorlager entdeckt worden,  
welche die Fabrikation von Phosphor abzuwe-  
chen sollen. Sollte diese Nachricht sich bestätigen, so  
würde sie für die Landwirthschaft von großer  
Bedeutung sein, auch ist es dann nicht unwahr-  
scheinlich, daß ähnliche Funde in Schlesien gemacht  
werden.

— Ueber den Einfluß des Futters auf  
die Qualität des Fleisches bei den  
Schweinen stellte der in der Schweinezucht  
sehr erfahrene Engländer Bremer nach mehrfachen  
Versuchen folgende Grundsätze auf: 1. Das beste  
Fleisch an Geschmack, das schwerste Gewicht des-  
selben ergeben mit Weizen gemästete Schweine.  
Dieser steht die Fütterung mit Körnern, Weizen,  
Gerste, Hafer und Erbsen am nächsten. 2. Ras-  
töffeln geben ein ledernes, leichtes, geschmack-  
loses, bei dem Kochen viel verliedendes Fleisch. 3. Das  
Fleisch von mit Rieie gefütterten Schweinen ist  
ganz ohne Substanz, schmecht im Geschmack. 4. Del-  
tischen und Delikatessen erzeugen ein ledernes,  
festes Fleisch, von einem unangenehmen Geschmack.  
5. Weizen ein hartes, unbedarftliches, ungesch-  
macktes und 6. Erbsen ein leicht wiegendes, hartes,  
ungesundes Fleisch. Keitere Erfahrungen haben  
schon dargelegt, daß, wenn man Schweine, welche  
auf die Weizen getrieben sind, sofort nach dem  
Auszehren derselben schlachtet, Fleisch und Fett  
dieselben wohl hart und fest sind, aber lange nicht  
den angenehmen Geschmack haben, als wenn die  
Thiere vorher noch einige Wochen lang mit Kör-  
nern (im gekochten oder geschroteten Zustande)  
gefüttert sind. Unsere Älteren Praetiker hielten  
daher, daß Fleisch und Speck der Weizenweide  
am besten und wohlgeschmecktesten würden, wenn  
dieselben mit ganzem Erbsen gemästet würden,  
oder solche wenigstens vier Wochen lang vor dem  
Schlachten ausschließlich erbielten.

— Ursache der Schüttekrankheit jun-  
ger Kiefernplazzen. Fast überall, wo  
größere Kiefernplazzen angelegt worden, hat  
man schon die Erfahrung gemacht, daß im Früh-  
jahre an jungen (2- bis 5 jährigen) Kiefernplazzen  
die Nadeln plötzlich braun gelb oder braunroth  
werden und nach kurzer Zeit abfallen, ähnlich wie  
dies im Sommer bei arhaltender Trockenheit der  
Fall ist. Diese Erscheinung, welche als „Schütte-  
krankheit“ bekannt und wegen ihrer  
häufig vorkommenden Wirkungen vom Forstmann  
geschätzt ist, hat man auf mannigfache Weise  
zu erklären versucht. Prof. Dr. Ebermayer in  
Waldenburger bezeichnet nümehre als Ursache der-  
selben die im Frühjahre häufig vorkommenden  
Unterschiede in der Temperatur der Luft und des  
Bodens. Während im Sommer die Tempe-  
ratur sehr hoch steigt und dadurch eine sehr be-  
deutende Wasserverdunstung aus den Nadeln der  
von der Sonne bestrahlten Pflanzen hervorgerufen  
wird, ist die Bodentemperatur noch zu gering, um  
eine entsprechende Wurzelthätigkeit der Pflanzen zu  
bewirken. Der Wasserverlust der Nadeln kann des-  
halb selbst bei hinreichender Bodensucht nicht  
erhört werden und die Nadeln welken in Folge  
desen und fallen ab. Die Beobachtungen, welche  
man über die Schütte bisher gemacht hat, lassen  
sich mit dieser Erklärung ihrer Ursache leicht in  
Einklang bringen; als Mittel gegen dieselbe kann  
nur der Schutz der jungen Pflanzen durch Be-  
schattung bezeichnet werden.

**Leipziger Börse am 12. März.**

Bei äußerst geringfügigem Verlehr war die Tendenz  
der heutigen Börse keine einheitlich; dieselbe gab sich  
vielmehr als schwankend und im Allgemeinen als wenig  
zur Festigkeit hinneigend zu erkennen, da es auch heute  
wieder der Speculation an Theilnahmte gebrach, durch  
energischer Eingreifen einen etwas belebteren Verlehr  
hervorzurufen; man neigt sich auch heute wieder  
apathisch und abwartend. Die Neigungen zum Cassiren,  
wobei man sich noch immer der Hoffnung hingiebt,  
daß die Baiffe bald von der Scene abtreten werde,  
scheinen vorläufig ganz still zu sein und da auch in  
den Kreisen des Privatpublicums noch immer jene  
Theilnahmslosigkeit für fast alles, was Börseneffect  
beugt in hohem Grade vorhanden ist, so ist es selbst-  
verständlich, daß die Börse nur noch ein längliches Da-  
seln tristet und der Verlehr stet auf Verdrage angewiesen  
ist, wie solche kleiner nicht zu mehr denkbar sind. Von  
Berlin und Wien liefen garblose Berichte ein, dieselben  
constatirten, daß die Baiffe erhebliche Fortschritte nicht  
gemacht habe, indeß liegen dieselben ebenso wenig er-  
kenntlich, daß schon jetzt eine Reprise von irgend welcher  
Bedeutung im Auge sei. Die Börse schloß daher,  
wie sie eröffnet hatte, in durchaus lockerer wenig lester  
Galtung.

Von den Sächsischen Fonds unterlagen die 4 proc.  
einem Rückgange von 1/2 Proc., während Wämer sowie  
im Course anogen, Leipziger 4 und 4 1/2 proc. Staats-  
obligationen erlitten einen Rückgang von 1/2 resp. 1 Proc.,  
ein gleiches Schicksal betraf Meiningen Hypothekendar-  
von den ausländischen Fonds waren über 400 Loose etwas  
sefter, ein Gleiches gilt von Americanen 1/2 Serie, die  
1/2 Proc. höher geliebt blieben.  
Bahnen nur theilweis belebter, in ihrer Majorität  
sehr still, im Ganzen aber etwas sefter; von den belmi-  
schen Sachen wurden Leipzig-Dresdner 1/4 unter dem

Botoms und Berlin-Dresdner zu unveränderten Notiz  
mehrfach gehandelt; höher zeigten sich Anhalter, Co-  
aner, Wämdner, Ratzeburger, Oberschlesische, Rheinische,  
Rumänien und junge Thüringer, dagegen mußten  
Leipziger etwas im Course abgeben, blieben aber ge-  
tragt; alte Thüringer blieben zu 119 ohne Anfer.  
Chemnitz-Börschütz und Göttwitzer sehr fest.

Banken bei schwachem Verlehr wenig verändert, die  
Kassa für die Weisse steht geradezu auf dem We-  
sentpunkt. Etwas mehr erwärmt man sich für  
Leipziger Credit, die auch heute wieder in verhältnis-  
mäßig nicht unmerklichen Beträgen zur Notiz Auf-  
nahme fanden; erheblich niedriger waren Berliner  
Diskonto, während Coburger, Darmstädter, Dresdener  
Disk., Leipziger Diskonto, Vereinsbank, Wechselbank,  
Meiningen und Sächsischer Credit recht fest lagen und  
zum Theil sogar keine Coursefortschritte erzielten.

In den Industriecassen herrschte feste Gebelnd; außer  
Baubank, Weisler und Wolfabrik Schindl,  
die zu legitem Course einiger Nachfrager begegnen,  
riehere sich nicht weiter.

Von den Kohlenactien waren Erzgebirgische lebhaft  
und werden solche zu lechter Notiz glatt aus dem  
Markt genommen; Gottesgegen und Lugau-Kie-  
derwänschig zu ermäßigten Coursen sehr begehrt. Brän-  
berg II höher in Frage aber nicht erhältlich, III 1/2, IV  
niedriger in größeren Beträgen gehandelt, IV war nur  
1 Tlhr. höher als gestern zu erhalten. Die wir  
hören, nehmen die Wiederherstellungarbeiten des durch  
den Brand des Schachthauses verurtheilten Schachts  
der Förderungsanstalt einen so raschen Verlauf,  
daß man mit Sicherheit die Aufnahme der Förderung  
vorerst mit einem Heil für nächste Woche in Aussicht  
stellt. Anemia Stamm und L. Prioritäten billiger  
effertir; Sächsisch-Thüringische Braunkohlenverwertung  
sanken zu um 20 Tlhr. herabgesetzter Notiz keine  
Neherer.

Prioritäten waren heute etwas angereger, dies stude  
insbesondere auf Aufschieberer I und III, Aufschie-  
berer II, Sächsischer Nordbahn II, Sächsischer I, Kron-  
prinz I und III und Prag-Turnauer III Anwendung.  
Wechsel und Sorten still; kurzes Pariser und belm-  
Wiener niedriger.

**Allgemeine commerzielle Notizen.**

+ Berlin, 12. März. (Börsenbericht. Telegr.)  
Die heutige Börse trug bei ihrer Eröffnung eine ziemlich  
festen Gepräge, indeß hielt dieselbe nur kurze Zeit  
Stand und eine matte Haltung machte sich allmäh-  
lichen Verlehr gebietern bemerkbar, unter deren Einfluß  
die Course in weichen Richtung gedrängt wurden,  
ohne daß es gelang, wenn auch nur vorübergehend,  
eine festere Tendenz wieder zu gewinnen. Von den  
internationalen Werthen ertrugen sich nur Franzosen  
einer recht festen Haltung, preussische Bahnen wurden  
verhältnismäßig ziemlich behauptet, während Italien  
durch den Rückgang von Diskonto-Commandit in  
weiche Richtung gedrängt wurden. Anlagensachen fest.  
25proc. Wiener-Anleihe 91 1/2, Franzosen 193 1/2.  
Nachbörse etwas besser. Credit 141, Lombarden 91 1/2.  
D. Frankfurt a. M., 11. März. Obgleich von  
Berlin heute im Ganzen eine ziemlich lustige Tendenz  
für Baufen, Bahnen und Bergwerksprioritäten ge-  
zeigt wurde, betrafte unsere Börse für verschiedene Werthe  
eine günstigere Stimmung als gestern und zeigte sich  
von den Specialitäten effecten nur Lombarden angeben  
und matter. Creditactien und Staats-obligationen hielten  
sich fest. Rumänien in Erbsenactien schritt die Con-  
tinue zu Deductionskäufern, indem der Credit, welchen  
die kleine Superdividende der Creditanstalt machte, kein  
so schlechter war als erwartet wurde. Creditactien  
varirten zwischen 250 1/2, 49 1/2, und 210 1/2. Staats-  
obligationen blieben zu 337 1/2, behauptet. Lombarden  
wichen auf 159 1/2, Decker. Bahnen sind theilweis etwas  
höher. Böhmern 2, fl. matter. Aufschieberer waren  
zu 122 matt, effertir. Deutsche Bahnen waren preisfallend.  
Auch Banken besterren zum Theil ihre Course auf.  
Meiningen und Leipziger Deutsche böber. Handelsgesell-  
schaft wurde zu 111 1/2, gehandelt. Decker. Renten be-  
liebt. Russische Fonds in guter Nachfrage Spanien  
besser. Französische Rente sank zu 94 1/2, Käufer. Bon  
Prioritäten waren Ungarische Ostbahn und Staats-  
bahn-Ergänzungsecht gefragt. Bon Loosen sank 4 rec.  
Die 1870er 5 fl. Loose gefragt. Rubel und Silberanleihe  
höher. Anhalter und Sächsischer effertir. Von Berg-  
werksprioritäten waren Dortmund 5 Proc. niedriger,  
Harzer gefragt und 1 Proc. höher. Bon Wechseln Wien  
anziehend, London etwas theurer.

**Banksausweise.** Wien, 11. März. Wochen-  
ausweis der österreichischen Nationalbank.  
Kassenschatz 321,833,230, Abn. 4,175,630 fl.  
Einkassaschatz 145,269,603, Jun. 428,000 „  
In Metall zahlbare Wechsel 4,349,254, Abn. 93,547 „  
Staatsnoten, welche der  
Bank gehören 1,643,867, Abn. 116,033 „  
Böhsche 150,292,069, Abn. 1,878,513 „  
Lombard 41,920,900, Abn. 97,408 „  
angelegte und über-  
mäßig angefaßt  
Hänfische 5,531,333, Jun. 84,667 „

**Eisenbahn-Einnahmen.** Redlebur-  
gische Friedrich-Franz-Eisenbahn. Die Ein-  
nahmen pro Februar betragen 92,289 Thlr. oder  
3766 Tlhr. mehr als im vorigen Jahr und vom  
1. Januar bis Ende Februar 193,951 Thlr. oder  
11,010 Tlhr. mehr, als in der gleichen Periode des  
Vorjahres.

— Leipzig-Eisenbahn. Die Einnahmen pro  
Februar betragen 315,000 fl. oder 65,387 fl. weniger  
als im vorigen Jahr, und vom 1. Januar bis Mitte  
Februar 690,000 fl. oder 96,364 fl. weniger als in  
derselben Zeit des Vorjahres.

— Krad-Telesgrapher Eisenbahn. Die Ein-  
nahme pro Februar betrug 14,200 fl. oder 539 fl.  
mehr als im vorigen Jahre und bis Ende Februar  
25,160 fl. oder 229 fl. mehr als im Vorjahr.

— Aufschieberer Eisenbahn. A und B. Die  
Betriebs-Einnahmen per Februar steh unter den heu-  
tigen Inferatzen.

Einzahlungen Steinkohlenbau-Verein Del-  
nitzer Frisch-Glad. Die zweite Einzahlung von  
5 Tlhr. pro Interimsschein ist am 26. die mit 28. v. R.  
hier bei der „Allgemeinen Deutschen Creditanstalt“ zu  
lassen. (Inserat folgt.)

General-Versammlungen. Leipzig-Dresdner  
Eisenbahn-Gesellschaft. Die 40. ordentliche  
General-Versammlung findet Dienstag, 31. März,  
Raht. (Vergl. Inferat). — Göltzsch-Gröben-Eisen-  
bahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Versam-  
mlung am 14. April in Göltzsch. — Tabats-Gesellschaft  
Linus. Ordentliche Generalversammlung am 28. März  
in Dresden. — Chemnitz-Konstanzer Eisenbahn-Gesell-  
schaft. Ordentliche Generalversammlung am 11. April  
in Dresden. — Weimarsche Bank. Ordentliche Gener-  
al-Versammlung am 11. April in Weimar. — Dresdener  
Weisler-Berlms-Bank. Ordentliche General-Versam-  
lung

am 27. März in Dresden. — Schließliche Boden-... 11. April in Dresden.

Selbstmord. Greifeld, 10. März. Ein-... 219 Pers. 12.319 Rtl. Total 263 Pers. 15.071 Rtl.

Brabford, 12. März. In Walle beschränkte Um-... 52 Pers. 7109 eidgen. Pf.

Manchester, 5. März. Garne und Stoffe. An... 11. März. Garne und Stoffe.

den Waarenmarkt. In Nordamerika sind davon nur... 4000 Tonnen gefahren.

Hamburg. 11. März. Von Berlin... 140 Stück (frisch) zu-... 257 Stück.

Marktberichte. Serria, 11. März. Getreide-... 11. März. Getreide.

Wageningen, 11. März. Kartoffelspiritus. Loca-... 11. März. Kartoffelspiritus.

Dresden, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

Rotterdam, 10. März. Kaffee seit dem 3. d. M... 10. März. Kaffee.

Wageningen, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

Uebersicht des Eingangs und der Verzollung (resp. zollfreien Abfertigung) einiger wichtiger Handelsartikel bei dem f. Hauptzollamt zu Leipzig im 4. Vierteljahre 1873.

Table with columns: Bezeichnung der Artikel, Menge, Zollfrei, Zollpflichtig, etc. Lists various goods like coffee, sugar, and oil.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

den Waarenmarkt. In Nordamerika sind davon nur... 4000 Tonnen gefahren.

Hamburg. 11. März. Von Berlin... 140 Stück (frisch) zu-... 257 Stück.

Marktberichte. Serria, 11. März. Getreide-... 11. März. Getreide.

Wageningen, 11. März. Kartoffelspiritus. Loca-... 11. März. Kartoffelspiritus.

Dresden, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

Rotterdam, 10. März. Kaffee seit dem 3. d. M... 10. März. Kaffee.

Wageningen, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

12,424 Tons der Parallelwache des vergangenen Jahres... 39,782 Tons. Unregelmäßiges Geschäft.

London, 11. März. Nachmittags. Zucker. Notirung für Havana Nr. 12, schwimmend nach Groß-... 26 a begeben.

London, 11. März. Getreidemarkt. (Schluß-... 11. März. Getreide.

London, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

London, 11. März. Kaffee seit dem 3. d. M... 10. März. Kaffee.

London, 11. März. Kaffeeberichte. Welche der... 11. März. Kaffeeberichte.

Berlin, 12. März. Oberländer Bank 69 1/2... 101. Preussische Bank 101.

Leipziger Börse. Probestenpreise den 12. März 1874 Mittags 1 Uhr... 11. März. Probestenpreise.

Leipziger Börse. Probestenpreise den 12. März 1874 Mittags 1 Uhr... 11. März. Probestenpreise.

Leipziger Börse. Probestenpreise den 12. März 1874 Mittags 1 Uhr... 11. März. Probestenpreise.

Leipziger Börse. Probestenpreise den 12. März 1874 Mittags 1 Uhr... 11. März. Probestenpreise.

Leipziger Börse. Probestenpreise den 12. März 1874 Mittags 1 Uhr... 11. März. Probestenpreise.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. Columns include 'Wechsel', 'Kassa', 'Börsen-Course', and 'Anst. Eisenb.-Prior.-Obl.'. Rows list various locations like Amsterdam, London, and Paris, along with specific stock and bond titles.